Abonnements werben von fammtlichen Boft-Anftalten,

Briefträgern u. ben Agenten im Rreise angenommen.

fowie in sammtlichen Annoncen Bureaug und ben Agenturen im Arcife angenommen.

Preis ber einfachen Petitzeite ober beren Raum 20 Pf.



Rr. 115.

Zonnabend, den 26. September 1891.

35. Jahrg.

Abonnements-Ginladung.

Bir bitten unfere verehrten Lefer beim bevorftehenden Quartalswechsel die Erneuerung bes Abonnements auf das vierte Quartal 1891 (Preis 1 Mlf. 25 Pfg. excl. Bringerlohn) recht bald bei den Raiferlichen Poftan ftalten, den Land. briefträgern oder unferen Spediteuren bewirken zu wollen, damit in der regelmäßigen Bufendung des Blattes feine Unterbrechung stattfindet.

Das "Teltower Kreisblatt" (amtliches Organ für ben Teltower Kreis) erfreut fich einer großen Beliebtheit in einem weitverbreiteten Lefertreife.

MUegeit treu für Raifer und Reich erftrebt bas "Teltower Kreisblatt", fich streng an bie Thatsachen haltend, seinen Lesern auf allen Gebieten bas Neueste und Wissenswertheste bieten zu können.

Im Rahmen der Politif erörtert in furger und fachgemäßer Beife bas "Teltower Arcieblatt" alle europäischen Fragen und politischen Greigniffe unter fpezieller Bermerthung bon telegraphifchen

Parlamentsberichte des "Teltower Kreis-blatto" unterrichten den Lefer von dem Gang der Berhandlungen in den Bolls-Bertretungen.

Mit Rudficht barauf, daß die fociale Frage immer mehr jur eigentlichen Frage ber Beit fich gestaltet, mird bas "Zeltower Kreisblatt" ber-felben seine erhöhte Lusmertsamleit zuwenden und nicht minder es fich angelegen fein laffen, Die gemeingefahrlichen Beftrebungen ber Gocialdemofratie auf Tritt und Schritt zu be-tämpfen. Gine besondere Beilage mird ausfclieglich biefer Aufgabe gewidniet fein.

In den Nachrichten aus dem Kreife und der Proving bringt bas "Teltower Kreisblatt", unterstütt von vielen Korrefpondenten in den einzelnen Ortschaften, alle sich ereignenden Begebenheiten im Rreife :c.

Weiter bringt bas "Teltower Kreisblatt" unter Aus der Neichshauptstadt und Berfchiebenes bas Beachtensmerthefte aller Tagesnen-heiten. In ber Rubrif Gerichteberhandlungen jinden bie jeglichen biesbezuglichen Diritheilungen

Der Sandeletheil des "Teltower Rreis. te" bietet neben dem Coursbericht die Martiberichte der landwirthichaftlichen Erzeugniffe fowie des Central-Liebhofes in Berlin.

Das besonders forgiam gepflegte Teuilleton bes "Tettower Breisblatte" enthalt flets beste Originalromane von außerordentlicher Spannung.

Alls Extra-Gratisbeilagen des "Teltower Areisblatte" erscheinen in jeder Sonnabends Rummer die illustrirte "Sonntags-Nuhe", welche den neueften Begebenheiten ftets in Wort und Bild gerecht wird und im Juni und Oftober ber Commerrefp. Binter-Tahrplan fammtlicher den Rreis durchichneidenden Gifen- und Dampiffragenbahnen.

Das "Teltower Rreisblatt" enthält ferner die ausführlichen Ziehungelisten der preußischen Theater.

In bem Anzeigentheil finden Inferate burd die große Berbreitung bes "Zeltower Rreisblatte" im Rreife und barüber hinaus die allergrößte Aufmerksamkeit.

Die Expedition.

Amtliches.

Berlin, den 18. September 1891. Bur Berpachtung ber neu errichteten Rreiß= Chonffeegelb-Bebeftelle Rangsborf an der Brufen= borf Rangsborfer Chauffee haben wir einen Termin auf

Montag, den 5. Ottober d. 38., Bormittags 10 Uhr in unferem Bürcau, Bictoriaftr. 18 hierfelbst,

anberaumt, zu welchem Bachtluftige hierdurch mit bem Bemerten eingelaben werben, bag nur folche Berfonen gum Bieten gugelaffen werden tonnen, melche bispositionsfähig find und gur Sicherung ihrer Gebote eine auf 500 Mt. normirte Raution baar oder in tautionsfähigen Bapieren im Termine gu binterlegen vermögen.

Die Bachtbedingungen liegen in unferem por-bezeichneten Bureau mabrend ber Bureaustunden zur Einsicht aus.

Namens des Rreis-Ausschuffes des Rreises Teltow. Stubenrauch, Landrath.

Berlin, ben 24. September 1891. Das Postamt zu Schlachtenfee bei Beblendorf wird am 30. Geptember b. 3. gefchloffen. Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 22. September 1891. Der Teltower Kreis Kommunallaffe, Berlin W. Biftoriaftr. Rr. 18, find bis jum 6. Oftober b. 3.

eingureichen:

1. Der Muszug aus bem Berficherungs= und Raffenbuch fur den Monat September, mittelft doppelter Lieferzettel, Die in ben Monaten Juli, August und September b. 3. eingelommenen:

Bebühren für Berficherungsbücher, die Berficherungebeitrage und

die Untersudungegebühren. Die Berren Steuer-Erheber und Berficherungs-Rommiffare erfuden wir, den festgesetten Termin pfinktlich inne zu halten und die Ausfüllung des Monats: Auszuges und der Lieferzettel nach Maßsgabe dersenigen Musterbogen zu bewirken, welche der Instruktion vom 15. Februar 1889 als Anslagen IV und V beigesügt sind.

Namens des Arcis-Ausschusses des Areises Teltow. Stubenrauch, Landrath.

Berlin, ben 10. September. Die Magistrate, Gemeinde- und Gut8-Borftande ersuche ich, die bon ben Truppentheilen ausgestellten Bescheinigungen fiber verabreichte Fourage und gemährtes Quartier fofort nach Empfang einsenden zu wollen, damit die Bergütung unverzüglich liquidirt werden kann.

Der Borfigende des Breis Ausschuffes.

Richtamtliches.

Militarismus und Sozialdemokratie.

In ben Streitereien zwischen Alten und Jungen in ber jogialbemofratischen Partei fpielt auch ber Nieuwenhuisfche Untrag eine Rolle. Damit hat es folgenbe Bewandtniß. Der Congreß in Bruffel, ben bie Sozialbemo. fraten gerne als internationales Arbeiterparlament' ober "Generalftaaten bes Beltsozialismus ober mit ähnlich großartigen Namen bezeichnen, follte u. A. auch Stellung gegen ben fogenannten Militarismus nehmen. Die Gogialbemofraien find ja Gegner ber ftebenben Beere, bie nicht nur bas Mittel gur Kriegführung, gur Abwehr feindlicher Uebergriffe, fondern auch einen festen Schut gur Aufrechterhaltung ber inneren Ordnung bilden. Ihr Beftreben geht nicht grabe bahin, bie Nation wehrlos zu machen, fie glauben vielmehr bas Universalmittel gu befigen, um Ariege für alle Bufunft unmöglich 3u machen, und bas ift ber Gieg bes internationalen Sozialismus, ber mahricheinlich nur mit Gewalt von unten nach oben bucchzuseten ware und bem namentlich bas, mas fie Militarismus nennen und mas Anterlandsliebe, Manneszucht, Stählung des Charafters in ber Unterordnung 2c. einschließt, hinbernd im Wege fteht. Auf bem Bruffeler Congreß alfo beantragte ber Führer ber nieberlänbischen Sozial. bemofraten, Nieuwenhuis, eine Resolution, die beutlich ben Rath an die Arbeiter enthielt, im Kalle eines Krieges ben Solbatenbienft gu berweigern, b. h. in ber Stunde ber Befahr für bas Baterlanb gu meutern. Auf Betreiben namentlich ber beutschen und frangofischen Benoffen murbe biefe Refolution abgelehnt unb eine andere beschlossen, die den Krieg und bie ftehenben Beere als Ginrichtungen bes fapita. liftischen Rlaffenstaats ertlart und nach Bernichtung ber beftehenben burgerlichen Befellichaft ben ewigen Bolferfrieden verheißt.

Bahrend bie Alten fehr ftolg auf biefen Beidluß find und ihm ftrenge Logit und Biffenschaftlichkeit nachruhmen, wollen es bie Jungen mehr mit bem Leben als mit ber Wiffenschaft" halten und unumwunden Mittel und Wege angeben wissen, wie man am schnellsten gur Rebolution und banach jum Bollerfrieden gelangen fonne. Mußerbem merfen fie ben Fuhrern bie perfonliche Behandlung vor, die Rienwenhuis

namentlich von Liebknecht zu erbulden hatte. Die baburch entftanbenen Bantereien in Berliner Berfammlungen können nun nicht barüber taufchen, bag im Grunbe eine gewiffe Som pathie auf beiben Seiten für bas von bem Riederlander angegebene Mittel gur ichnelleren Berbeiführung ber tommuniftifden Staatsorbnung

uns, d. h. für die internationale Sozialdemo. fratie, gute Chancen bieten werbe und Singer fuchte fürzlich nach ben vorliegenben Berfamm. lungsberichten bie Jungen mit ber Wendung gu tröften, daß man verftanbigerweise über ben Vorschlag Nieuwenhuis (Massenmeuterei innerhalb und im Ruden ber tampfenden Scere) nicht biskutire, sonbern wenn es soweit sei, das Berfahren anwende. Der Grund, warum man auf bem Brüffeler Congreß bas nicht beschloffen und ben Untragsteller fogar hart angelassen hat, ist sehr einfach: weber ber franzöfische nach ber beutsche noch ber einer anderen Nation angehörige Arbeiter besitt einen solchen Grab von Baierlandelofigfeit, baß bie Fahnenflucht und Auflehnung angesichts einer feinblichen Heeresmacht offen proflamirt werben burfte; die Wirkung auf die im Rerne patriotifchen Maffen ware abstogenb und baber ber sozialbemokratischen Agitation, besonbers unter bem Landvolf, fehr abträglich gewesen. "Darüber bistutiet man nicht - bie Jungen aber woulen aber gerade barüber bistutiren, weil ce ihnen mit bem Umfturg zu langfam geht, und fie bie Beit für revolutionare Thaten reif halten.

Grundsätliche Differenzen find also nicht vorhanden, das zeigen bie Reben Bebels und Singers; es ift ber alte Gegensat in ber Frage ber Taktik, ber Alte und Junge auch in Begug auf ben "Militarismus" entzweit. Beibe zusammen bilben in Unschung unferes heeres, unferer Behrhaftigfeit, unferer Stellung unter ben Nationen, eine unpatriotische Dtaffe, unb was sie "Wiffenschaft" nennen, ift eine unfinnige Ginbilbung; benn meber find ftebenbe Beere und Kriege bloß Ginrichtungen von und für Bourgeois gur Aufrechterhaltung ber . Sohnfklaverei", noch wird sich jemals ber Traum vom Bölkerfrieden, ben ber Sozialismus in bie Beltgeschichte bringen foll, erfüllen, am wenigsten, wenn bie neue Beriobe mit Gewalt, Meuterei und Emporung beganne.

Rundschau.

Deutsches Reich.

- Kaiser Wiihelm, welcher sich bes besten Wohlseins erfreut, wird, nach ben in Berlin eingetroffenen Nachrichten, noch bis Enbe biefes Monats in Oftpreußen, bezw. Jagbichloß Rominten bei Theerbube verbleiben.
- Die Herzogin Abelhaid von Schlez. wig Solftein ift am Donnerstag in Bilhelmshöhe bei Caffel zum Befuch ihrer Tochter, ber beutschen Raiserin, eingetroffen.
- Die im Reichsjustigamt mit ber Vorberathung ber zweiten Lefung bes Burger. liden Befegbuches beschäftigte Subtom. mission hat dem Bernehmen nach ben allgemeinen Theil bes Obligationenrechts bis zum § 341 erledigt.
- Bum Zwede ber Berathung ber Inftruttion zu ber neuen preußischen Land. gemeinbeordnung für bie fieben öftlichen Provinzen fand am 21. b. M. in Breslau eine Ronfereng unter Vorsit bes Ober Prafibenten
- Auf Helgoland sind jest vier Krupp'sche 15 Ctm.-Ranonen gelandet, bie sobald ber Tunnel rom Unterland nach dem Oberland fertig ift, in die mahrend bes Sommers gebaute Batterie geftellt werben sollen. Un einer Stelle ber Rufte wird eine Safenmole gebaut werben, um ben Rriegsschiffen einen Unlegeplat gu schaffen.
- Aus Chicago melbet ein Telegramm, baß ber beutiche Reichstommissar für bie Beltausftellung bafelbft, Beh. Reg.-Rath Bermuth, für ben Bau ber beutschen Abtheilung einen Plat ausgesucht hat, ber in einem ber fconften Theile bes Partes liegt und neben bemidben Englanbern angewiesenen Blat fich befindet.
- Das Geset über bie Errichtung von Rentengütern in Preußen vom 1. Juli besteht. Schon im Juli sagte Bebel in einer 1891 beginnt auch in ber Provinz Sachsen Rebe, baß ber nächste Krieg wahrscheinlich für lifelne Wirksamkeit zu äußern. Un die zuständige l

Behörbe, die königliche Generalfommission, find bereits mehrere Unirage gelangt, bie bie Barzellirung von gangen Butern wie auch von größeren ober geringeren Theilen beabsichtigen. Die Rentengutnehmer find auch für einige biefer Falle icon vorhanden, bei anderen wird biefe Frage zweifellos wohl balb ihre Erlebigung

Franfreich.

- Aus Paris wird geschrieben: "Noch feine Regierungshanblung Raifer Bilhelme II. hat in Frankreich einen fo ausgezeichneten, fo tiefen Ginbrud gemacht, wie bie Aufhebung bes Bagsmanges. Es liegt eine außerorbentliche Vornehmheit in ber ruhig felbftbewußten Urt, wie die Magregel ins Bert gefest murbe, wie in ber Bahl bes Augenblick, in welchem man fie ber Deffentlichfeit übergab, und die Franzosen haben bas richtige Feingefühl, fie voll zu murdigen. Es giebt hier Rreife. in welden man gerabezu Befchamung empfindet. daß die Beseitigung eines peinlichen Berkehrshinderniffes zwischen Frankreich und Deutschland die faiferliche Antwort auf die muften Auftritte vor und in ber Parifer Oper ift."

Rußland.

– Der noch in Kopenhagen weilenbe ruffifde Raifer burfte unverweilt bie Seim. reife nach Betersburg antreten, von wo ihn bie schmerzliche Nachricht von bem ploglichen Tobe ber Großfürstin Baul, feiner Schwägerin, erreicht hat. Die Großfürstin ift bie britte Tochter best griechischen Königspaares. Sie ift taum 20 Jahre alt. Als Tobesurfache ift Rindbetifieber angegeben.

- Aus Petersburg wird ber Kreuzzig. gefdrieber: "Es ift eine unbehingte Thatfache, bag kenecbings größere Raballerie-Maffen gegen bie benische Grenze vorgeschoben und überall lie entsprechenben Rasernements und Ställe gebaut bezw. gemiethet werben. Nicht nur, bag bie bisherigen Ravallerie-Garnisonen an ber beutschen Grenze im Durchichnitt verbreifacht merben, es erhalten auch viele fleine Orte gang neue Raballerie-Garnisonen und darunter auch solche, die bicht an ber Grenge liegen, mahrend es bis bahin auf beutscher und ruffischer Seite internationale Gepflogenheit mar, nicht näher wie bis auf etwa 1-2 Meilen mit Garnifonen an die Grenze herauzugehen. Dieje Borichiebungen finden fammtlich nach ben Manövern ftatt.

Schweiz.

- In bem gegenwärtig gu Bern ftattfinbenben internationalen Rongreß gur Berhütung von Arbeiter Unfallen berichtete ber Brafibent bes Reichsverficherungsamtes in Berlin, Dr. Bobider, unter großem Beifall über die Gestaltung ber Unfallversicherung in Deutschland, zeichnete ben vorfichtig forischreitenben Bang ber beutichen Sozialgesetzgebung und betonte bas Pringip ber Gelbstvermaltung, welches bis in die Spite burchgeführt fet und insbesoudere bei bem Griag ber Statuten ber Befahren tarife und ber Unfallverhutungsvorschriften gur vollen Beltung gelange. Un ber Befreiung ber Urbeiter von Beitragen und an ber Roftenlofigfeit ber Nechtsprechung ber Schiebsgerichte und bes Reichsversicherungsamtes werbe festgehalten. Im Bangen habe fich bie beutsche Sozialgesetgebung bemahrt. Der Rongreß wird beftimmte Beichluffe nicht fassen.

Italien.

– Der in Rom bemnächst ftattfinbenbe Friebenstongreß, welcher über bie Möglich. teit ber Ginsegung eines internationalen Schiedsgerichts berathen foll, wirb von 370 italienischen Barlamentariern besucht werben. Aus bem Auslande werben 250 Abgeordnete erscheinen, barunter auch eine Angahl beutscher.

Spanien.

— Der beutsche Kaiser hat, wie aus Mabrib gemelbet wirb an bie Ronigin-Regentin von Spanien ein fehr herzliches Schreiben gerichtet, in welchem er eine be. tradtliche Summe für bie Opfer ber letten Heberichwemmungen gur Berfügung

Miicn.

– Aus China kommen immer bösere Nach. Gine Revolution in Folge bes Mibregimentes ber Petinger Regierung brobt nicht mehr, ift vielmehr ichon im Ausbruch begriffen. Gelbstrebenb fteigt bamit bie perfonliche Befahr für bie in China lebenben Guropaer. Aus Shangai wird über New-York telegraphirt: Die Lage verschlimmert sich; in Itschang und im ganzen Pangse-Thale find die Unruhen im Bachsen begriffen. Die Bevölkerung von Dutschang, Hankow und Tschung-Ring ist im Begriff; fid, gu emporen und es herricht baber unter ben Muslanbern lebhafte Erregung. Die fremben Rriegefdiffe find in Changai vereinigt, welches fich felbst in Gefahr befinbet. In Rantling werben bie Chriften ber Berühnng von Berbrechen beschulbigt und bamit die Bevölkerung ungemein gereizt. Ueber Singapore wird bestätigt, bag in Itschang ein allgemeiner Aufftand ausgebrochen ift, bem sich anch bas Militär angeschlossen hat. Die Regierung in Beting ift momentan außer Stanbe, bie Bewegung gu unterbruden, ba es in allen Provinzen gahrt und nirgende Truppen entbehrt werben tonuen.

Heer und Marine.

In militärischen Fachfreisen wird ben Artillerie-Manovern, welche in Diefen Tagen bei Juterbog ftattfinden, gang befondere Bebeutung beigelegt. Es follen auf artilleristischem Bebiete Berfuche gemacht werben, beren Musgang bon gewichtigsten Folgen fein tann. Der Chef bes Großen Generalftabes folgt perfonlich bem Laufe bes Manovers, und ju bem Berichte über bafielbe find namhafte Fachmanner herangezogen.

Koloniales.

— Die Komplettirung der durch ben Untergang ber Expedition von Belewsti, febr ge-schwächten beutichen oftafrikanischen Schuttruppe wird unverzüglich vorgenommen und foll Dr. Bu; miller, Major von Wigmann's Abjutant, in Aegypten passende Leute aussuchen.

Nadjridsten aus dem Kreise und der Provinz.

[*] Teltow, 25. September. Die Landwirthicaftliche Saupt-Genoffenschaft, Berlin, Unter den Linden 22/23, hält am Sonnabend, den 3. Oktober d. J., Nach-mittags 3 Uhr, im Casé Sanssouci, Potsdam, eine Versammlung zum Zwede der Begründung einer landwirthichaftlichen Areis. Genoffen-fcaft für Botsbam und Umgebung ab. Auf ber TageBordnung fieben: 1. Bortrag bes herrn Direttor Sprengel-Berlin. 2. Distussion. 3. Konstituirung der landwirthschaftlichen Kreiß-Genossen-schaft. Bu dieser Bersammlung werden alle land-wirthschaftlichen Interessenten des Kreises Teltow eingelaben.

— Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr zeigte fich in ber Richtung nach Sputenborf eine gewaltige Rauchfäule, anzeigend, daß ein größeres Scha-benfeuer bort ausgebrochen fein muffe. Unfere Feuerwehr rudte fogleich mit Sprige und Wasser-wagen borthin ab, mabrend ber Mannschastswagen turge Zeit darauf nachsuhr. In Sputendorf sand die Wehr ein großes Stallgebaude in bellen Flammen ftehn. Gie wollte fofort jum Angriff febreiten, wurde aber mertwurdiger Beife vom ftellvertretenden Feuer-Commiffar gurudgewiefen mit ber allerbings etwas febr natien Bemertung, bag er bas Feuer afleine ausmachen wolle. Die Teltower Bebr mar Die einzige erschienene freiwillige Feuerwehr. Dies felbe hatte einen leichten Angriff auf bas Gebäube infofern gehabt, ale fich por bem brennenden Stalle gerabe ein Balferpfuhl besand, in welchen ber Sauger ber Sprite nur hineingelegt werden brauchte, um ben ganzen Dachstuhl reichlich mit Wasser zu beberrschen und abzuloschen. Dies sollte ihr leider nicht beschieden fein: unverrichteter Sache mußten fie heimkehren. Unterdessen brannte das Feuer lustig weiter, und noch um ½ 7 Uhr nahm man einen hellen Feuerschein am Simmel wahr. Da auch das Wohngebäude sich ganz in der Nähe des Brandheerdes befand, fo tonnte bei einem fich er-bebenden Winde felbst diefes leicht in Gefahr tommen und fremde Sulfe mare bringend nothig geworden. Es war baber wohl wenig am Blate, daß bie Sillfe, welche bas Feuer regelrecht batte angreifen tonnen, einfach abgelebnt wurde; benn es ift boch unbedingt der Grundsat sestzuhalten, daß ein aus-brochener Brand in möglichst turzer Frist abgelöscht werden muß, damit nicht etwa durch Flugseuer, Luftbewegung zc. größerer Schaden angerichtet werden kann. Diesen Grundsat sollte man sich in Sputenborf aber recht einprägen, damit nicht Leute, welche freiwillig ihre Unterstützung anbieten, und es auch berfteben, mit einem Feuer umzugeben, fünftig abgewiesen werden.

* Behlendorf, 25, September. Kz. Mit grunen Rrangen gefdmudt, bon frifden, bochftrebenden Cannenbaumen umrahmt und bestrahlt bon bem fdimmernden Glang ber Herbstonne, so stand gestern das neue Geim Baterländischen Frauen Bereins in der Machnowerstraße, als wollte es auch äußerlich zeigen, daß ihm ein besonderer Freudenteg erschienen. In lichter Farbe grüßte von der Hauptsacab herab das rothe Kreuz auf weißem Grunde, daß Zeichen der barmberzigen Menschenliebe, unter welchem der Verein bisber gemirft und has er sich auch für die Berein bisber gewirlt und bas er fic auch fur bie Bulunft als Leitstern all feines Thuns auserseben. Im Innern bes freundlichen Haufes, das durch eine noch gulest angebrachte Holzschniterei am Giebel ungemein gewonnen bat, regten fich geftern Bormittag noch viele geschäftige Sanbe, um alles für die Ginmeibungefeier am Nachmittag porgubereiten und die letten Anordnungen in bem reich und prachtig ausgeflatteten Bazar zu treffen. Bon vier Rachmittags fand bann bie icone Feier flatt, über deren Berlauf wir in nachfter Nummer aus-

bes humore und ber Gefelligfeit fein. An biefem Tage findet im hinterwalbe am Rieneifter ein eigenartiges Geft flatt, eine Art Berbfifeier, bei welcher bem geschiebenen Sommer manches Glas gum Abschied, bem tommenben Berbft und Binter mancher Schoppen zum Willsommen fredenat werden foll. Gar luftig ging's schon oft her in Ontel Tom's Sitte, diesmal aber wird ber Frob-Ontel Tom's Hitte, diesmal aber wird der Froh-sinn auch mit Aunstgenuß verbunden sein, denn die geschätze Gattin des Wirthes, die auch in Zehlendorf schon oft ihr schönes Talent in den Dienst der Wohlthätigkeit gestellt hat, wird die Unterhaltung durch Gesang verschönen. Außerdem ist ein ausgezeichneter Humorist auf einer Tournée durch den Hinterwald begriffen, der es so einrichten wird, daß er am Sonnabend, den 3. Oktober Abends 7 Uhr, in Onkel Tom's Hitte eintrisst. Daß es auch Herr Zismann an Unterhaltung und Ubwechslung nicht sehlen lassen wird, weiß Jedor, der die Vielseitigkeit des genannten Herrn, sei es als Ringkämpser und Kettensprenger, sei es als als Ringtampfer und Rettensprenger, sei es als Impresario von Regersapellen ober milden Bollertruppen, fei es endlich als Bitherspieler ober Anekbotenergabler kennen zu lernen Gelegenheit hatte. So wird ber Abend in Onkel Tom's Hutte ein außerst gemuthlicher und genufreicher werben, und verfehlen wir nicht icon heut besonders darauf aufmertfam gu maden. Im Inserathentheil ber beutigen Nummer finden unfre Lefer nabere Ungaben und bas Bergeichniß bes febr reichhaltigen und preismerthen Dienus.

[:] Steglit, 25. September. mn. Gin jugendlicher Dieb ift ber awölfjährige Gemeindeschüller Emil Fr. Derfelbe ftahl jungft bei bem Malermeifter Beffe eine Damen= ubr, bei bem Gifenbahnheiger Senning Gelb, einen Rommodenichluffel und Egmaaren.

** Schmargendorf, 25. September.

Die freiwillige Feuerwehr murbe heute Abend in ihrem Bereinstofal unter froblichster Stimmung ber Mitglieder eingefleibet, und machen die frischen Mannergestalten in ber tleid= famen Uniform einen ungemein unternehmenben und schneibigen Sindrud. Es sind vorläusig 24 Mann, welche in 2 Zügen formirt sind, mit Uniformstüden versehen worden und wird die Einfleidung weiterer Mitglieder im Laufe ber Beit er-Auger ben nothwendigen Requisiten fteben ber Bereinigung zwei neue Sprigen, eine Saugund eine Drudfprite, jur Berfligung. Leider er-weift fich bas im vergangenen Gommer neu erbaute Sprigenhaus gur Aufnahme zweier Sprigen als viel zu flein und muß demnächst vergrößert werden. — Am Sonntag, den 27., Morgens 8 Uhr, sindet am Dorspfuhl die erste öffentliche Uebung und Vorstellung vor der Gemeindebehörde statt.

- Die Barforcejagben ber Sofgefellichaft in ber Botsbamer Forft nehmen in Diefem Jahre am 6. Oktober beim Jagbichloß Stern wieder ihren Anfang und werben ben Monat hindurch, an jedem Dienstag und Freitag, in ber bergebrachten Weife dafelbst stattfinden.

— Bei Bornahme unsittlicher Handlungen an einem 4 jährigen Mädchen ift am Mittwoch Abend ein Maler Go. von einigen Bassanten ertappt und einem Bolizeibeamten übergeben worden, welcher ibn nach bem Amtsgefängnig gu Deutsch-Bilmersborf beförberte.

3) Dt.=Wilmersborf, 23. Geptember. - In Lebensgefahr haben am Sonntag-Abend einige Gafte des Restaurant von Schulze geschwebt. Während des Tanges entstand plötlich ein ohrenbetabendes Scheibengellirr, welchem jum Schreden der Anwesenden ein ca. zwei Pfund schwerer Mauerstein folgte, der auf einen unter bem Saalfenster stehenden Tisch niederfiel. Ga muß als ein Glud bezeichnet werden, daß niemand getroffen murde, ba der betreffenbe Tifch mit mehreren Gaften befett mar. Der Uebelthater, welcher ben Stein in den Saal geworfen, murbe in bem Arbeitsburichen B. feligestellt. Es wird vermuthet, daß ein Rachealt gegen den Inhaber Des Reftaurant

— Bon einer Schlägerei, welche bei Abgang des letten Dampfbahnzuges in der Nacht vom Sonntag zum Montag in Wilmersdorf tobte, wird der B. Br. Folgendes berichtet: Schon bei Einstreffen des Zuges war die Schlägerei in vollem Gange und wurde dieselbe nach einem wahren Sturm auf die Baggons, in letteren fortgefett. Der Fuhrer gab baber ichleunigst Dampf, tonnte jedoch dadurch nicht verhindern, daß die zurück-bleibenden Theile der lämpfenden Barteien ein Bombardement von Biegel- und anderen Steinen auf ben bavonfahrenden Train eröffneten, modurch

* Friedenau, 23 Geptember.

Im Turnverein fand am Mittwoch eine Feier Des hunbertjährigen Geburtstages Ebeobor Rorners ftatt, und muffen wir gefteben, bag wir, wenn im gangen Reiche bas Angebenten bes Mannes mit bergleichen Beneifterung gefeiert ift, mit Rube ben Feinden aus Often und Beften entgegen feben tonnen. Der renovirte Gaal bes Raifer Bilbelms-Bartens mar bis jum letten Blat gefüllt, bichtgebrängt flanben bie Festtheilnehmer noch in den durch die langen Tafeln gebildeten Gängen. Mit dem gemeinschaftlich nach der Melodie: "Deutschland, Deutschland, über Alles" gelungenen Bundesliede: "Freudig treten wir zussammen" wurde die Feier eingeleitet, worauf stud. phil. Altenfruger ben vor bem Borbang befindlichen Raum ber Buhne betrat, um die Festrede gu balten. In begeisterten Worten entwarf der Herr Redner ein Lebensbild des Heldenstunglings, er schilberte das Leben im Vaterhause, seine spätere Entwickelung und das tragische Ende, das den von glübendster Baterlandsliebe und unverlöschlichen Bag gegen ben tortifden Ufurpator befeelten Ganger im jugenb= lichsten Alter ereilte. Der Aufruf König Friedrich Bilhelm III von Breslau aus fiel wie ein gundender Funte in fein Berg. Characteriftifch für fein ganges Denten und Gublen ift ber an ben Bater gerichtete Brief mit der Bitte, ju den Fabnen eilen ju dürfen. Schweren Gergens gab ber ebenfalls gang besonbers patriotisch gestinnte Bater seine Ginwilligung und foon nach wenig Tagen schmudte Theodor Korner bas einfache fdmarge Rleid ber Lubow'ichen Jager, feine Leier hatte er in ben Dienft bes Baterlandes gestellt und binreigend wirfte fein Beifpiel im Berüber deren Berlauf wir in nächster Nummer außführlich berichten.

— Kz. "Auf zum gemüthlichen Wirth von
Onkel Tom's hütte" — das wird am nächsten sonnabend, den 3. Oktober, die Parole aller Freunde

Rubestätte. Der Berr Rebner ichlog mit bem Bunfche, bag bas bobe Angebenten bes belbenmuthigen Junglings ber beutichen Jugend allegeit Die ernfte Mahnung fein moge, mit aller Rraft für bes Reiches Berrlichfeit und bas angeftammte Berricherhaus einzusteben und bitte er mit ihm eins gustimmen in den Ruf: "Ge. Majestät, unfer allergnädigster Raifer, er lebe hoch" Braufend tonte ber Ruf durch den Saal und nur allmählig legte fich der Sturm der Begeitterung. Sierauf folgte ein lebendes Bild: "Der Schwur bei Regin," das einen gang außerordentlichen Effekt erzielte und breimal gezeigt werden nußte. Das vom stud. arch. Langbein verfaßte Festspiel: "Bwischen Gabe-busch und Schwerin" führte uns in tiefergreifenden Bilbern ben letten Morgen und bas Ende bes Belben por Mugen, die Darftellung mar augerordentlich mirfungsvoll, befonders die letten Morte bes Entichlafenden, beffen bon allen Feffeln befreiter Beift auf ber Scheibegrenze in bas buntle Jenfeits das beraufdammernde goldene Licht der Freiheit begrlifte. Nach dem Gesang: "Das Bolk steht auf, der Sturm bricht los," folgte das zweite lebende Bild: "Schwarz, roth, gold" und "schwarz, weiß, roth," das uns in bochft gelungener Bufammen-ftellung eine Gruppe Lutower und unfere beutige Urmee porführte und bas auf allfeitigen Bunfc breimal gezeigt werden mußte. Dem fleinen Körner'schen Lustipiel: "Die Gouvernante" folgte noch ein von 12 Turnern geschrittener Waffenreigen, der recht prompt exelusirt wurde und einen ganz allerliebsten Anblid bot. Körner's herrliches: "Bas glangt bort vom Balbe im Gonnenichein" bilbete den Schlug bes Brogramms. Unschließend bielt noch ein Tongfrangden die gablreiche Berfammlung bis gegen Morgen in bester Stimmung gusammen. Wir tonnen uns nicht verfagen, bem Turnverein für das forgfältige Arrangement und den genuß-reichen Abend unfere Anersennung im vollsten Mage auszusprechen und glauben auch damit im Sinne ber hochbefriedigten Festtheilnehmer gu bandeln.

*** Friedenau, 25. Geptember. mn. Bur Grundfteinlegungs Feier für die evangelische Rirche in Friedenau, welche gegen Ende Oftober ftattfinden foll, wird nach jungit an das Rirchenbau-Comité gelangtem Bescheibe weder ber Raiser noch feine Gemablin erfcheinen.

*** Schöneberg, 25. September. Der Schuhmachermeifter St. mar megen Bornahme unfittlicher Sandlungen mit Rindern unter 14 Jahren in Untersuchung, megen Mangels an Bemeifen aber por furger Beit entlaffen. Jest ift er wieder wegen solcher Vergeben verhaftet worden.

§§ Tempelhof, 25. Geptember. - Unter dem Berbacht ber Mitthaters schaft an ber in ber Nacht vom Sonntag zum Montag im Rreidemeiß'ichen Restaurant pors gefallenen Raubaffare ift ein Rellner Schones berg verhaftet worden. Der Berbacht lentte fich auf ibn, weil er mit einer bei Rreibeweiß bienenden Köchin ein Verhältnis unterhielt und hierzu größerer Geldmittel benöthigte. Außerdem tann Schöneberg nicht angeben, wo er sich in der fraglichen Nacht ausgehalten bat. Er behauptete zunächst, daß er sich bie vier Uhr Morgens in der Gesellschaft eines Ticklers Webenvorgens in der Westerliebaft eines Ticklers Webenvorgens in der Refellschaft eines Ticklers Webenvorgens in der Refellschaft eines Bei bei Beiter Bei bei Beiter Bei bei Beiter Be Tifchlers R. befunden babe. R. bestreitet diefe Ungabe aber, und Schöneberg mußte bei einer Gegenüberftellung mit R. zugeben, daß feine Behauptung unwahr gewesen, und will nunmehr die gange Racht fiber auf der Strafe gemesen fein, eine Ungabe,

die ebenfalls recht unwahrscheinlich klingt. #) Mariendorf, 26. Geptember. - mn. Der erfte Reif ift in ber Nacht gum Freitag in ber Umgegend Berlins mahrgenommen morben.

* Brit, 25. Geptember. - [Die goldene Doppel Bochzeit in Briti.] Begunftigt vom berrlichften Wetter, mas Brit.] Begünstigt vom berrlichsten Wetter, was nach den vorherzehenden Tagen gar nicht zu erwarten war, hat unter der Theilnahme des ganzen Ortes am Mittwoch die Feier der goldenen Doppelhochzeit stattgesunden. Gegen 3 Uhr marschirte der hiesige Kriegerberein nach der Wohnung seines Mitgliedes Dertel, um denselben mit klingendem Spiel nach dem Festlokal, Restaurant Engel zu führen. Bon dier aus setzte sich dann der endlose Bug nach der Kirche in Bewegung, vorauf schritt die zahlreiche Enkelschaar der beiden Judelpaare, ihren Ehrenpfad, der durch die langen Jahre auch nicht inwer rosig gewesen, mit Blumen Jahre auch nicht immer rofig gemefen, mit Blumen bestreuend. Nachdem die feierliche Einsegnung durch den Ortsgeistlichen erfolgt und die von unserem Kaiserhause gestistete Shestandsmedaille überreicht war, erfolgte die Rückehr der beiden Jubelpaare nach dem Festlotale in offenen zweipannigen reich mit Guirlanden geschmudten Bagen. In dem prächtig beforirten Saale des Engel'schen Restaurants nahm die Festversammlung nun den Rassee ein, die beiden Paore sagen an der Witte der einen Längstafel, der Hintergrund war durch bobe Topfgemachle in einen Lorbeerhain verwandelt und aus diefem leuchteten uns bie Buften des jetigen Raiserpaares, sowie die der Raiser Wilhelm 1. und Friedrich III. entgegen, im Garten konzertirte die Schwarz'sche Rappelle. Später erfolgte eine Promenade durch den Garten und hierauf ein gemeinschaftliches Abendessen. Der Saal vermochte aber nicht die reiche Zahl der Gäste zu fassen und mußten die Nebenräume zu Hilfe genommen werden. Gegen 3 Uhr brachte die freiwillige Feuerwehr einen Fackelzug und hieran schloß sich ein Tänzchen an, das sich weit dis über die Witternacht hinaus ausdehnte. Bunfchen wir den Jubelpaaren, daß fie mit berfelben geistigen Frifche auch die eiferne Sochzeit begehen mögen.

- mn. Rigdorf, 25. Geptember. — Am heutigen Sonnabend, Abends nach Dienstichluß fiedelt das Amt von dem Hause Bergstraße 115 nach dem Hause Nr. 117 über. Db es bei aller Berbesserung seiner Einrichtungen den berechtigten Ausprüchen des fo bevölkerungsreichen Ortes genügen wird, muß bezweiselt werden. reichen Ortes genügen wird, muß bezweifelt werden. Es ist aus diesem Grunde auch bereits eine Beswegung zahlreicher Einwohner eingeleitet, welche die Erlangung eines zweiten Postamtes für Rixdorf bezwedt. Wie wenig die Reichspost die Rixdorfer "Bedürfnisse" kennt, darüber beklagt sich die Rixdorfer Zeitung, ein Blatt, welches seine Spolken zum größten Theil mit Nachdruck ohne Duellensungen und Verliner Leitungen und dem Erielbeit angabe aus Berliner Zeitungen und bem Rreisblatt füllt, in der neuesten Rummer. Die Bost bat nämlich die Angeige von der Berlegung bes Amies nicht der Riedorfer Beitung, fondern dem Teltower

* Johannisthal, 25. Geptember.

gang tannibalifder Raufd muß Ein es gewesen sein, ber die Ursache zu folgendem brolligen Bortommnig, das fich in der Nacht zum Mittwoch auf der Coepenider Chausse ereignete, gegeben hat. Gin noch in ber Commerfrische mobnenber Berliner Rentier hatte Die Kornerfeier am Dienstag Abend in feinem Berliner Berein mitgemacht und barauf noch eine fleine Bechreife unternommen, fodog er ben letten Bug berpagte und fich eine Droichte nehmen mußte, wollte er nicht bis anderen Morgen warten. Er hatte fich's nun recht bequem gemacht und mar bald eingeschlafen. Das Fahren erleichterte ihm bas Gebirn auch nicht gerade febr, im Gegentheil, es umgouteln ibn allerlei Eraume. Er glaubt fich babeim bei Muttern im Stüdichen, entlleidet sich vollständig um zu Bett zu geben, öffnet die Thur zur Schlaftammer und — plumps — murde sein Lager bas Pflaster der Berliner Chaussee. Während der Rutscher obne Urg weiterfährt, wird unfer Schlafer burch ben Fall und die fühle Rachtluft etwas ermuntert, er erfennt bie Situation und nolens volens muß er im tiefften Regligee ber Drofcte nachtrollen. Der nächtliche Spaziergang foll feine nachtheiligen Folgen gehabt haben, boch foll ber nachtwandelnde Baffagier fich porgenommen haben, fich nicht wieder fo leicht= finnig ins Reich ber Traume zu begeben.

*# Grofis Beeren, 21. September.

- ra. Am gestrigen Tage feierte ber biefige Zurnverein fein erstes Stiftung &fest, das in glangender Beife verlicf. Der junge Berein hatte alles aufgeboten, um feinen Gaften den Aufenthalt in feiner Mitte recht angenehm zu machen. Zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags murben bie Turngenoffen bergbeiden Nachbarvereine Trebbin und Marienfelde an den an den beiden Enden bes Dorfes aufgestellten Chrenpforten mit flingendem Spiel eingeholt, in den mit Laubgewinden und reichem Fahnenschmud festlich ausgestatteten Gaal bes Bereins-Lofals geleitet, hier vom Borftand bes Bereins mit marmen Worten und einem fraftigen "Gut Beil" begrußt und im Garten mit einem Billtommens- und Labetrunt bewirthet. Much eine Deputation ber 6. Manner-Abtheilung der Berliner Turngemeinde murde begrifft und nahm freudigen Antheil an den festlichen Beranstaltungen. Gegen 3 Uhr bewegte sich der Festzug durch das Dorf. Burüdgekehrt in den Garten des Bereins Lokals nahmen die Theilnehmer des Zuges Ausstellung, ein martiges Turnerlied erfchallte, und ber zweite Borfigenbe. Lehrer R., nahm bas Wort gu. einer Beft. Unfprache, in beren Berlauf er Folgendes ausführte: Der heutige Festtag fei bem jungen Berein ein Freuden- und Chrentag. Manche Soffnung, bei Grundung bes Bereins jagend geheat, habe fich berrlich erfüllt, und ber Berein tonne auf bas erfte Jahr feiner Thatigteit mit Genugthnung gurud-fiben. Rubmenswerth fei die große Opferwilligfeit feiner Mitglieber, rubmenswerth bas hierans fich ergebende innige Berftandnig bes boben Berthes ber Turnfunft. ruhmenswerth die begeifterte Singabe ber Genoffen an Die ihnen ermachfenen Bereinspflichten, rühmenswerth die schöne harmonie im Berein. Bei ihm gelte das Wort: "Wir wissen nichts von arm und reich, von Titel, Rang und Stand, Turnbrüder sind in allem gleich, ihr Gut beist Baterland." Tiefer Sinn und hoher Ernst liege in der Turnerei. Wir betreiben sie, um mannshaft untere Mensen helchitten au fönnen Der baft unfere Grengen beschügen gu tonnen. Der Turnplay foll bie Statte fein, mo beutider Beift, beutsche Sitte, beutsche Gerabbeit und Babrgeit gepflegt werben, foll fein ein Prellftein gegen bie Umsturz drohenden Mächte. Wir turnen uns Kraft in die Glieder und Begeisterung in die Brust. Begeisterung giebt Math, Muth und Kraft aber überwinden seibst die größten hindernisse. Kedner überwinden seibst die größten hindernisse. Kedner verwies sodann auf die Jahre der Trühsal von 1806—1813, wo das deutsche Lied und die deutsche Tunnerei die Edelsten unseres Bolles nicht habe verzweiseln lassen an dem Unglüd des Vaterlandes; er gedachte des Turnvaters Jahn, der für die Turnerei geledt und gelitten, überreichte bei dieser Gelegenheit dem jungen Berein als Zeichen der Anersennung für edles Streben das Bild dieses echt deutschen Mannes, ermahnte die jungen Turner, aufrichtig bestrebt zu sein, würdige Jünger dieses Umfturg brobenden Dachte. Bir turnen uns Rraft aufrichtig bestrebt zu sein, würdige Jünger dieses Mannes zu werden und schloß mit einem dreisachen "Gut Geil" auf den jungen Verein und die deutsche Turnerei. Nach einem Hoch auf den Redner und dem Gesang des Liedes: "Turner, auf zum Streite!" begann dei Konzert das Schauturnen der Vereine, wobei wir reichlich Selegenheit hatten, die anserkennenswerthesten Leistungen, rüstiges und zielsbewußtes Streben zu bewundern. Um 6½ Uhr begann der Festball. Bei der um 10 Uhr stattsgehabten Tasel wurde das Mahl durch zahlesiche Bortrage, oft zwerchfellerschitternben Inbalts, ge-wurzt. Gehobenfte Feststimmung bielt die Festsbeilnehmer lange beisammen, bis es endlich hieß: "Dluß i denn, muß i denn zum Städtle hinans." Soffen wir, daß durch dieses Fest bei unserer Einwohnersschaft der Sinn für die Turnerei noch weiter gewedt merbe.

† Ludwigsfelde, 25. September. mn. Bahren Beeresftragen gleichen feit brei Tagen die füdmestlichen und westlichen nach Berlin und Botsbam führenden Chaussen. Die Garbe-Feld-Artillerie-Regimenter fowie Die Garbe-Cavallerie Regimenter gieben vom vierwöchigen großen Serbstmanöver in ihre Garnisonen gurlid. Bis 2 Meilen vor Berlin werden Rachts Marsch-quartiere genommen; dann gehls flott mit Sing und Sang und luftigem Trompetengeschmetter auf bie Garnison Los. Biel Bagagemagen folgen. Den Bferden der Truppen fieht man an, bag fie tuchtig berangemußt haben. Die Mannschaften machen einen überaus frifden Gindrud und zeigen eine

- [Bur Jagbgeit.] Rach Boligei Ber-ordnungen ift es burchaus verboten, Sunbe frei und auffichtslos auf bem Felbe und im Balbe umberlaufen zu laffen. Alle berartigen Sunde follen von den Jagoberechtigten und Forftbedienten getobtet und ihre Gigenthumer nicht allein beftraft werden. sondern außerdem noch Schufgelb bezahlen.

Rein seidene schwarze Merveilleux M. 1,78 bis M 9,— Mtr. u. Stoff jeder anderen existirenden Webart (wehrere hundert Qualit.) liefert in einzelnen Roben oder ganzen Stücken zu lesten Fabrikpreisen dis Seidenwaaren-

Crefeld. Michels & Cie, Leipzigurer. 101.

Konigl niederl. Hofileferanten, Lieferanten des Deusches
Offiziervereins und des Deutschen Beamtenvereins.

Befanntmachung.

Die Befanntmachung ber Roniglichen Sauptverwaltung ber Staatsschulden vom 1. d. Mts. betreffend neu ausgeloofte und früher gefündigte, aber noch nicht eingelofte Staatsfculdurtunden liegt non heute ab im Magistratebureau, in der Rammerei Raffe und im Bastian'ichen Lofale hierfelbft gur Gin= ficht aus.

Zeltow, den 22. September 1891. Der Magiftrat. Bebier.

Bekannimachung.

Diejenigen Bewohner der Umta-bezirte Behlendorf und Stahnsdorf, welche im Jahre 1892 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, haben sich mit ihren Anträgen auf Er-theilung eines Wander Gewerbe-icheines bis spätestens zum 20. Okto-her d. In mich in weiden ber d. 36. an mich zu wenden.

Diejenigen. welche ihre Antrage ver-fpatet einreichen, haben es fich felbit gugufchreiben, wenn ihnen die neuen Wander= gewerbescheine erft nach Beginn des neuen Jahres ausgehändigt werden.

Zehlendorf, d. 15. September 1891. Der Amis.Borfteher. Milinowski.

Bekanntmadning.

Am 12. d. Mts., gegen 6 Uhr Rach= mittags ift in ber hiefigen Machnomer-ftrage auf dem Bethge'ichen Felde ein Bagenreifen

gefunden morden

Der rechtmößige Gigenthumer bezw. Berlierer beffelben wird hierdurch aufgefordert fich innerhalb dreier Monate behufs Geltendmachung feiner Rechte im dieffeitigen Umtsburean zu melden.

Zehlendorf, d. 16. September 1891.

Der Umte:Borffeher. Milinomsfi.

Beranntmagning.

Die biefige Muguftaftr. mirb megen vorzunehmender Rohrlegungs Arbeiten bis auf Weiteres für Guhrmerf und Reiter geinerrt.

Deutsch=Wilmersdorf,

ben 23. September 1891. Der Muite Borfteher. J. B.: Roenneberg.

Bekannimachung.

Am 16. b. Dits. hat fich bei bem Arbeiter Zimmermann, Aderftr. 11 hierselbst, ein junger Biehhund, grau und weiß gesteckt, weiße Pfoten, etwa 1/2 Jahr alt, angesunden. Der Eigenthümer wird aufgesordert,

feine Rechte innerhalb 8 Tagen im Desfeitigen Bureau geltend zu machen.

Mariendorf, 21. September 1891. Der Amis Borfteher. 3. 3. G. 3. Soeft.

Bekanntmachung.

Um 10. ds. Mis. ift auf ber biefigen Rreis-Chauffee, in der Nähe des Grund-ftudes Cantwiger Weg 2 ein 5-laufiger Revolver mit schwarzem Hornschaft - Ienterer mit dem Monogramm W. S.

gezeichnet gesunden worden.
Der rechtmäßige Eigenthümer desselben wolle sich zur Geltendmachung seiner Rechte innerhalb 3 Monaten im hiesigen Umtsbureau, Dorfstraße 9, melden.

Tentpelhof, d. 17. September 1891. Der Amts-Borfteher. Muffehl.

Bekanutmachung.

In der Nacht vom 11. zum 12. d. M. ist auf dem Fahrdamme der hiesigen Berlinerstraße vor dem Grundstück 102 eine hellbraune, roth und blau gestreifte und mit grauer Leinwand gesütterte **Pierdedede gesunden** worden. Der rechtmäßige Eigenthümer derselben wolle sich zur Geltendnachung seiner Rechte innerhalb 3 Wonaten im hiesigen

Umtsbureau Dorfftrage 9 melben.

Zempelhof, d. 19. September 1891. Der Amts:Borfteher.

Duffehl.

Bekannimadung.

Vom Wichaelis-Ausnahme-Termin können an der hiefigen höheren Knaben: schule 10 Freistellen mit würdigen Schülern befest merden.

Ueber Befuche, melde idriftlich an ben Gemeinde-Borftand unter Beifügung des letten Schulzeugniffes zu richten find, enticheidet die unterzeichnete Rom: miffion der Gemeinde-Bertretung und find die Kommiffions-Mitglieder fowie der unterzeichnete Schulporfteber bereit, über die Bedingungen der Befetung mundlich Ausfunft zu geben.

Zempelhof, d. 16. September 1891. Die Gemeinde: Nommission. Muffehl. Opit. Bergemann. Der Schul-Borfteber.

Dr. Döring.

Gin Schaf, gez. K, ift entlaufen. ben Berbleib beffelben erb. Grossmann, Potsdam, Wilhelmsftift.

Submillion.

Die Lieferung von ca. 80 Ctr. Mais ca. 750 Ctr Wiesenheu

ca. 600 hl Rartoffeln gur Fütterung des Wildes im Ronigs. Bufterhaufen'er Bildpart für ben Winter 1891/92 foll im Wege ber Submission beschafft werden. Bur Ab-gabe ber Submissionen ift ein Termin bis zum Mittwoch, den 30. d. Mis, Bormittags 10 Uhr angefest.

Lieferungs-Unternehmer merben erfucht ihre Gubmiffionen mit der Aufschrift "Enbmission auf Wildfutter" meinem Beichäftslofale bis zu bem feft= gefetten Termine abzugeben, mofelbit auch die betreffenden Bedingungen täglich eingesehen merden fonnen.

Könias=Bufterhansen,

den 23. September 1891. Der Oberforfter. Hartig.

Machftebende, zwischen

Treptow and Mixdorf

belegene Aderlandereien find pro 1. Df-tober 1891-1897 gu verpachten: a) am Dammwege bei Rirdorf ca. 5 h, b) an der Treptower Chaussee ca. 3 h. c) am alten Coepenicfermege ca. 3 li, d) am Baumichulenweg ca. 3 h. Bebote nimmt unfer Bureau, Berlin, Rathhaus, Zimmer 132 entgegen.

Berlin den 18. September 1891,

Etädtische Grundeigenthums Deputation.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Sammer Band I, Blatt Nr. 4 auf den Namen des Schiffbauers Wilhelm Bauer zu Dolgenbrodt eingetragene in der Gemarkung Sammer belegene Grundstück am 18. November 1891,

Bormittags 10% Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden. Das Grundstück ist mit 1,62 Mt. Nein-

ertrag und einer Fläche von 0,2730 ha gur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus ber Steuerrolle, beglaubigte Abichrift Des (Brundbuchblatts - etmaige 216= schätzungen und andere das Grundstud betreffende Rachweifungen, fowie befondere Raufbedingungen fonnen in der Gerichts= schreiberei bes hiesigen Amtsgerichts ein= gefehen merden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 20. November 1891.

Vormittags 11 Uhr an Gerichtsftelle verfündet merben.

Wendisch=Buchholz.

ben 19. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

Auf dem Schulgehöft zu Zaalow bei Boffen foll ein

neuer majfiver Stall

erbaut werden und dieser Bau an einen felbstständigen gewerbetreibenden Sands werfemeister, Maurers oder Zimmermeister auf Mindestgebot vergeben merden.

Termin hierzu ist auf Montag, den 28. September cr., von 2 bis 3 Uhr Nachmittags im Wollschlägerichen Gasthof zu

Zaalow anberaumt. Der Kostenanschlag beläuft sich auf rund 3800 Mark.

Rostenanschlag, sowie Zeichnungen der Bauart fonnen porher beim Unterzeich= neten eingesehen merben auch merben dieselben eine Stunde vor Beginn des Termins im Bietungssofal ausliegen. Beit der Bollendung des Banes sowie andere Bedingungen werden im Termin

befannt gemacht.

Saalow, den 22. September 1891. Antonius, Schul-Borfteber.

Große Auftion!

Connabend, ben 3. Oftober cr., Vormittags 10 Uhr, im Forfthaufe Renbrud bei

Wendisch-Buchholz:

1 Pferd, 2 junge Rühe, 2 Berien, 2 Bagen, 1 Schlitten, Bilug, Ogge, Beichirre, Reitzeuge und verschiedene Geräthe an den Meiftbietenden verfauft merden.

Defert, Förftet.

Grosse Pferde-Auktion. Am Sonnabend, den 3. Oktober cr.

Vormittags von 10 Uhr ab werde ich im Auftrage der Grossen Berliner Pferdeeisenbahn auf deren Bahnhofe, Kreuzbergstrasse 16,20

etwa 60 Pferde,

welche für ihren Dienst nicht mehr brauchbarsind, freihändig gegen Meist-gebot und Baarzahlung versteigern. Die Besichtigung der Pferde kann vom 1. Oktober cr. ab auf dem Pferdebahnhofe in Tempethof, Kaiserin Augusta-Strasse 41, stattfinden.

> Rudolph Rohde, Gerichtsvollzieher, Berlin, Pankstrasse No. 25.

Zehlendorf.

Vaterländischer Frauen-Zweigverein. Der Bagar mird nach ber Feier der Ginmeihung bes Bereinshaufes am 25. Ceptember eröffnet u. am 26. u. 27. Ceptember von 3 bis 7 Uhr fortgeset werden. — Um rege Theilnahme bittet im Namen des Borstendes Maris von Schack, Borsigende.

Behlendorf, im Geptember 1891.

Bekannimachung.

Am Conntag, den 27. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr,

aukerordenil Generalversammlung des Arieger-Bereins zu Salbe im Bereinslofal (Bafthof Axe).

Tages Ordnung: Aushebung der alten Satungen und Borlage der neuen.
Der Borfiand.
Söt. Schöt. Niesch.

Sandwerfer=Berein zu Tempelhof.

Sur das Wintersemester 1891-1892 beginnen die Unterrichtsturfe mit dem 1. Oftober ex. und zwar für

Rechnen und Deutsch, Zeichnen, Budführung.

Das Schulgeld beträgt für Richtmitglieder für Rechnen, Deutsch u. Zeichnen Mt. 3,

für Buchführung Für Mitglieder und deren Lehrlinge Die Sälfte.

Anmelbungen merden bis zum 30. September bei Beren Schmettsdorf und den Mitgliedern der Schultommiffion herrn Schmiedemeifter Launger, herrn Rlempnermeifter Plotz und Deren Schuhmachermeister Hardke, fowie jeden Don-nerstag im Bereinslofate entgegen= genommen. Der Vorhand.

Bur Bepflanzung von öffentlichen Wegen empfehle aus meiner Baumichule einige Caufend gutgeschulte

Upfelbäume (Wintergoldparmaine) in porfdriftsmäßiger Bobe und Starte gu billigften Breifen. Muf Bunich übernehme ich auch unter Garantie fur den Fortwuchs der Baume Die Bflangung berfelben.

Aug. Schirmer, Saus Boffen.

Suche 10 000 Wiarf sofort oder gum 1. Oftober als zweite

Spothet, hinter 18 000 Mart - Feuertaffe 45 000 Dlart - auf mein neuerbautes Hansgrundstud (mit Bafferleitung und Musgug) bei Grunau.

Weft. Offerten unter W. S. tin ber Erpedition Diefes Blattes erbeten.

10 000 Mf. gur erften Stelle auf ein neues Saus in Mariendorf gum 1. Det gefucht, Gefl. Adr. unter A. B. 100 in der Expedition diefes Blattes erbeten.

Mein Comptoir und Salzlager befindet fich von jest ab in den Stadtbahnbogen Dir. 9-15 (Comptoir Dir. 10), an der Edionebergerbraße.

Fernsprech-Unschluß Umt 8. 464. H. Schlegel, Berlin, Biegelftrage.

15 Mf. Belohnung

gablt Demjenigen, ber bie Spitbuben melde an Den Dreihaufern Cerabella abgemant und gefroblen haben, fo namhaft macht, bag Beftrafung erfolgen Gut Seehof.

von Osc. Kessler, Uhrmacher, Echoneberg Goly=Strafe Ilr. 28, empfiehlt fein reichhaltiges Mager aller Urten Saichen Uhren, Regulateure, Mand: u. Weder Uhren, fow. Talmis und Ridelletten.

Meparaturen gut u. billig. 3 Jahre Garantie.

Spezial-Farben-Handlung

Nowawes, Nowawes, Friedrich= Friedrich= ftrafie Rr. 8.

A. Richter

empf. fämmtl. Malec= u. Maurer=Farben.

StreichfertigeDelfarben ichnell u. harttrodnend, in jeder gewünschten garbe, alle Gorten Lade Firniffe, Terpentin, Siccatif u. f. w. Große Auswahl von Pinfeln jeder Art.

fdmächliche Berfonen follten nicht unter-laffen bas Dr. Derrnahl'iche Gifenpulver zu gebrauchen. Weltberühmt seit 25 Jahren ist es das vorzüglichste Kräftigungsmittel bringt Appetit und blühendes Aussehen. Alle, die es gebraucht, sind voll des höchsten Lobes. Schacktel Wt. 1,50. Guter Ersolg nach 3 Sch. Allein echt: Rgl. priv. Apothele zum weiß. Schwan, Berlin, Spandauerstr. 77.

Bekanntmachung. Die Renbenande bes

Fischer'iden Waaren=Lagers

17. Königgräßer Str. 17 Berlin, (amifchen bem Boteb. u. Anbalter Babnbof).

von 9-1 und 3-7 Uhr

zu fest tagirten Preisen

ausverkauft!

Semdentuche, weich, ohne Uppr. 3/4br. 18 Bf. | Glfaffer Bique = Zull = Gardinen 40 Bf. Semden = Dowlas, ohne Uppret. do. 18 Bf. | Doppel = Zull - Gardinen 50 Bf. Gebirgeleinen, ohne Appretur do. 25 Bf. Zwirnleinen, ohne Appretur do. 25 Bf. Herrenhuter-Leinen, weich, ohne

Bielefeld. Landleinen, ohne Mppr. 35 Bf. Rein-Lein- Safdentucher 1/2 Dyd. 1 Dif. Bettzeuge, maschecht, in rosa, lila

Bierdededen in groß. Ausw. Std. 3 Mt. Belour=Goblin=Tifcheden St. 1,50 Mt. Perfijde Goblin-Tijddeden Gid. 2 Dit.

Größte, ganz schwere Doppels Biques Bettbeden . Std. 1,50 Mt. "Ganz neu": schwerste gestickte Doppels Bettbeden . Std. 3 Mt.

und blau . 20, 25, 30 Pf. Brüffel-Teppiche Std. 4,50 Mt. Bett-Inlette in gestr. u. glattr. 25 u. 40 Pf. Brüffel-Salon-Teppiche Std. 6 Mt. Wiener Filet-Gardinen 25 u. 35 Pf. Bettvorleger in groß. Ausw. Std. 1 Mt.

Reinleinene Handtücher 1/2 Dtd. 1,50 Mt. — Tischtücher 1 Mt. — Servietten 1/2 Dtd. 1,75 Mt. — Gedecke für 6, 12, 24 Personen, sehr billig. — Damen= und Herren=Hemden aus gutem Dowlas 1,10 Mt. — Kinderhemden 50 Ks. — Damen= Nachtjaden 1 Mt. — Damen= u. Herren=Hosen aus schwerem Barchend 1, 150 Mt. Nachtjaden 1 Mt. — Damens u. Gerrenschofen aus schweren Parchend 1, 150 Mt. — Damenslinterröcke in großer Auswahl 1,50 und 2 Mt. — Oberhemden 2 Mt. — Aragen 25 Pf. — Manschetten 40 Pf. — Shlipse 20 Pf. — Kindertaschenstücher, das gauze Dupend 40 Pf. — Chemisettes 50 Pf. — Cachenez 20 Bf. — Reinseidens Heinseidens Aussel und Damen-Sachenez 1 Mt. — Bollene Schäldsen 10 Pf. — Wollene Kinder-Aleidchen und Jäcken 1 und 1,50 Mt. — Damen-Westen aus bester Bephyrwolle 1,50 und 2 Mt. — Wollene Herrensubesten nit Taschen 2 und 2,50 Mt. — Schwarze Vetz-Mussen 10 Pf. — Wollene Hander-Schürzen 10 Pf. — Damen-Schürzen 50 Pf. — Wollene Damens und Herrenschürzen 10 Pf. — Double-Paletots aus schwer haltb. Stoff, mit Pelz, Plüsche. garn., nur 7,8 u. 9 Mt. Grtra-Double-Paletots aus seinw., gemust u. seingestr. Stoffen nur 10, 12 u. 13 Mt. Dollmans. Pellerinen, nur aus Prima Aachener Double mit den neuesten Besäsen für den halben Ladenpreiß, 14, 15 u. 16 Mt., überall das Oreisache.

Schwere Barps ju Sausfleidern, fehr bauerhaft, nur 25 Bf.

Schwere Warps zu Hauskleidern, sehr dauerhaft, nur

Shiatte schwere Wollstoffe, bunt genustert, nur

Schr eleganter Kostümstoff, rechts Utlas, links Taffet, nur

Allerliebste Satinstreifen, in allen Farbentönen, nur

Kamas, doppeltbreit, vorzüglich tragend, schwerste Qualität nur

Sowarze Kachemires, doppeltbreit in allen Qualitäten

Ka. 400 Sta. schwarze Kachemires, in allen Farben, doppelbreit 60 Bf.

Aroser Vosten schwarze Double-Cachemire, reine Wollen, 110 em breit 1 Mt.

Schwarze Merveisteur, reine Seide, unter Garantie

1,50, 2,00, 2,50 Mt.

Plüsche und Sammete in allen Farben, nur beste Qualitäten

1 Mt.

Soo Stück reinwollene Flancelle, in allen erdenklichen Farben, nur

Bollene Tücher, ganz schwere Umschlagtücher, 1, 1,50, 2,50 mt. Staubfreie Bettfedern und Daunen, à Bfd. 90 Bf., 1 Mt. und 1,20 Mf. Fertige Betten, Bezüge, Laten zc. zu fehr billigen Breisen.

Auftrage werden pünttlich ausgeführt. Der Liquidator Conrad Fischer.

Befanntmachung.

In der letten Situng des Gemeinde Rirchenrathes und der fircblichen Gemeinde-Bertretung am 21. Geptember 1891 murbe einstimmig Der Beschluß gefaßt, ben öffentlichen Gottesbienft in ber hiefigen evangelifchen Rirche von jest ab im Binter und Sommer um 91, Uhr Bormitt.

beginnen zu laffen. Tempelfof, den 21. September 1891.

Der Gemeinde-Kirchenrath von Tempelhof.

ne Torf-Streu-Fabrik

aus den Königl. Werken Carolinenhorst von Robert Hurlin, Stargard i. Pomm.,

liefert die beste Torf-Streu u. -Mull in Wagenladungen und einzelnen Ballen. Nach Professor Gr. Fleischer's Analyse besitzt dieselbe ein Aufsauge Vermögen von 2600 Theilen, mithin so gross, wie es nur

selten gefunden wird. Der Generalvertreter Carl Braatz, Berlin, Brombergerstrasse Königl. Ostbahn), hält Lager und nimmt Ordres entgegen.

Julius Schulemann

Berlin S.W., Belle=Alliance=Plag 22

(dicht am Salleschen Thorbau). (Ferniprech Amt II Dr. 6638) empfiehlt feine anerkannt reinen Weine als: Mosel von 0,50, — Rheinwein von 0,75, — Bordeaux von 0,90, — medizinische Ungarweine von Mt. 1,50, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala und Champagner von Mart 2,50. — Süssweine, Rum und Gagnac von Mt. 1,00 an pro 1/1 Flasche, sowie Johannisbeer- und Aptel-Weine, Fruchtsätte und feine Liköre billigst. —

Kaffee-, Cacao-, Thee-

Verkanf, Comtoir u. Lager meiner englischen Gardinen-Weberel, Gr.-Lichterfelde, habe ich nach Berlin C., Fischerbrücke 25, II (Inselgebäude) verlegt.

A. Philipsborn.

Geschäfts-Berkauf.

Berechtigte Landwirthschafs-Sdyule u. landwirthschaftliche Winterschule

zu Dahme (Mark). Schulanfang: **Wontag, d. 12. Oltob.,** früh 8 Uhr. Brospekte u. Unmeldung en beim Direktor Br. K. Droyson.

*) Der einzige

Bie ift's bod in ber iconen Belt, Tett gar so falimm mit uns bestellt; Bon Theu'rung bort man weit und breit, Und nicht mehr ferne ist die Zeit, Wo nur der allerreichste Mann, Ein Studden Brot fich leiften fann. Da will man nun, taum ist's zu glauben, Uns auch bas bischen Trinten rauben Und scheunigst ein Geiet uns geben, Das uns berbietet, eins zu "heben"! Was lann da And'res übrig sein, Als sich dem stillen — Trunt zu weih'n? Der einz'ge Trost in schwerer Zeit Ist nur die äuß're Schweidsteit, Mit der uns stels zum Schleuderpreis "Gold'-Aundertzehn" zu schwüsen weiß! 1 leber 15,000 Serbit- und Winters Valetots 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 24 Mt. Prima. 12,000 engl. Jaquet- u. Rod-Anzüge von 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30 Mt. Brima. IS Schwarze Anzüge in ff. Luch und Kammgarn, von 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30, 36 Mt. Prima. Ginzsegnungs-Anzüge von 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 Mt. Prima. Und foleunigft ein Gefet uns geben,

Auch Sonntags bis Abends geöffnet. Billigste Einkaufsquelle Berlins.

"Goldene 110"

Berliner Concurrens-Geschäft in Berlin 110. Leipzigerstr. 110. 110 *) Nachdrud verboten. -

Inventur - Ausverkauf Sophabezügen, Portieren, Teppichen, Tischdecken und Gardinen, 10 pCt. Rabatt,

sowie sämmtliche Polster-Materialien. BERLIN, 43. Kaiser Wilhelmstr. 43.

Borlänfige Anzeige. Zehlendorf,

Tanz-Unterrichts-Institut von W. Krüger

im Refraurant "Wiesenburg". Beginn meiner Unterrichtsturfe: am Dienftag, ben 6. Ditober b. 3. Für Kinder von 6-8 Uhr Jubends, im Saal bes Restaurants (separ. Eingang). Alles Rähere besagen die Brospette, welche jederzeit gratis im Institut bei Herrn Frölich zu haben sind.

Geschäfts-Verlegung.

Bierburch bie ergebene Mittheilung, bag ich mein

Dub. u. Modemearen. Geldäft bon Berlinerftrage Dr. 14 nach meinem eigenen Saufe

Marft Nr. 69

verlegt habe. Boffen, im Geptember 1891. Robert Meissner.

Auf der Hooso'schen Bestigung in Steglit, Scesettrafie Rr. 8
Steglit, sind billig zu verlaufen: Waiblumenpslanzseime, Etachelund Johannidbeer Sträucher, Weinstöde, Tannen, Weifsdorn, Lygustrum, Ahorn-, Ilükern-, Sichen- und Kaftanienbäume.

'ilz-Hüte

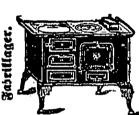
zu Engros-Preisen. Garnirte Damen- and Kinder-Hüte in bedeutender Auswahl.

Alle Zuthaten zu Hüten, als: Sammete, Seldenbänder, Federn, Agraffen, Tülle etc.

Aufarbeiten und Umpressen alter Hüte.

Hyrthen-Kränze u. Braut-Schleier. Paul Danske, Anhalt - Str. 5.

Th. Möllmann, Borlin SW., Leipzige · 60-61 am Spittelmark



2087.

Spezial. Giefchaft für Giferne Defen gam ntl. Ronftrultionen; fcmiebeeifeine transport. Rochheerbe (Clamottefütterung) in fchwarzla: !., weiß ob. fchwarz emallirtu. n.Wajolikafliefen

betleibet in allen Größen.



No. 78. Lindenstr. No. 78. Lampenfabrik für Petroleum, Gas und Electricität.

Lampen u. Laternen jeden Genres in grosser Auswahl zu Fabrik-Preisen.

Eisen-, Bronce-, Zink-Giesserei. Reparatur-Werkstatt.

!! Zurückgesetzte Muster zu wesentlich reducirten Preisen!!

MIS anertaunt beftes Daft. und Biehfutter offeriren wir: bestes frisches Cocosmehl mit 18 bis 20 pCt. Protein und 7 bestes frisches Palmternnehl mit 17 bis 18 pCt. Brotein und 3 bis 5 pCt. Fett.

Ueber Preis und Berwendung dieser Futtermittel, sowie über Eisenbahnstrachten gehen wir auf Munich von nahme Auskunfe frachten geben wir auf Bunfch gern nabere Austunft. Die Gifenbahnfrachten fur 200 Centner find die billgften.

Berlin C., Linienstraße Nr. 81. Rengert & Co., Commandit-Gesellschaft, Delfabrit.

Gebrauchte Sechsfüllungs-, Kreuz- und Flügelthüren, Shanjenster, bobe Saalsenster w. f. w. billig auf d m Lag rolat Berlin Schiffbauer tamm 36 an der Rariftrafte. A. Walsth.

Man kaufe nicht

schwarze Kostümstoffe, bevor man die Proben aus

Otto Weber's Traner-Magazin, Berlin W., Mohrenstr. 35

100ctm breiter reinwollener Cachemire von 90 Pf. pro Mtr. anfangend. Nicht zusagende Stoffe werden zurückgenommen und der Kaufpreis zurückgezahlt. — Proben und Bestellungen von 20 Mark an france. ichnellstens und bestens ausgeführt. Revatteur R. Rothe. Drud und Berlag ber Buchbruderei bes Teltower Rreinblattes (Rob. Rothe) Berlin W., Potsbamerftrage von.

Paradiesgarten,

Südende. an ber Anhalter Bahn por Lichterfelde.

Reden Sountag Concert und Ball. Anfang 4 Uhr.

Angenehmer Aufenthalt in schattigem Garten mit großen Tolonaden. Naffectuche ift geöffnet. Zanzsaal, Beschlichaftszimmer. Billard und Regelbahnen. Große Ausspannung. Ausschant v. Spatenbrau, Weise u. Bairisch Bier.

Restaurant "Shloß Shlachtensee".

verbunden mit nenen Salen, offenen Sallen, reizend am Schlachtensee mit herrlichem Bart gelegen, circa 8000 Bersonen fassenb.

Zäglich großes Zanzvergnügen. Bulerlei Leinfigungen, sowie 2 Regelbahnen fieben zur Berfügung.

Friedenau. Hohenzollern-Vogelwiese

Seute und folgende Zage:

Volksbeluftigungen aller Art. Gintrittspreis 10 Big. pro Berfon. Die Unternehmer.

Küche exquisit.

Restaurant und Weinhandlung

Adolph Conrad, Schöneberg, gegenüber dem Pferdebahndepôt.

Münchener Löwenbräu u. ff. Pilsener der Brauerei Königstadt. Diner von 12-3. Gedeck 1 Mark.

Mittags-Karte.

Sonntag, d. 27. September: Bouillon od. Moctourtle-mit Merrettigsauce oder Ochsenschwanz in Madeira — Blumenkohl mit Saucischen oder Schoten mit Schnitzel — Kapaun — Mirabellen oder Gurkensplat — Coffi oder Acres Berneis Gurkensalat - Café oder Aenfel-Begnais oder Käse.

Zur bevorstehenden Saison

empfehle einem gechrten Zehlendorf und Umgegend.

Publikum von
Gardinen, in schönen Mustern, Läufer- und PertièrenStoffe, Bettzeuge Juletts, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Rolltücher Bettdecken, Kleiderstoffe, Cachemires
zur Einsegnung, Wäsche, Schürzen, wollene Westen für
Herren und Damen, Normal-Hemden und -Beinkleider
(System Prof. Jäger), Strümpfe, Handschuhe, Shlipse,
Hite und Mützen, Schirme etc. etc.

🚅 Wolle, Docke 40 Pf. 🏖 Sämmtliche Zuthaten zur Schneiderei.

Spezialität Arbeiter-Garderobe. Winter-Paletots in allen Grössen, Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge,

Einzelne Beinkleider auch für Knaben. Sämmtliche Artikel verkaufc zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Erste Zehlendorfer Strickgarn- und Strumpfwaaren-Fabrik. Potsdamerstrasse 34.

Höhere Knabenschule von Alt:Berlin.

Raifer Wilhelm-Straße 25. III. Gde Reue Friedrichstraße.

Drei Vorschulklassen, Serta bis Quarta incl. Specialcurse für höhere Bürgersschule. Chrifel. u. jud. Religionsunterricht. Run 30 Schüler in jed. Klasse, baber ganz individuelle Behandlung der Zöglinge. Das Schullofal, nahe Stadtbahuhof Alexandexplatz, ist von den Vororten Berlin's bequem und rasch zu erreichen. Unmeldungen täglich von 11—1 Uhr erbeten. Näheres die Prospecte.

C. Wiesner, Schulvorficher.

Fritz Woigt, Berlin W., Potsdamer Str. 21,



Reichhaltiges Lager kompletter Küchen-Einrichtungen, Wäscherollen,

Waschmaschinen, Wäsche Wringmaschinenen schmiedeeiserne Waschständer, Ofenvorsetzer,

Feuergeräthe, eiserne Bettstellen mit und ohne Polster, Flaschenschränke.

Zurückgesetzte Kaffeebretter unter dem Kostenbreise.

R. Mackeldey

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzess Friedrich Karl von Preussen,

Potsdamer Strasse 25. Fabrik ff. Fleisch- und Wurst-Waaren.

Empfehle ben auf Grund fortgefetter Berfuche von mir nach eigener Methode zubereiteten Lacksschinken, der als wohlschmedend, nahrhaft und leicht verbaulich von hervorragenosten Merzten empfohlen wird. Ferner mein berühmt gewordenes Kasssler Rippespeer, desgl. die warm zu effenden, pilant schmedenden Kalbfleisch-Würstchen, sowie Reichswurst, beste Wiener und Breslauer Würste. Alle Sorten Leberwurft, als Delicateffe Kalbsiebertruffelwurst.

Mis Specialität Italienischen Salat. Alle jonftigen ff. Fleischund Wurstwaaren in allbekannter Gute. Aufträge nach Augerhalb werden Onkel Tom's Hütte.

Wirthshaus am Riemeister bei Zehlendorf.

 $\mathbf{A}m$ Sonnabend, den 3. October 1891 Abends 7 Uhr:

Abend - Essen Preis Mk. 2,50.

Menu: Moc turtle soup in Tassen, Zander in Butter, Teltower Rübchen mit Saucischen, Hasenbraten, Gänse-braten Compot u. Salat, Butter und Küse.

Für eine gediegene Unterhaltung in Form von Gesangs-, humoristischen u. Zither-Vorträgen ist Sorge getragen.

Marienfelde. Am Sonntag den 27. September Nanz=Mujik. Hierzu ladet freundlichst ein R. Patsch.

Mariendorf.

Pferdebahn-Restaurant. Sonntag, ben 27. Ceptember

Großes Bänic = Ausicicben.

Sierzu ladet freundlichft ein G. Martwig, Restaurateur.

Rudow.

Sonntag, d. 27 Septbr. cr, findet im Julius-Park zum Schluß des Commers ein

Abichieds = Kränzchen,

verbunden mit Festpolonaise burch ben Bart bei bengalischer Beleuchtung flatt, wozu freundlichft einsabet
J. Schuttz.

Berliner Theater.

Rgl. Opernhaus. (Am Opernplat.)
Sonnabend: Ein Mastenball.
Sountag: Triftan und Folde.
Anfang 7 Uhr.

Unfang 7 Uhr.

Rgl. Zchauspielhaus. (Am Schillers plat.) Sonnabend: Was ihr wollt.
Sonntag: Zriny.
Unfang 7 Uhr.

Deutsches Theoter. (Schumannstr.)
Sonnabend: Der blaue Briei.
Sonntag: Die Stüten der Gesellschaft.
Nontag: Die Kinder der Excellenz.
Unfang 7 Uhr.

Leffing Theater. (Friedrich Rarls Ufer.) Sonnabend: Der Brafibent. Conntag: Der Brafident. Anfang 71/2 Uhr.

Berliner Theater. (Charlottenstr. Nr. 90—92.) Sonnabend: Die Reusvermählten. — Jugendliebe. Sonntag: Bäter und Söhne. Unfang 7 Uhr.

Refidenz-Theater. (Blumenftr. 9.) Georgette. Anfang 7½ Uhr.

Wallner-Theater. (Wallnertheater-ftraße 35.) Der Mann mit hundert Röpfen. Anfang 7 Uhr. Friedrich Wilhelmftädt. Theater.

(Chauffeeftr. Der. 25/26.) Barifer Leben. Anfang 7½ Uhr.

Belle Alliance Theater. (Belle-Allian ceftr. 7-10.) Jung-Deutschland Jur See. Uhr.

Thomas Theater. (Alte Salob firage 30.) Im fiebenten Simmel. Unfang 71/2 Uhr.

Abolph Ernft-Theater. (Dresbener Strafe.) Mabchenfcule! Anfang 71/2 Uhr. Theaterd. Reichshallen. (Leipziger

Strafe 79.) Große Runftler= und

Spezialitäten-Borftellung. Anfang 7 Uhr.

Sireus Renz. (Rarlftraße.) Große Künstler-Borstellung. Wasserpantomine. Anfang 71/2 Uhr.

Dftend. Theater. (Gr. Frantfurte] Strafe 132.) Berlin unter Baffer. Unfang 71/2 Uhr. Parodic=Theater. (Dranienftr. 52.) Fauft. Cavalleria Rufticana. Anfang 7 Uhr.

Gin Lonholdt'icher Ofent ift gu verlaufen. Groß-Lichterfelde an ber Boteb. Bahn, Rommandanten-Strake Nr. 8.

Heiraths=Geing.

Gebildete Dame, Mitte ber 3mangiger, pon angenehment Meußern, Dittelfigur, etwas vermögend, sucht, da es ihr an Herrenbekanntichaft fehlt, den Verkehr eines möglichst gut situirten Herrn zur eventl. Verheirathung. Gest. Abressen unter H. S. in der Exped. des Teltower Kreisblattes, Berlin W Botsdamerftrage 26b, erbeten.

Hierburch warne ich Jedermann, meiner Frau, welche sich 3. 3. in Töpchin aufhält, Etwas zu borgen, ba ich für etmaige Schulben nicht auffomme.

Theurom, ben 22. September 1891.

Hermann Wischern.

Diergn zwei Beilagen.

Berlin, Sonnabend, den 26. September 1891.

Der nene Porort-Tarif,

ber mit bem 1. Oltober in Rraft tritt, hat auch bie Frage ber Beitfarten gur Distuffion gestellt, welcher von anscheinend beftinformirter Geite

pie Weicher bon anschenen bestindermitter Seite die Nordb. Alla. Zig, wie solgt das Wort nimmt: "Es ist vielsach die Erwartung ausgesprochen worden, daß neben der am 1. Oktober d. Is. ein-tretenden erheblichen Ermäßigung der allgemeinen Fahrpreise im Berliner Borortversehr auch eine Herabsehung der Tarise sur die sogenannten Zeit-larten in diesem Vertebre stattsinden werde. Dem Bernehmen nach wird sich diese Erwartung junächst nicht verwirklichen, ba die Frage der Umgestaltung ber Zeitsarten nicht wohl auf den Borortverkehr von Berlin beschränlt werden kann und die bei der von Berlin beschränkt werden kann und die bei der Statkeisenbahnderwaltung gepflogenen Erörterungen wegen einer allgemeinen Resorm der Zeitkarten noch nicht zum Abschluß gebracht sind. Eine solche schwint uns auch mehr in der Richtung einer Bereinsachung als einer Ermäßigung geboten. Die jetige Zeitkarten-Einrichtung mit der Nothwendigsteit der Bestellung einer Kaution, der polizeilichen Atteste über Familienzugehörigkeit, der Formalitäten, welche mit Katenzahlungen und mit einer zeitsweisen Richtbennung von Leitkarten verbunden welche mit Ratenzahlungen und mit einer zeits weiligen Nichtbenutung von Beitkarten verbunden sind, ist ebenso unbequem für das Publikum wie lästig für die Gisenbahnverwaltung. Die Frage, in welcher Weise zwechnäßig eine alle berechtigten Interessen befriedigende Resorm auszussühren sein würde, ist indes eine sehr schwierige. Die Erörterung dieser Angelegenheit, in welche, wie gesagt, die Staatseisenbahnverwaltung bereits eingetreten ist, wird daher voranssichtlich längere

eingetreten ift, wird baber voraussichtlich langere Beit in Anspruch nehmen und vor ihrer Enticheibung auch eine Aenberung in den Zeitfarten des Berliner Borortverkehrs nicht eintreten können. Dag fibrigens hierfür ein fo dringendes Be-

dirfnig bestehe, wie vielsach behauptet worden ist, fann nicht ohne Weiteres zugeneben werden. Schon die jegigen Zeitfarten ber preußischen Staatsbabnen gewähren, wie auch im Landtage anertannt worden, so niedrige Fahrpreise, wie ste taum an irgend einem Orte ber Welt bestehen. In Ungarn und Defterzeich hat man bei Emführung bes Zonentaris bie reich hat man bei Empuhrung des Sonentatis die Zeitlarten nicht nur nicht ermäßigt, sondern sie sogar den örklichen Berkehr ganz aufgehoben. Es ist serner auch unrichtig, wenn behauptet wird, die neuen Bororttarise für Einzelreisen lämen nur dem Berkehr von Berlin nach den Vororten zu Gute, nicht aber den Bewohnern der Bororte. Zunächst sielt sich nach den neuen Fadroreisen eine tägliche Hinz und Küdsabrt auf Einzellarte (Vollarte) billiger, als eine Monatse und Vierteljahrszeitarte nach dem allagmeinen Zeitlartentaris der Staatse nach dem allgemeinen Beitfartentarif der Staats-babnen. Billiger find allerdings die Rebentarten. Dieselben werben aber vielsach von Bersonen ge-nommen, welche nicht täglich die betreffende Reise ausführen, da bei den bisberigen Preisen der Einzelfarten eine folde Rebentarte fich auch bannnoch billiger ftellte, wenn man nur zweimal bie Woche zwischen Berlin und bem Bororte reifte. Für folde Reifende wird in Butunft die Benutung der Gingeltarten nicht felten billiger fein."

Hieran anschließend, veröffentlichen wir noch einmal die für die unseren Kreis durchschneidenden Gisenbahnen gultigen Borort=Fahrpreife.

1) Berlin-Bannfee und Berlin-Botsbam.

Vom Potsbamer Bahnhof nach	
Schöneberg II. 15 Pf. III. 10	Pf.
Friebenau " 15 " " 10	M .
Steglit , 15 , , 10	"
Groß-Lichterfelbe 30 , 20	
Beblenborf 30 , 20	~
Schlachtenfee 45 , , 30	*
Bannsee " 45 " " 30	<i>"</i>
Reubabelsberg , 70 , 45	-
Botsbam " 85 " 55	-
Charlottenhof " 90 " " 60	_
Bildpar? " 90 " 60	~
2) Berlin - Boffen.	-
Bom Anhalter Babnhof nach	ΩE
Südende II. 15 Pf. III. 10	Pf.
Marienfelbe 30 20	*
Lichtenrabe , 30 , 20	₩ .
Mahlow 45 30	N
Dahlmin 55 35	*
Rangsborf 70 45	H
Boffen " 105 " 70	H
3) Berlin - Groß-Lichterfelde.	
Vom Anhalter Bahnhof nach	
Sübende II. 15 Bf. III. 10	Фf.
Groß-Lichterfelbe " 30 " " 20	
4) Berlin - Ronigswufterhaufen.	
Bom Gorliger ober Golefifden Bahnbof na	Æ
Baumschulenweg II. 15 Bf. III. 10	Bf.
Calamietal 15 10	
May	*
Blienide 30 20	Ħ
Ç 11111	
Ruliusu 20 90	ff
Grinau 30 , , 20	n
Grinau 30 , , 20 Schmödwis 45 , 30 Honfels Ablage 60 , 40	

Gine wichtige Reuerung im Borortvertehr vom Oftober ab erfahrt die Billet=Rontrolle. Diefelbe findet nicht mehr auf ben Bugen, fondern auf bem Bahnsteige flatt. Bie auf der Stadtbahn, bat man auch im gefammten Borortvertehr bas Billet beim Betreten bes Bahnhofes abzugeben. Um diese neue Magregel, die wenigstens im Bor-ortverlehr die den Schaffnern beim Kontroliren ber Billets in der bisber übliden Beise drobenden Gefahren beseitigen wird, vollftandig durchsühren zu ionnen, wird es nothwendig sein, vom I. Ottober an auch die Fern-Bahnsteige der Stadtbahn für Das nichtreisende Bublitum vollftandig gu fperren. Doch wird bie Möglichleit, abreifende Berfonen zu begleiten ober ankommende abzuholen, burch Löfung eines Billets von 10 Pfennig bis zur nächsten Stadtbahnftation ermöglicht fein.

Die nene der Stadtbahn entsprechende Gin-richtung hat auch jur Folge, daß gegenwärtig die Baffagiere der Botsdamer Bahn vielfach in alten Durchgangsmagen fahren muffen, da die befferen Bagen 2. und 3. Klaffe fich durchweg in den Reparatur-Beriftatten befinden, um umgeandert zu werden. Diese Umänderung besteht hauptsächlich in dem Berschluß der Wagenthüren, welcher in Zukunft so gehandhabt werden soll, wie dei den Stadtbahnwagen, sodaß jeder Fahrgast von innen die Wagenthür öffnen und schließen kann. Besondere Franerkanness gieht est in Lukust im Norarts. die Wagenthür öffnen und schliegen tann. Besondere Frauenkoupees giebt es in Zukunft im Borortsverkehr nicht mehr, vielmehr ist jedes Koupee entweder für "Raucher" oder für "Richtraucher" Außerdem tragen die Wagen 2. Klasse, wie bei der Stadtbahn ein gelbes Schild mit der Aufschrift "2. Klasse" Die in diesen Wagen dessindlichen Koupee's erster Klasse haben zwar ihren gelben Rand an der Außenseite behalten, find aber eben-falls mit einer römischen II bezeichnet.

Die Obst-Ausstellung des Lichterfelder Vereins.

Limierfelder Vereins.

— Wie allen bekannt sein dürfte, veranstaltete unser Lichterselder Verein am 22. und 23. September in den Räumen seines Vereinskolals, bei Herrn Henning, eine Obstausstellung. Als der Plan hierzu bekannt wurde, hat mancher gelächelt; es hat sogar an hämischen Bemerlungen nicht gessehtt, aber eingedent des schönen Wortes: "Die schlechtesten Früchte sind es nicht, woran die Welpen nagen" beharrte der L. B. dei seinem begonnener Werk. Seine großen Mühen sind durch die unerswartet starke Beschickung, sowie durch den zahlereichen Besluch der Ausstellung reich belohnt worden. Es gab zwar keine goldene, silberne und papierne Ehrenbezeugungen, aber der erstaunte Blid aller, die den Saal mit seinen 4 Längs- und 4 Seitenstasseln betraten, und derer Augen immer heller tafeln betraten, und berer Augen immer heller leuchteten, je mehr fie fich ben lieblichen Kinbern bes Gartens näherten, maren iconfter Lohn. Musgestellt waren wohl die meisten ber in Deutschland tultivierten Obstarten. Ungetheiltes Lob gebührt auch den tunftgelibten handen, welche es verstanden, die Menge der Frückte — von 110 Ausstellern in 1662 Scholen — unterzubringen. Das Ganze bot einen allerliehsten Anblid; vor allem auch das Blumenarrangement mit dem Monogramm des Bereins vor der Bühne. Eine von herrn Aliemede gesertigte photographische Aufnahme des Saales wird dem eigentlichen Bater des Gedankens, und realien Mitarbeiter an der Ausstellung. Gerrn regsten Mitarbeiter an der Ausstellung, Herrn Radesti stets ein Beweis sein jür das Wort: "Segen ist der Mühe Preis." Als sehr lehrreiche Beigaben besanden sich in der Ausstellung auch Abbildungen und präparierte Eremplare von Obstfeinden, Broben von vorzuglichem Obftbunger, von Doftweinen und von unvermulfilicen Ramenfolioden für Dbitbaume. Am Schluftage ber Ausftellung. also am Mittwoch veranstattete der E. B. eine Abend Bersammlung mit Damen im Bereins-lokal. Dieselbe war dernig besucht, daß kein Apfel zur Erde konner. Mit einem Dank für so zahlreiches Erscheinen, für die unerwartete Befchidung ber Musftellung und für die mubevolle Arbeit berfelben eröffnete berr gubers bie Bersammlung. Herr Radesti ergriff sodann das Wort zu einem die Ausstellung theils ergänzenden, theils tritisierenden Bortrag, herr Radesti, dessen Name unter den Bomologen Deutschlands einen sehr guten Rlang hat, führte etwa folgendes aus: Selten hat ein Ort so verschiedenen Boden für Obsibau, wie Wron-Lichterfelde. Auf einer Geite Gand, auf der andern Sand und Lehm gemischt, in der Mitte schwarzer Moorboben. Bei so eigenartigen, ungunftigen Bodenverhältniffen muß die Pflege erganzend eintreten. Dag biese viel, sehr viel erreichen läßt, das beweift unfere Ausstellung. Da auf dem verschiedenen Boben unseres Ortes nicht überall dieselben Früchte gleich gedeihen, so muß großes Gewicht auf die Sortenauswahl gelegt werden. Als schönfte Sortiments werden genannt die der

falls ausgestellten Namentafelden gu bebienen, auf benen ber Rame nach Jahren noch zu lefen ift. Bielfach werden die Gartenbesiter bei Reuanfichaffungen getäuscht durch die Angaben der Rataloge. Dieselben sind in vielen Fällen übertrieben und es empsiehlt sich, für jedes Jahr eine Beotachtungstabelle über Bachsthum, Blühen, Fruchtansat und Ertrag der Bäume zu sühren, bierdurch allein sommt man zu sicheren Ungaben. Dieses Jahr war für die Baumfrucht in vieler Bezgiehung ungunflig. Ein langer Winter und ein spätes Frühjahr veranlaßten ein schnelles Blühen ber Baume. Bon bem reichen Blüthenschmuck sant jedoch manche Hoffnung nieder. Die Früchte setten sodann gut an aber in Folge der langen Regenzeit fielen sehr viele Früchte, die ganz gesund erswienen herunter. Wahrscheinlich war der Stiel in Folge bes ftarten Saftzustroms gur Frucht nicht traftig genug und zu wenig verhartet. Dann zeigten fich in Folge bes Regens an ben Friichten Riffe, die fonft bisher noch nicht beobachtet worden find. Die sogenannte weiße Herbst-Butterbirne ist von allen Theilen Groß-Lichterselbes mit vielen Rissen versehen abgeliesert worden, ein Beweiß dasur, daß sie für unsern Boden ungeeignet ist. Wie viel bei guter Pflege zu erreichen ist, daß zeigen eine Birne von 450 Gramm und ein Apsel von 440 Gramm; erstere von Herrn Merz, letztere von Herrn Kagersmann. Beide Früchte sind auf dürstigstem Sand gewachsen. Sehr empsehlenswerth ist die Düngung in der Art der Werderaner. Sie düngen nach den Himmelsgegenden d. h., in einem Jahr graben sie in der Linie der Baumtrause einen Graben von 75 cm. Preite und beliediger Tiese im Norden und füllen ihn mit Müll z. als Düngung für Die fogenannte weiße Berbft-Butterbirne ift bon ond füllen ihn mit Mill ic. als Dingung für den Baum. Im folgenden Jahr wird ein Graben im Siden angelegt und so weiter. — Macht man den Graben nabe am Stamm, so verlett man leicht Burgeln, auch nehmen die bort liegenden großen Wurzeln feine Rahrung auf, sondern es thun bies namentlich bie Heinften Burgelden. Bo wir in Groß-Lichterfelde Lehmboden haben, ist eine Düngung taum nöthig; der Lehm enthält alles, was der Baum braucht, aber man muß ibn vor dem Pflanzen mindestens meterman muß ihn vor dem Pstanzen mindestens metertief lodern. Farbe, Aroma und Geschmack der Früchte sind Folgen des Wetters. Wir haben in Deutschland weniger Farbe beim Obst, als in süblichen Ländern, dagegen siehen jene Früchte den unseren in Aroma und Geschmack weit nach. Als ein ganz vorzügliches Düngemittel sür alle Obstarten empsiehlt Herr Nadesti Minderguano, der aus einer ungarischen Fabrit geliesert wird. Mit sehr herzlichen Dankesworten sür den Herrn Boritraggeber schließt der Herr Vorsitzende sodann die Versammlung. Die Ausstellung dat sicherlich dazu beigetragen, das Interesse an der Obstäultur in Gr.-Lichterselde zu heben und sodann wird die Mitgliederzahl des Vereins deweisen, daß er mit dem Wert keinen Schaden gemacht hat.

Prämiirungen in Werder.

- Nach der amtlichen Liste der Prämiirten ber Dbftban-Ausstellung erhielten: Die Große filberne Staatsmedaille: Meiereibefiger C. Bolle, Berlin-Coepenid, für 30 Sorten Nepfel, 20 Sorten Birnen und 10 Sorten Steinobst; bie Bolle'ichen Obstauturen fammen aus Werber, find von einem Berberschen Obstäuchter angelegt und werden don deutseiben geleitet. Die Silberne Staatsmedaille erhielten: F. W. Lendel für Himbersaft, Bungel, Nieder-Schöneweibe, für ein Sortiment Obst, das geeignet ist, zur Belehrung zu dienen; Grempler & Co., Grüneberg, auf Krschlast; Gartendauverein Franksurt a. D. für ein gleiches Sortiment Obst wie das Bollesche; T. Behrend für ein ähneliches Sortiment; Andre Duchscher (Eisenhüttenwerse Weder) Luremburg, für Obstpressen und Jörus, Blankenburg, sür 10 Hochstämme Kernobst. Die Große bronzene Staatsmedaille erhielten: Eduard Kärger sen. für Pürsche, F. Schmidt für Obst zur Belehrung, Bungel, Nieder-Schöneweide, sür Straßenobst, Jurisch, Sehstenberg, sür Obstwein. Die Silberne Produnzial-Bereins-Medaille erhielten: F. Schmidt für späte Laselbirnen, Chr. Dubrow für Markt Aepfel, E. Behrend sür Bstaumen, F. Unger für Pfirsische, E. Kahneberg desgleichen, Wwe. Borgmann, Botsdam, für einen Fruchtlorb; Aug. Kassische Lugusk Kranach desgl.; terner Lindow. Aug. Keine und Sd. Kagel für kerner Lindow. Werderichen Obstauchter angelegt und werden bon F. Renftel, 20 Markifruchte; August Kranac ferner Lindow, Aug. Kene und Sd. Kagel für Marktbirnen; F. Parnemann für Marktäpfel; für Gesammleiftung: F. Schniosisly, G. Strobusch, E. Wendt, E. Treesdorf, E. Schniffsly und Obsibauverein Glindow, Alb. Schulze, Eberswalde, filt Mepfel; E. Matthieu, Charlottenburg, für em-pfehlenswerthes Rern- und Steinobst. Gd. Rargersen. für Mepfel, Birnen und Steinobit im bestimmten Als schönste Sortiments werden genannt die der Gortiment; Alt. Frenzle desgleichen; Fr. Kassen, auch die von Herz, sehr anerkennenswerth ward die von Herz Germ Stadtrath besgleichen; G. Altenkirch für Hauden, Krossen, Wartgraf und Frau Stadtrath Löwe. Bei der Arbeit des Sortierens der ausgestellten Frückte hat stielse desgleichen; G. Altenkirch für Hauden, Krossen, Erbrunklen, Für Landwein; Städtische Obstaulstule Distaulstule G. Hehrend des Gortiment; Alt. Henden des Gortiments Alle. Krenzle desgleichen; Fr. Kassen, Err Landwein; Städtische Distaulstule, Gür Landwein; Städtische Distaulstule, Gür Landwein; Gir Obstaulstule, Gür Straßenpslanzung; Aug. Mangeot, Brandenstelle, hittet dringend, sich des Weinangsangen der eberg. bittet dringend, fich bei Reuanpflanzungen ber eben- | Frantfurt a. Dt., für Dbfipreffen. Chrenpreife,

und zwar ben filbernen Botal ber Stabt Berber (1. Preis), erhielt Ww. Bu himann für Bfirfiche ben 2. Breis, eine Bowle, Ab. Kassin für Pfirsiche; ben 3. Ehrenpreis erhielt F. Schmidt für Markt-äpfel; ben 1. Preis bes Obstbauvereins Werder a. b. S., fechs filberne Löffel, C. Raue; ben 2. Breis beffelben Bolle, Coepenid; ben Chrenpreis ber Werber'ichen Obstauchter-Genoffenschaft, ein filbernes Berder'schen Oblizüchter-Genossenschaft, einsilbernes Theeservice, Gust. Altenliech. Ferner gelangten 8 andere von Brivaten gestiftete Ehrenpreise zur Bertheilung, welche auch dem einen oder anderen der bereits Prämiirten zusielen. Die Silberne Medaille der Stadt Wittsod erhielt Bolle, Coepenid; die Bronzene. A. Buhlmann, Ad. Kassin und Aug. Kassin. Die Große Silberne Medaille des Bereins zur Besörderung des Gartenbaues in den Breußischen Staaten erhielt: H. Jungclaussen, Frankfurt a. D., sür einen im Kreiß gezogenen Pfirsichbaum; die Kleine Silberne Medaille dieses Bereins wurde dem Obstzüchter Wils sür Aepsel, Birnen und Steinobst zu Theil. Die Bronzene Provinzialmedaille erwarden dreise Aussteller, darunter Ad. Schmidt, Berlin, sür Wertzenge sür den Gartenbaa, Gust. Kucktaedt, Kottbus, auf einen Heislussen, H. Worth, Berlin, sür Mertzenge sür den Gartenbaa, Gust. Kucktaedt, Lankvis, auf Gartensprizen, H. Worth, Berlin, auf Bslanzenssübel, Wanssarth & Co., Franksut a. M., auf Schälmaschinen. Sodann kamen 10 Geldpreise und 46 Diplome zur Bertheilung.

Perschiedenes.

- Gin alter Lutower. Der einzige noch lebende Lithower Jager von 1813 durfte ber in Salberfladt wohnhafte ehemalige Sandelsgärtner und Beteran Bacharias Wernt sein, der am 12. Oktober d. 38. sein hunderistes Lebensjahr vollendet und sich in hervorragender Weise an den Kämpfen im Befreiungskriege 1813—1815 be-

— Schneefall im Riefengebirge. Bei zwei Grad Rälte ift auf der Schneefoppe, dem Brunnensberg und einem Theile des Kammes des Riefengebirges Schneefall eingetreten.

Die Firma G. Hasché, Rraufenftrage 29, bie fich burch bie tabellofe Beichaffenbeit und funfilerifche Ausführung ihrer Glass, Rryftalls und Borgellanerzeugniffe großen Rufes erfreut, der weit über die Grengen Europa's binausreicht, bringt fich augenblidlich, mit Rudficht auf die in Diefer Beit befanntich gablreich ftattgnben Cheichließungen, für Sausfandeinrichtungen in Erinnerung. Gleichzeitig Daustandseinrichtungen in Erinnerung. Gleichzeitig weift sie darauf bin, daß von ihr auch Hotels und Restaurant Einrichtungen übernommen werden. Wie bedeutend übrigens die genannte Firma in dieser Branche ist, geht am beutlichsten daraus hervor, daß alle großen hiesigen Hotels und Restaurants in den letzten Jahren von G. Hasch mit allem erforderlichen Glas und Borzellan in luxuribsester Weise ausgestattet wurde, ist das neue Innungshaus der Bäderinnung in der Chaussesser

Wetter-Prognose für den 26. September 1891. Etwas warmeres, trodenes und vielfach beiteres, zeitweise wolliges Wetter mit schwachen subwestlichen

Handelsbericht.

Berlin, ben 23. September 1891,

Otting ten 20,	Стрит	/tt .	1091	
Pro 100 Kilo:	-			
Beigen, gute	24	_	23	40
mittel Sorte	23	30	22	80
geringe	22	70		20
Roggen, gute	23	60	22	80
mittel > Corte .	22	70		90
geringe)	21	80		_
Berfte, gute	21	60	19	40
mittel > Sorte	19	30	17	20
geringe	17	10	15	
hafer, gute }	18	_	17	20
mittel Corte .	17	10	16	20
geringe }	16	10	15	20
Strob, Rictfirah .	6	_	4	70
Seu	7	40	4	60
Erbien, gelbe, jum Rochen	40		24	
Speisebohnen, weiße .	50	-	24	
Linfen	60	-	80	_
Rartoffein .	8	75	6	25
Rinbfleisch von ber Reule .	1	60		30
Bauchsteisch 1 Kilo .	1	80		- <u>-</u> -
Schweinefleisch " .	1	70		10
Raibfieija "	1	60		20
Yanimelfieifc " .	1	60		_
Butter	2	80		80
Gier pro 60 Stilt .	4	-	2	60
Rarpfen ,	8	_	1	20
Male /	2	60		20
Sander (2	50		_
Sectite pro 1 kilo .	1	80	1	=
Bariche (60	_	70
Schleie	2	50	1	20
Bleie /	1	10	-	60
Schod Arebie, pro	12	-	1	50

Eduard Schmidt,

Zuschlag für Stadtbahnstationen: bis Friedrichstraße IL 15, III. 10 Pf.,

Charlottenburg " 30, " 20

Eisenwaaren - Handlung,

Rixdorf, jetzt Bergstr. 132 schrägüber der Steinmetzstr.

Landwirthschaftliche Geräthe, Stabelsen, Eisenbleche, Hufelsen, Mutterschrauben, Zink- und Welssbieche, Deutsche u. Engl. Werkzeuge, Sau- und Möbelbeschläge, Ofen- u. Heerdeinrichtungen, Haus- u. Kücheneinrichtungen. Telephon: Amt Rixdorf No. 17.

Krausen-Strasse 29, G. Hasche, Strasse 29, BERLIN. BERLIN.

Porzellan-, Glas-, Crystall-Engros-Lager.

Im Detail-Berkauf zu Engrod-Preisen: Borzellan-Teller, flache und tiefe, à Did. 2,00, Tassen Did. 2,50, dekorirte Waschservice 4,50 bis 80 M., Taselservice 30—500. Filr Ausstatungen Auswahl in jeder Lage mit Monogramm, Wappen 2c. Spezialité für Hotels, Restaurants, Gartenslokae. Al. Weißbiergläser à Did. 2,00 an, amer. Bierseibel, rein weiß Glas, 1/2 ktr. Did. 3, 1/10 ktr. 3,60, 1/2 ktr. 3,60,

Auf Sandnummer bitte zu achien.

Anzeigen aus Gross-Lichterfelde-Lankwitz.

Rahlende Abonn inten in Großelichterfelde-Lantwit-Gudende 669.

Airalide Nadriaten von Groß=Lichterfelde.

Sonntag, b. 27 Septbr. (18. S. n. Tr.) Sauptlirche, 8 Uhr, Gottesbienst, Serr Prediger Stephani. Rebenlirche, 10 Uhr, Gottesbienst, Serr Prediger Stephani.



Hierdurch die traurige Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Frau verw. Tischlermeister

Eschment

nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Gross-Lichterfelde,

den 24. September 1891.

Hans und Fritz Eschment. Die Beerdigung findet am Sonntag, Nachmittag 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.



Grosse

Geiepenheit Preisermässigung

sämmtl. Sommer-Salson-Artikel als Kinderkleidchen, Biouson, Satin und Cattun,

Handschuhe, Strümpfe um damit schleunigst zu räumen. Georg Reissner Gross-Lichtertelde, a. d. Cadetten-Anstalt.





Betten, Neue 🖣 Bettfedern und Daunen, inletts und Bettbezüge.

Fertige Betten. Wäsche aller Art für Damen, Herren und Kinder

fertig a. Lager, sowie nach Maass bestens angefertigt, empfichlt Georg Reissner,

Gr.-Lichterfelde, an der Kadettenanstalt.

Belanntmadung.

1000 bis 1500 chm rohe, sowie geschlagene Chaussekteine billig abzugeben. Außerdem offerire ich sämmtl. Material für Pflasterungen. Gartentiese und Granitwaaren in jedem gewünschten Duantum. Außerdem übers nehme ich gange Strafen : Anlagen nehft Anpflangungen und Lieferung fammtlichen Materials unter garan-tirter Ausführung gu foliben Breifen. Specialität: Gemuftertes Mofail.

P. Schuffelhauer.

Steinsetnieister,

Gr.=Lichterfelde, Hingfir. 117.

Baumeister Herm. Joedicke. Berlin N. 54, Lothringerftr. 62. Telephon III, 1196.

Specialgeschäft für Gips- u. Cementsbau. Moniers, Rabins u. Gipsdielens Bände u. Decen. Gips. u. Cements Estriche. Terrazo:Fliesen, Magnesitsblatten. Etud- u. Putigips, Portland.

Cement u. Roman-Cement. Bertreter für den Teltower Rreis: Berr Armitett Wilhelm Gericke, Gr. Lichterfelde, Ringstr. 101. (Telephon Nr. 24.)

Gine freundliche Wohnung von 2 Stuben und Kliche ift in Gr.-Lichter-felbe, Brauerfer. 3 bicht am Unhalter Bahnhof, wegen Geschäftsübernahme zu vermiethen (Miethe billig).

Konservatorium der wusik

in Gr.-Lichterfelde, Boothstr. 7

Lehrgegenstände: Klavierspiel, Gesang, Violine, Cello, Harmonium und Kompositionslehre.

Neue Kurse beginnen am 1. Oktober._

Cartenbesikern

bieten mir Belegenheit ju febr billigem Gintauf: traftige Pflangen mit borvorzüglichen Wurzeln: 1 1 Stud | 10 Stud | 100 St.

	Mart	Mart	Mart
Starle Apfel= und Birnen-Byramiben	2,50	22,00	200,00
Apfelcorbons mit Fruchtholy	1,35	12,00	100,00
Apritofenspaliere	2,00	18,00	160,00
Bfirfichspaliere	2,25	20,00	_
Rirfchipaliere (Schattenmorellen)	1,50	12,00	_
Robannisbeeren	0,35	3,00	27,00
Sochftammige Stachelbeeren	1,25	11,00	100,00
Simbeeren	0,20	1,50	10,00
Bafelnüffe	0,35	3,00	25,00
Weinreben	1,25	10,00	-
Sochstämmige Rofen, beliebte Gorten .	2,00	9,00-17,00	_
Riedrige Rofen, beliebte Gorten	0,40	3,50	30,00
Ded = und Bierfträucher f 15 bis 20 Gorien	l –	1,50	20,00
von 0,50-2,00 m Höhe \ 25 bis 30 Sorten	-	3,00	25,00
	•		

Borzügl. **MUDUNG** für Friedenaubis Zehlendorf an gepflasterter Strafe lieferbar, pro 2-Cubilmeter-Fuhre 11,50-12,50 Mt.

Baumichule Koch & Rohlis, Groß=Lichterfelde. Bismarditrage.

Die Phönix-Brauerei von C. Radon

in Gross Lichterfelde, an der Anhalter Bahn, empfiehlt ihre vorzüglichen, aus bestem Material kräftig eingebrauten Biere und versendet täglich frische Brauereifullung frei Haus. Helles Lagerbier 30 4/1.-Flaschen = Mk. 3, /a Tonne Mk. 2,75. Dunkles Lagerbier (Märzen) 80 4/1.-Fl. = Mk. 8, /a Tonne Mk. 2,75. Dunkles Versandbier (Phönix-Bräu) 25 4/10-Flaschen Mk. 3, 1/8 Tonne Mk. 3.

Flaschen ohne Pfand. — Wiederverkäufern Rabatt. — Gefl. Aufträge, deren pünktliche Ausführung sofort erfolgt, bitte zu richten an

die Phönix-Brauerei Gr.-Lichter-felde, an der Anbalter Bahn.

das Kellerei-Comtoir der Phönix-Brauerei, Berlin SW., Trebbinerstr. Anhalter Bahnhofs-Provisorium.

Tolonhon: Rorlin Amt R. Gr.-Lichterfelde Na. 9.

Ottilie Wittrin,

gegenüber der Warde = Schugen = scaferne. Gelegenheitstauf!

Wichtig für jeben Saushalt.

Sembentuch aus beft. Ameritanischer Baumwolle, blenbenb weiß, für Bette und Leibmafche geeignet, Meter nur 50 Big.

Gr.=Lichterfelde, ftrafie Dr. 22, Wohnung mit Fenerwertstatt

G.=Lichterfelde, n. b. Cadettenb., 2 Wohnungen von 2 Zimmern u. jum 1. Oltober ju vermiethen.

Gr.=Lichterfelde, Dürerfer. 10 Mein = herrschaftl. Wohnungen (Breis 200 u. 350 Mt.), sowie Keller-Lofal für Restauration sofort zu ver-miethen. Näheres auch in Berlin, JernsalemerStraße Nr. 7 II, Rackow, Unterrichts=Institut.

Dunkelbraune Salbblutstute, 4", 8 Jahre bei der Truppe geritten, für 350 Mark zu verkaufen, weil 13jährig. Auch im Wagen u. ev. für Zuchtzwecke von Besser.

Hauptmann u. Komp.=Chef, Gr Lichterfelde, Barde-Sousen-Raferne.

Ginen orbentl. unverheirath. MUCAII für 2 fl. Bferde in Friedenau fuchen Koch & Rohlfs,

Groff-Lichterfelde, Bismard-Strafe.

Steinsetzer, Rammer und Arbeiter

verlangt P. Schuffelhauer,

Steinsemmeifter, Lichterfelde, Ring Strake 117.

Mädchen für Alles

verlangt jum 2. Oltbr. bei zwei kleinen Kindern. Flugel, Grofz-Lichterfelde, Bismardstraße 17 (Koch & Rohlfs).

Ein braves Mädchen für Alles wird per fofort und gunachft bis 1. Dovember b8. 38. gu miethen gelucht. Anmelbungen beim Brediger Milnor in Gr. Lichterfelbe, Jungfernflieg 11.

Ein tüchtiges Wädden für Alles mit guten Beugniffen wird bei 40-50 Eblr. Lobn in Groff Lichterfelbe, Bahnhofftrage Mr. 25, I Treppe, gefucht.

Ein weißer Hühnerhund mit braunen Rieden auf den Ramen .Hektor" borend, ohne Maultorb und Marle hat fich verlaufen. Bieber-bringer Belohnung.

Groß. Lichterfelbe, Drateftraße 2.

Sammet=Reste,

ftrimmer. Plufch Refte, pro Meter und Bewicht, in größter Auswahl. A. Beorbaum, Berlin C., Niebermallfir. 36 I.

Ein Raftenfederwagen, ein Janchekasten und eine eiserne Marre find zu verkaufen in Dt. Bilmereborf, Berliner Strafe 24.

Das Fischversandt-Geschäft von Adolf Peter, Kiel, Koldingstr. 9, empfiehlt Kleier Sprotten, Bück-linge, Lachs, Aale, Fleckheringe etc.

zu billigsten Preisen. Versandt prompt gegen Nachnahme

Stab .. Parquetts

jeber Art, sowie Bictschbein Bine Riemmerfufboben liefert Hermann Vater,

Steglitz, Teichfirafie Ar. 30.

Reparaturen und Bohner Arbeiten werden prompt ausgeführt.

bon ftartem Gifenblech, in verschiebenen Größen, halte großes Lager. T. Fischer. Schloffermeifter, Berlin, Schütenftr. 4.

Schmiedceif. Gitter verk u. fertigt zu jed. Breis. Berlin, Reichenbergerftrage 10.

Saat-Roggen

Schlaustaedter **W**upperthaler

ertragreichste aller Sorten per Ctr. Mk. 12,50. Dom. Selchow i. d. Mark, G. Neuhauss.

A. Reissner Söhne, Berlin N., Aupfergraben 42.

Größere Mengen Stroh verlauft Rittergut Stutgarten bei Stortom, Mart.

Zeden Posten Roggen, Gerste. Safer F. Rehfeldt, Teltow.

ift eingetroffen und empfehlen Gebrüder Tiemann. Berlin C., Prenzlauerstraße 18.

Jeden Boften

Tanft

Zottritz, Brit bei Berlin,



Morgen, Sonntag früh, treffe ich mit einem großen Transport frischmild. Kühe n. Kälbern in Tempelhof, Raiferin Augusta-bem Bferdebahn-Depot, gum Bertauf O. Rusicke.

frischmildende Auh mit Ralb fteht zum Berkauf bei Karl Rittor, Aleinbecren.

Frischmildende Ruh mit Kalk fieht zum Bertauf bei H. Winkolmann, Blantenfelbe.

Dom. Diedersdorf.

von ca. 150 Pferden, ift vom 1. Ottober cr. ab anderweitig zu verpachten.

Thiergarten - Reitbahn - Att. - Gef. Berlin, Königin Augustaftrage 39a.

2 # # g von 9 Raben sofort zu wird verlangt.
Rörnerstr. 17, Mollerei. Piesker, Berlin, Ritterstraße Nr. 71.

Wer liefert Wantoffelhölzer?

Broben mit Breisangabe an Albert Lehmann

Liebenwerda, Sainfdestr. 12. Ginc Schmiede

mit vollständigem Inventar, in bestem Betriebe und mit guter Rundschaft, in ber Umgegend Berlins ift besonderer Umstände halber sofort preiswerth zu vertaufen. Abr. erb. u. Chfr. L. N. 329 Rud. Mosso, Berlin S., Brinzenstr. 41.

Meilchgeschäft,

gut gehend, ift Krantheitshalber billig zu bertaufen. — Bu erfragen Berlin, Rollenborfstraße 41 im Buttergeschäft.

mantiteret.

12 Rube, 1 Bferd und Bagen ift gu verlaufen in Berlin SO. Maberes in ber Erpeb. d. Blatt. unter Chiffre M. B.

Billen in Friedenat,
Ringstraße 11—18, in englischer Bauweise und eleganter Ausstührung,
sowie großem Comfort, 9 Zimmer, Rüche,
Beranden 20., schatt. Sarten, für 32 bis
36000 Mart vertäusstich und sofort
beziehbar. Eines Villen zusammen bilden
auch äußerst rentable Kapital Anlage,
sowie Speculations-Objecte. Anzahlung fowie Speculations-Objecte. Angahlung nach Bereinbarung, aber mäßig. Lage nabe Botsdamer Bahn. Berbindung vom 1. Oktober ab alle 10 Minuten.

Echmargenborf, Warnemunderftr. 5 (Billa), ift eine tleine Wohnung von Stude, Ruche, Rammer, für 40 Thir. fährlich, fogleich ober später zu verm.

Zum 1. April 1892 find in Coepenia, Schlokkrafie 22, Stallungen zu vermiethen (Raum für 18 Bferde). Diefe Räume paffen fehr icon für Fouragegeschäft, Molterei od. Lagerraum.

Sichere Brodstelle. Then frither Donkaustiden Batthat

Paul Malzahn, Mgs.-Wüsterhaufen.

Ca. 20 Waggons trodenes Alabenholz

bat franto jeber Bahnstation abzugeben F. Cortol, Rallbrennereibefiger, Boffen. Ordentitaje u. perhige Kartoffel=Buddler

verlangt fofort Dom. Rangsdorf (Berl.-Drest. Babn.)

finden lobnende Arbeit in Dom. Diedersdorî

2 orbent Tagelöhnersamilien sinden Wohnung und Arbeit zum 1. Oltober d. 3s. in

Dom. Diedersdorf.

Bum 1. Ditober ober fpater findet eine ordentliche Arbeiterfamilie bei freier Wohnung und gutem Lohn bauernde Stellung b. A. Hranitzky, Baumichulen, Martenfelde bei Berlin

Anechte, Mäade find bei Soldel, Berlin, Linienstr. 102.

Landmadchen, Hausmadchen und Madchen für Alles treffen zur Aus-wahl ein b. Scholl, Berlin, Fischerstr. 5. Breunerfnecht

Pferbeinechte verfchied. Alters, fom.

wird auf der Ral. Domane Dahlem bei Steglig fofort verlangt.

Wichtig für Landwirthe! Täglich Anechte, Kutscher, Burschen und Mädchen, nicht zu boch im Lohn, zu vermiethen durch Schultze. Contoir: Berlin, Schlesischer Bahnhof 1, im Laden.

Ginen Aderfnecht fofort Www. Wondt, Mariendorf, Dorfftr. 5.

Rnechte u. Madchen treffen am 2. Oft. ein bei Luck, Berlin, Langestrage 70.

Zum 1. Oktober Musikehrlingt, ob. früher suche Musikern ausbilden wollen. Arthur Lau, Musikmeister. Ablershof bei Berlin.

Lehrlinge aller Brofessionen sind berd bas Gewerbeburean Berlin, Greisswalderstraße 71.

Ein Bäckerlehrling mird verlangt bei August Haupt, Badermftr., Brit, Rudower Strafe 6.

Emil Lefèvre, Berlin, Oranienstr. 158.

deste Bosen-Honig-

überaus mild und sehr aromatisch, empf. in Packeten enth. 3 St. 40 Pf. Apoth. Winkelsesser in Teltow und Ed. Hochbaum in Zehlenderf.

Sommersprossen, unreiner Tei**n**t, pelbe Flecke etc. verschwinden unbe-dingt beim täylichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. in Oresden. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei Herm. Petri in Wimersdorf, Anoth. Winkelencor in Teltow

Central-Leihhaus-Ausverkauf, Berlin, 72, Zägerstr. 72 (3wischen Kanonier-) 3nkitut sür Gelegenheitskäuse, einzig in seiner Art in Berlin.

20 000 moderne Herbst- u. Winter-Veberzieher u. -Anzüge menig getragen in besten Stoffen u. schönsten Mustern von 10, 12, 15, 20, 30 - 36 M. exemplare Rnaben: u. Buriden: Unalige, Raifer: Mantel, Joppen, Belge, Schlafrode, Damen: Winter-Mantel. Gold. u. filb. Damenuhren, Retten, Ringe, Alles für die Sälfte des Wertbes. Die Berwaltung. Bitte genau auf Rr. 72 ju achten. Sonntags geöffnet.

Ausberfauf # ber bei ber Inventur gurudgef. Teppiche mebefehlern,

8, 12, 15, 25, 40—100 Mari verlaufe jest auch an Brivate! Ferner: Gardinen, Sifchbeden, Portièren ic.

Teppich Emil Lefèvre Berlin S., Dranienstraße 158.

Baaren-Ratalog! Reich illustrirt, 200 Seiten ftart, franto.

A. Weinholtz,

Berlin SW., Zimmerstr 61. Wagentuch- u. Plüschfabriklager. Special-Geschäft für

Fuhrwerksbedarfsartikel. Reise- und Pferdedecken, Wagenlaternen etc. Fabrik von Reit- und Fahrschabracken jeder Art. Eigens Werkstatt f. Livréen u. Uniformen. Medicamente für Pferde: Fluid. Thermensalbe etc.

Reelle Bedienung. — Billige Preise. Fernsprecher-Amt IV No. 4018.



A. Götzke, Gewehr. BERLIN C., Ross-Str 18, gegründet 1847.

Lager von allen Sorten Japdflinten Scheibenbüchsen, Salongewehren, Pistolen, Revolvern, sowie Japd- und Munitions-Artikein. Reparaturen werden sauber uud billig ausgeführt.

> Pianino-Fabrik W. Liedcke, Berlin SW. Barutherftr. 15 empf. feine Wianimos gu billig. Breifen unter mehr. jähriger Garantie.

Pianos, Fabriloreil. Theils gabl. 15 j. Garantie. Frco. Probefendungen bewilligt.

Georg Hoffmann, Berlin S. W. 19. Kommandantenftr. 20.

Wöbel=Ausverkauf Berlin Belle-Alliancestr. 90.

Pferdedecken in allen Farben u. Größen genau zu Fabrifpreisen v. 2,25 Mt. an

6. L. Ruben, Berlin SO., Dresdener=Straße 124, nabe bem Dranienplat.

Möbel=, Spiegel= Polsterwaaren=Lager halte ich dem geehrten Bublitum beftens

empfohlen. Hugo Seydel, Tapezierer und Decorateur.

Steglit, Albrechtstraße 105.

Schraubstollen; Sufeisen und Rägel,



The same of the sa

foles. Feintorn, Balg-u. Gufftabeifen fomed. Gifen, Griffsitabil, Stablicaare, Blattbolgen, Alt und neu Federstahl, Bleche, Gifenbabnichienen, Träger, Amboffe, Schraubstöde, Blafebalge, Reifenbiegemafchinen und biberfe Berijeuge

liefert billigft W. Höne, Berlin SW., Wilhelm - Straße 6. U. Fernsprech-Anschluß 1438.

Mayfahrth's D. Reichs-Patent, zweischarig auch einscharig verwendbar werden zur Probe gegeben. I



im Betrieb bei den hervorragendsten Landwirthen. Zu allen Pflug-arbeiten gleich gut verwendbar. Bester und billigster Pflug

der Gegenwart, bewiesen durch die glänzendsten Zeugnisse. Kataloga gratis u. franko durch Ph. Mayfahrth & Co., Pflogfabrik, Berlin N., Chaussed asse 2E. Frankfurt 2. M. Solide Vertreter gesucht.

Kinderwagen.

Größtes Lager Berling. Berlin O, Andreasstr. 23, Hof part.

Bo lauft man billige n. gute Möbel?

gegenüber ber Anhalter Bahn bei G. Paarmann, Berlin. Konigganterfrage 110, Kleiderspinden v. 20 Ml. an, Sopha v. 36 Ml. an, Kommoden v. 20 Ml. an.

Lampen und Kronleuchter

eigener Fabrik u. grösste Auswahl. Die grossen Bestände meines vorjährigen Fabrikats und zurückgesetzte Muster werden schlennigst zu erstaunlich billigen Preisen

ausverkauft Thomas Goodson. BERLIN W., Verkaufsgeschäft: Potsdamer Strasse No. 21a. Fabrik: Schöneberger Ufer Nr. 36c.

Meine Möbel=, Spiegel= und Politerwaaren=Fabrik

balte zu Gintaufen bestens empfoblen. Wirthichafts-Ginrichtungen von 200 Dit. an bis zu ben allerfeinsten. Ginzelne Stude zu ben billigften Breifen. Eigene Bertstätten im Saufe. H. Rute, Tapezierer u. Detorateur. Zempelhof, Berlinerftrage 6.

Berlin S.W. Jernfalemerstr. 44|45, Ede der Schükenstraße, Serbst= 1. Wimer=Saison

seine Reuheiten in Regenmänteln, Herbst= .Winterjaquettes, Rad= Mänteln, sowie die größte Aus-

Winter=Mänteln

in allen foliben Stoffen und neueften Façons zu streng reellen Preisen. NB. Der feste Verkaufs= preis in auf jedem Gegen= stand in Zahlen deutlich

Sacte nene und Sacte sowie wasserbichte Plane liefert billigst Louis Goldstandt. Berlin, Renenburgerftr. 25.

Allergrößtes Lager gebr. Banmaterialien. Berlin S., Kottbujer Damm Nr. 65

als: Thüren, Fenster, Hausthüren, Thorwege, Schausenster, Labenthüren, Sparren und Ballen in jeder Länge, 10000 Meter "i," Fußbodenbretter, Schaalbretter, Latten, Kreuzhölzer, 1000 Ctr. T. Träger, Eisenbahnschienen, eiserne Säulen, Anker, Rugeisen, Granitplatten und Bordschwellen, 500 Meter Brennholz sehr billig zu verlaufen. Jul. Schottlaender.

Abbruchs-Avis.

Am 2. Oltober beginne ich mit bem Abbruch der faft neuen Saufer Berlin, Ritterfrage 4 u. 5, nabe dem Dranienplat. Gammtl. febr gutes Material sehr billig zu verkaufen. Jul. Sohottländer, Berlin, Kottbuser Damm 65. — Telephon Amt IX, 490.

Verkauf von Baumaterialien.

Schanfenfter .. Ladenthüren, Flügelthüren, Sechsfüllungs: und Arenzthüren, Thorwege, Doppel= und einfache Fenfter, Saalfenster, Balten, Fußboden, Schaalbretter, Anter, Racheln sofort billig zu verlaufen. Berlin, Lindenstrafte 16. O. Lassberg.

Größtes Lager gebrauchter Banmaterialien von H. Exner, Berlin N.O., Marienburgerftr. 36 Tel.-Amt 7a 296. Elegante Thuren, Thorwege, Hausthuren, Fenster, Schaufenster, Ballen, Bohlen, Dachholz, Fußboden, Schaalbretter, Treppen, Brunnen, Träger, Schienen, Anter, Schraubside mit Banken, Banecle, Gas- und Wasserleitungsgegenstände 2c. 2c.

Baumaterialien Frankfurter Allee 56 Berlin.

Schaufenfter, Ladenthüren, Doppelfenfter mit und ohue Jalonfien, einfache Fenfter, 50 Stüd eiserne Kabrilfeufter, Flügelthüren, Träger, Gifenbahnschienen Sechsfüllungs. n. Areuzthüren, moderne Border. n. Hinterthorwege, Außeisen, Remisenthorwege u. Stallthüren. Wellblech, Balton. und Schausenkergitter. Eiserne Wendeltreppe, Areuzholz. Balten, Außboden, Schaalbretter, Dachlatten, Theer, Dachpappe, Granisschwellen, Prelisteine.

A. Lahner. Telephon-Amt 7a. Nr. 452.

Die Nugholzhandlung Franz Stoltz, Berlin SW bringt ihr Lager paralleler Riefern Aufsböden in anersannt absolut bringt ihr Lager paraucier mierern Aufpvoorn in anterium abjoint trockener, sauber bearbeiteter Beschaffenheit, sowohl aus 33m/m wie auch auß 30 m/m Störle I. und II. Klasse — 3/4" u. 4/4" rauh gespundete Bretter, Scheuers, Spiegels, Falze, Prosilleisten (auch genau nachgegebenem Original-Prosil), Staketlatten, Nautschölzer, besäumter Bretter u. s. w. zu foliden Preisen bei reeller promptester Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Berkauf von Baumaterialien

als: Balten, Sparren bis 16 Meter lang, Saalsenster, Doppels und einsache Fenster, Flügels und andere Thüren Fuhböden, Schaalbretter, eiserne Gitter in jeder Länge, Treppen in jeder Höhe, eiserne Trüven Fenster 20. 20ct billig Gottschalk, Tempelhof, am Berbindungs-Bahnhof. Telephon Nr. 10.

Abbruch Berlin, Wallstraße 7/8. Hos 300,000 Mauerfteine, Defen, genfter, Conalbretter, Balten fofor billig zu verlaufen. Gebr. Schilling.

Gebrauchte Baumaterialien,

als: Thüren, Fenfter, 2000 DMeter Fußbodenbretter, 2000 DMeter Schaalsbretter, Latten, Kreuzhölzer, eiferne und bolzerne Treppenflufen, eiferne Dachsfenfter, Pferbetrippen und Raufen, 100 Meter Brennholz billig zu verlaufen auf bem Lagerplay von

Held & Francke, Bilmersdorf, Raifer Allee amifchen Ronberiger- und hannoveriche Strafe.

Großer Abbruch, Berlin, Holzmarkistr. 69/70.

700,000 Rathenower Mauersteine Klinker, Berblender, 50,000 Dachsteine, geschnittene Balken von 40 Juß an, Sparren, Latten, Fußboden, Schalbretter, sehr schöne Doppels und einsache Fenster, Schausenster, Thorwege, Ladeuthüren, Sechstüllungs und Areuzthüren, weiße Desen, Kochmoschinen Bsaftersteine, Granitssusen, 2 Fahrstühle vom 1. Ottober er. ab. Ansicht u. Vertauf schon jeht A. Schlickolsen, Lagerplatz: Berlin, Frankfurter Allee Re. 68.



halbleitig, nervös, Migrane, häufig mit Erbrechen, neuralgischem Gefichts-schwerz, damit verbund. Rerven- und Ragenleiden. Speciell nur für

G. H. Braun, Berlin, Leipzigerfrasse 184, I., Borm. 11-1, Nachm. 5-7, Für Unbemittelte Dienstag, Freitag, Sonntag Bormittag. Auch brieflich.

Magen-

leiden, Dyspepsie, nervöfe Magenschwäche, Migräne, halbseitigen Koptschmerz mit Erbrechen, nouralgischen **Gesichtsschmerz** u. nervöse Leiden. Speciell nur für biefe Leiben gu fprechen:

G. H. Braun, Berlin, Leipzigerfir. 184, 1, für Unbemittelte Dienstag, Freitag u. Sonntag Borm. 11-1. Nachm. 5-7;

Große neue Betten Stand mart, Bettsedern bas Bsund von

verfault die größte und leiftungsfähigfte Betten- und Bettfebernhandlung von L. Beutler, Berlin.

Grites Gefchäft: Aderftrafe 85, 3meites Gefchäft: Mariannenfir. 11, Drittes Gefchäft: Ruefürftenftr. 148, (nabe ber Botsbamerftrage.) Biertes Gefchaft: Gr. : Frantfurter-Straffe 42.

Bur Ausführung von

Garten-Unlagen nach Beidnung und Roftenberechnung empfieblt fich

W. Wendt, Berlin S., Dasenhaide 56.

Fernfprecher-Umt IX. Nr. 590.

H. Otto, Rogidlächterei,

Berlin, Roftigftr. 41, Ede Marienborferft. v. 1. Oct. Noftigftr. 16, fchräg gegenüber. Ferniprech Anschluß Amt 9A, Ar. 601. Für zum Echlachten geeignete Bierbe zahle ich die höchken Breife und hole dieselben auf Bunsch durch eigene Pferde-Transport-Wagen ab.

人文 Billiger 人文

Gichentloben à mtr M. 7. Birtentloben à mir D. 8, Buchenfloben à mir D. 8.75, bei Abnahme von 3 Meter. - Grofere Duanten entforechend billiger. Bertin, Blanellfer 56/59, Ede Barwaldbrude.

Die A. Lebrecht'sche Rothlauftinetur von Herm. Musche, Magdeburg, ist ein Schutzmittel u. zugleich sicher wirkendes Mittel gegen Rothlauf, Bräune u. Milzbrand der

chweine. Schoeneberg, Borussia-Apotheke. Teltow, Kronen-Apotheke.

Wellen, den 2. August 1891. Herrn Herm. Musche, Magdeburg! Ich fühle mich veranlasst, Ihnen meinen herzlichstea Dank auszu-sprechen, da ich durch Ihre Rothlauftinctur meine 2 von Rothlauf befallenen Schweine ganz gesund wieder hergestellt sehe. Ich war so erfreut darüber, dass ich gern 3 Mark statt 1 Mark für das vorzügliche Mittel ausgeben würde, denn einen solch schnellen Erfolg habe ich noch nie beobachtet. Auch als Schutzmittel thut die Tinctur wunderbare Dienste. Heinr. Ernst, Bahnwärter.

J. Zettritz, Abdedereibefiger.

Britz bei Berlin

(Telephon Anfchlug, Umt Rirborf Per. 9.) empfiehlt fich den herren Biebbefigern gum

Ankanf

allen todtenn. inknrablen Piehes und gablt bei Abholung die höchften Breife.

Für Stellmacher!

Felgen, Speichen, Raben, Stangen, Birten-, Budjen-, Efchen-, u. Rufternbohlen 1c. 1c. find in trodener Baare gu billigen Preisen ftete vorräthig im größten Lager bon Stellmacherhölzern

Nutholz-Handlung Vereinigte Stellmachermeister

Berlins E. G. Berlin, **50.**, Lohmühlenweg 6, vor dem Schlesischen Thor.

Alte Thüren, Schaufenfter, Fenfter, Fenfterladen, Stallthüren, Thorwege, find preiswerth zu verlaufen bei Mietson, Berlin, Reichenbergerftr. 47.

Vertauf von Banmaterialien.

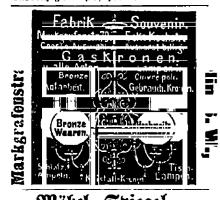
Alle Sorten Thüren und Fenker in größter Auswahl. — Ballen in jeder Länge, Fustoden, Latten, Schael. bretter, Anter, Schienen, Träger, Kenzholz, Sparren, Schaufenkter, Ladenthüren, Thorwege, 1000 Meter Brennholz, eiferne Defen, Schiefer u. s. w., alles billig zu verlaufen bei A. Sohulzo, Berlin, Greifswaldersträße Ar. 7. Greifemalberftraße Rr. 7.

Entlaufen

ift in ber nacht vom Mittwoch gum Domerftag aus bem Stalle bes Baft. haufes "jum Giegestrang" in Ronigs. Bufterhaufen ein



brauner Ballach, Gjährig. — Derjenige, ber über den Berbleib bes Bjerbes Ausfunft geben tann, mirb gebeten, fofort gegen aute Belohnung an bas Dominium Wiese b. Trebatich, Rreis Lübben, ju bepefchiren.



Möbel, Spiegel und Polficewaaren eigener Fabrit.

Sobha bon 27 Mt. an, Rleiberfpind von 20 Mt. an, Bafchefpind von 18 Mt. an, sowie Ruchenmobel jeder Art gut und billig angefertigt.

Frau K. Bockor, Berlin, Wilhelmstraße Ar. 106, bei der Anhaltstraße.

Ein Wallach, 7 Jahr. billig zu brauner Ballach, 7 Jahr. billig zu verfanten. Berlin, Belle-Alliance-Straße Nr. 77.

150 erprobte Arbeit&Bferde

ftellen wir gum Bertauf.

Besichtigung Nachmittags. Rummelsburg Norddeutsche Eiswerke.

180-140,000 DR. 1. Supoth. à 41/2 % luce auf mein Edbaus am Rurfürftenoamm, gegenüber bem Salenfee-Bahnhof, fogleich ob. fpater. MiethBerte. 15,180 M. Reftaurateur A. Muller, bafelbft.

II. Abtheilung

ohne B.-E.

ohne 8.-E. III bis IIIb.

obne 3.5. IV. n. 110 obne 3.5.

V. rj. 100

ohne B.E.

/Spar- u. Darlehns-Bank./ Eing. Gen. m. beidr. Saftpfl. Berlin C., Stralauerstr. 21. Darleben a. Mitgl. ev. ohneBürgen, Bezzinf. f. Depositen n. Künd, 3-5 %. Berzinf. für Spartassengelber 5 %.

Ungarische 4% Goldrente.

Die für unsere geehrten Kunden besorgten neuen Couponsbogen liegen zur Absorderung bereit.

Henning & König, Bank- und Wechsel Geschäft. Berlin W., Mohrenstr. 38.

Coupons per 1. Oktober cr.

lofe fcon jett ohne Abzug ein. Für An- und Berlauf von Werth. papieren, Beleibung zc. halte mich empfohlen.

Paul Eckelberg,

Banigeichaft. Berlin, Botsbamerftraffe 117, nahe Lühowstraße.

Fernsprecher 8a. No. 2581.

Flaschen Arnken, mit und ohne Batentverfclug liefert Carl Erdmann, Berlin S ...

vallk.

Seit vielen Jahren mar ich mit einem nervolen Ropfweb behaftet, welches mir bas Dalein verbitterte. Blutleere des Ropfes wurde tonftatirt. Krampfartiger, mabnfinniger Schmerg über Stirn, Mugen und Schläfen, verbunden mit beftigem und Schläfen, verbunden mit beftigem Erbrechen und fieberhaftem Zustand, Frost und Highe abwechselnd, fesselten mich häusig einen Tag ans Bett.
Auch trat mit der Zeit eine vollständige

Appetitlofigfeit und in Folge bavon große Schwäche ein. Man behauptete allfeitig es gabe bagegen feine Bulfe und nur au warme Empfehlung andrerfeits wandte ich mich an herrn G. H. Braun, Berlin, Leihzigerstrasse 134 I. und bringe hiermit demselben psichtschuldigft meinen herzelichften Dant öffentlich für gebrachte Seilung.

Briefen b. Brandt im Geptr. 1891. Frou Natolie Schötz.

Heine

Rente

*bo. innere Anl. 87

Do.

bo.

amortif. Rente

Gifb.Anl. do 80

Golbrente 1883

1884

1889

ъо.

bo.

bo.

Ruff.

*bo.

bo.

bo.

bo.

109,60 5

107.— 50 104.20 B

98.— b

95.60 Ø

96.50 **5**

95.10 ®

92.50 5

91.60 G

97.40 28

97.40 B

82.80 50

97.10 b

103.75 5

104.20 B

Desterrifrang. 1. 2.

do. Grunbentl.

Rojlow-Boron.Dblig.

Baltifche

*Breft-Grajewo

Charlow-Arem.

bo. bo. Gold 4 ung. St. C. D. Sib. 4;

Securius, Haesner & Co.,

Bankgeschäft, BERLIN SW., Oranienstrasse 97. An- und Verkauf von Werthpapieren

zu den coulantesten Bedingungen

Goupons-Einlösung und Kontrolle verloosbarer Effekten kostenfrei.

Coepenider Bereinsbant, eingezahltes Attien-Rapital 400,000 Mart,

empfiehlt fich jum An. und Bertauf von Offecten, beforgt Ueberweifung bei vorberiger Gingablung nach allen Bantplagen, nimmt Depositen und Spareinlagen an gegen Berginsung: ohne Kündigung 2%, Stägige bis swöchentliche Kündigung 3%.
3 monatliche Kündigung 4%, 6 monatliche Kündigung 4½%.

Schiesische Uhreniabrikation: Taschen - Uhren - Fabrik Preussens

Gebrüder Eppner,

Fabrik for Taschenuhren, Stutz-Uhren, Regulator-Uhren, Schiffs-Chronometer, Thurmuhren und Wächter-Control-Uhren.

Lager: Berlin, No. 34. Charlottenstrasse No. 34. Werkstatt für Reparaturen.

Haturheilanstalt "Carolinenhof" zwischen Grünzu u. Schmück-witz. am langen See. witz, am langen Sec. Dir. M. Canitz aus Berlin.

Wir empfehlen ausser unserem Krankenpensionat Kranken jeder Art, besonders aber Rheumatismus- u. Giohtkranken unsere langjährig erprobten und sicher wirkenden Kastendampfbäder mit feuchter Packung sicher wirkenden Kastendampfbäder Halbbad, Douche und Massage, 1 Billet Mk. 1,25, 3 Billets Mk. 3.

Ausserdem verabreichen wir Wannen-, Rumpf-, Sitz-, Sonnen- und Flussbäder, sowie Massagekuren. Aerztliche Sprechstunden hält Dir Canitz für Kranke jeder Art in der Anstalt täglich von früh 6 bis Mittag 12 Uhr. Die Direktion.

Ia. Düngergips

(reine Waare, lein Abraum) liefert in jedem Dantum, d Ctr. 80 Pf.; bei Abnahme von 100 Ctr. und mehr d 70 Pf. franko Bahnhof Berlin Alt. Gef. vorm. Gebrüder Dankberg, Berlin SW., Jerusalemer Straße 66.

Gin Material-Waaren-Ed. Geldaft,

gut gebend, billige und freundl. 290ht. an ber Hauptftraße gelegen, ift wegen Grundftlick Lebernahme an ftrebfame Leute billig ju verlaufen. Rab. beim Schlächtermeifter Stritzka in Brit, Jahnftraße 33.

Fefte Preife ! Feste Breife! Erich Messer, Zehlendorf bei Berlin. Haupt=Straße 12

empfiehlt sein Lager in Sandichnheu, Gravatten, Kragen, Manschetten, Vorhemben, Schreibuten, Etöden, Knöpsen, Schreibutenfilien, Büchern 1c. 1c.

Beidafteprincip: Strengfte Reellitat, coulantefte Bedienung. Täglich Eingang von Nenheiten. Bebe Buchbinder- und Drud-Arbeit

W. Rogge, Zojjen, Ctains und Milhhauerei.

wird fauber und billig ausgeführt.

emplicate: «Defer famolise emperation ju Flur- und Ruchenbelägen, Rellern 2c. (febr bauerhaft), fomie Schleifteine u. Schweinetroge aus bestem Sandstein billigft. Muster und Preisverzeichnisse fteben gu Dienften.

Land zu verkaufen. 2 Lerrains, jed. ca. 6 Morgen groß,

an der Bahn, Borort II. Zone, gelegen, p. Morg. ca. 3000 M. Agenten verbet. Abr. bitte in die Erp. d. 21g. unt. E. Z.,

Rinder-Mugen- Seim in Berlin Botsbamer Strafe 29. Die Unstalt um-faßt 30 volle und 30 halbe Freipläte für arme, sowie 30 Privatpläte für bemittelte augenfrante Rinder. Meratliche Berathung täalidi austuntt outa Zottin Smina Stuttus.

Dr. med. J. Meyer,

in Berlin, Leibzigerstraße 91, Special-Urzt für Saut-, Geschlechts- und Frauen Krantheiten, sowie Schwäcke zustände. Sprechstunden: 11—2 Bormittags, 4—6 Nachmittags. Auch brieflich

Bahnerias, fdmerglos, naturgetreu, brauchbar, feftfigend, [pec. ameril. Brudenarb. ohne Gaumen. Blombiren, Bahnreinigen :c. Zahnarzt Dr. phil. v. Gudrard, Berlin, Leipziger Straße Nr. 133.

Künftliche Zähne.

Blombiren, schmerzlos den Zahnschmerz beseitigen, sowie schmerzlose Zahnopera-tion durch Lachgas empsiehlt sich R. Schomburg, Zahntechniter, Zehlendorf, Machnowerstraffe 1.

Distonto

Dentimett

Intern. 28.

Laurah.

220.3U b

83.50 G

121.- 50

33.25 🗷

Rati. naib | 111.-

Dresb. B. 134.12

175.18 Mainger

Galister

Duger

116.10 1880 Ruff

Egypter

| Ruff. Not. | 317. -

146 9£ Darmftab. 130.75 Diprens. banbelsaf. 134.52 Gottib.

83.—

65.—

110.50

76.62

129.37

88.50

\$25 25

Die mit * bezeichneten Effetten find fteuerpflichtig Cours-Bericht des "Teltower Kreisblatts" vom 25. September 1891.

Dentiche Fonds.	mid Braktia — Ai' 2 liti — a	Hug. Micolaw Dolig. 4 9: .25	Rurst-Charlow-Ng. 89.40 b	Mittielmohnungen fr. 613.10 b	
Semilale Oantas	bo. bo. 4 101.80 b@	R. BI. Schat. Heine 4 9:	bo. bo. 91.10 b	Ahiergarten 4 380.— 6	
Deutiche Reichs-Anl. 4 105.40 6	bo. bo. 4 101.80 b@	Ruff. Drient. Anl. I. 5	Rurst-Riem 90.30 b@		
	bo. bo. 31 93.10 \$	50. bo. bo. II. 5 68.25 E	*Rosco-Jarast. 68.75 &	Wilmersborf 4 136.10 C	
bo. bo. 3\ 97.20 bo. bo. 3 84,— bo	I francash fisherias x	bo. bo. bo. III. 5 68.40 6	*Mosto-Aurst	Berl. Elettr. Werte 4 162 5	Williamining A 10 Eff
bo Int. Scheine 3 B4 b@			Modco-Riafan 90.40 b	Berlin-Bub. Dutfabr. 4 118.75 2	1 1 20. 00
		"50. 50. de 1866 5 148.20 14	Moder-Smolenet 90.90 5	Beliner Bolitomtoit 4 30.00	Charatears a Cattan Castian
bo. bo. 3\ 97.40 b	Meininger Sop Bibb 4 100.80 b@		Riafan-Roslow 88.40 b	bo. Lagerhof 4 71.50 b	Bergwerls. u. Satten-Altien.
bo. bo. 3 84.— 5@	bo. Bram. Pfbb 4 127.30 G	bo. bo. bo. gar. 41 97.95 11	Rjascherfc. 98.90 b	Berl. Reuend. Spinn. 4	Annener Gufft. conp. 120
bo. Int Scheine 8 84 50	I Doughter Inc Date blo A I	Serb. Golb-Bfanbbr. 5 80.25 f	*Rybinsi-Bologove 89.50 b	Brauerei-Gefellich .:	Bismarthutte 126.— ()
bo. St. Ani. 1868 4 100.50 S	bo. IL IV. rūdą. 5	bo. Rente 1884 5 86 16		20bler 4	Bochumer Gufftahl 115.75 6
bo. St. Sauldia. 38 99.80 G	bo. bo. II. riida 4\	bo. 1886 5 85.40 F	Schulz Ivan. 99.90 S	Threnos 4 4	2 Chamman and Childs 1 20 00 12
Berl Stabt Dbl. abg. 32 95.25 b	bo. neue 4 101.40 5@	Zürk. Anl. 400 Fr. D 61.50 f	Sûdwest 93.— 559 *BarfdBien 2.Em. 95.80 b	1 2000 (31) 2 420 4	" Mallanding Management 1994 E
bo. bo. neue 3 95.25 b	bo. conv. 31 93.25 &	bo. Bou Dbligation 5 87.90 f	The second secon	Rönigstadt 4 101.25 L	Drawan Gitammani 1 11 11
Charlott. Stabt-Anl. 4 101.25 bo	Br. Bob. Creb . Pfb. :	Ung. Gold-Rente 1000 4 89.60 f	* bo. bo. 8	Lanbré 4 135.— 1	'i ha Kata-Kulan ii lat hat
Pagbeb. Stabt-Anl. 81 93.50 b@	unt. rūdzahlbar 110 5 118.10 G		* bo. bo. 4. " -:-	Nordbeutsche 4 80.— t	W Chile as 625 ann 1 15(150) E.
Dapr. Bron. Dbligat. 31 98 6	bo. III. V. VI. 5 107 5	bo. bo. 100 4 91.90 f	* bc. bc. b. f. "	Basenhofer 4 299.—	
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	bo. bo. rūdibib. 115 41 114.— b@	do. CGAnl. 4}	Blabikamkas	Bfefferberger 4 121.50	Communicat Attack 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Provinzial-Pfanbbriefe.	bo. X. rūdibib. 110 48 110.25 @	bo. Bapier-Rente 5 86.90 1		Schöneberg. Schloß 4 201.60 f	
Berliner Bfanbbriefe 5 118.— B	the wildlastifers 100 4 100 - 50	Gifenbahn-Stamm-Aftien.	Southern Bac. Colif.	— — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Bhonir Beramert A 88.60 (1
bo. bo. 41 108.10 50	bo. XI. rūdibib. 100 31 93.10 G	Cilenandmainmixiliten.	At Panis Vet 11 Ter		District Whenever to 1 170 of the
bo. bo. 4 102.80 6		frantf. Gater-Gifenb. 81 B	ER Ganilan & State 6 105 90 50	Tivoli 4 116.— E Union Gratweil 4 99.50 C	Bachfische Gußftahlm. 1 136.— (1
bo. 35 95.90 5	Ansländische Fonds.	Raing-Lubwigshafen 110.50 6@	Machen Maftricht 4 99.10 &	Rigborfer Bereins 4 78.50	Exampleeder Hutte
Lanbicaftlice Gentr. 4 102.— b			Ronig Willem 43 100.60 &	Biftoria 4 107.75	i Stolderg uth., vi. 62.— 18
bo. bo. 3\ 95.— 5 bo. 3 83.40 5	Argentin. Eb. Anl. 43.90 B	iebericht. Rartifde 100.30 5	Sarb. Dblig. gar. 4 79.50 B	Braunfdweiger Sute 4 100 6	(3) DO. St. Prior. 123.— ()
	Barletta-Loofe - 41.— b	i fipreug. Subbahn 76.75 b@	Gildital. Oblig 8	Breeft u. Co. 4 134,50 f	Earnow-Bergwert
Russ n. Neumärk. 3\ 99.80 G	Bularefter Stbt. 84 93.70 &	Litergarht-Rolem 13 109.10 Cl	i —————	Butte u. Go. 4 7:.75	, 1 00. OLISTICE 1 39
Dipreußifche 35 93.90 b	bo. 1888 93.30 b@	Beimar-Geraer 17.50 5@	Bank-Aktien.	Charlett Wallermonte 4 200 - 1	Figure @t. sprint. 1 119.50)
Bommerice 3\ 95.20 b	Buenos-Aires Glb. 28.60 5	Berrabahn 74.40 b	<u></u>	1 1 -	Burmrevier 1 101.70
			100 Min 62 Min s 50 m 60 60 /4	1 (Shaweiisha Sahuitan + 1	1 ' '
	Egypter 3	ilaisberg	B. filr Spir. u. Pr. 2 60.— G	Vennolbshall 4 77.50 g	OLI . A LINE OF BULL III
bo. 4	1 bo. 1 96.80 3	llaisberg tlat. CarlLubwigsb. 88.— 5G	Berliner Bant 7 105.75 5@	Leopoldshall 4 77.50 @	
bo. 4 Bojeniche 4 100.80 bB bo. 3\{ 94.70 bB	bo. 4 96.80 %		Berliner Bant 7 106.75 be bo. Raffen-Berein 6 134.25 G	Leopoldshall 4 77.50 6 8 9 8 - 8	d Couffatt impulter Beleufditter
bo. 4 Bosensche	bo. 4 96.80 G bo. 4 96.80 G Gibgenöfsiche Anleihe 3}		Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77,50 6 Schering 4 2:8 — 18 Staffurt 4 12:50 6	Micherbleb. Rali 102.60 G
Do. 4	bo. 96.80 G bo. 96.80 G Gidgendfsiche Anleihe 3\(\frac{1}{2}\) Griechische Anleihe 5 bo. Nonovol 62.25 ebe	laisberg 88.— 55 88.	Berliner Bani	Leopoldshall 4 77.50 Schering 4 238 — 8 Staffurt 4 122.— 6	Michersteb. Rali 102.60 G Berliner Sichorien
bo. Bosenscheiche	bo. 4 96.80 G	aisberg	Berliner Bank 7 105.75 bC bo. Raffen-Berein 6 134.25 c bo. Hall-Berein 4 129.60 c bo. Brb.=u.HBk. 4	Leopoldshall 4 77.50 Schering 4 338 — 8 Staffurt 4 122.— 5 Union 4 122.— 5 Chem. Härb. Körner 4 45.— 6	Aldersteb. Rali Berliner Cloorien bb. Ratierhof k 100 50 5B
bo. Bosenscheiche	bo. 4 96.80 G	aisberg	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Allighersteb. Rali Berliner Eldorien bo. Ralierhof Buberus Eisen 102.60 G
Do. 4 100.80 by	bo. 4 96.80 G	aisberg	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 238 — 18 Staffurt 4 122.— 5 Chem. Härb. Körner 4 45.— 6 Danziger Del 25.50 6 Deutsche Asphalt 4 69.50 6	Aldersleb. Rali Berliner Eldocien bo. Raljerhof Buberus Eisen Gentralhotel
bo. Bosensche	bo. 4 96.80 &	aisberg	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 @ Schering 4 218 - 5 Staffurt 4 122 5 Chem. Härb. Körner 4 125.50 @ Deutsche Nöphalt 69.50 @ bo. Ind. Schaf 5 830 ©	Aldersleb. Rali Berliner Sloveien bo. Ralferhof Buberus Sifen Sentralhotel bo. I 34.50 S bo. S.
bo. Bosensche	bo. 96.80 & 96.80	aisberg	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 @ Shahfurt 4 122	Aldersleb. Rali Berliner Slovien bo. Ralferhof Buberus Sifen Gentralhotel bo. S.
Bosenston 4 100.80 by	bo. 96.80 & 96.80	aisberg	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 238 8 Staffurt 4 122.	Signature Street
Bosenicke 4 100.80 by	bo. 96.80 G	aisberg	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall	Solution Special Control of the
Bosenick	bo. 96.80 G	aisberg 88.— 53 88.— 53 88.— 53 88.— 53 88.— 53 88.— 53 88.— 54 88.— 55 88.—	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 238 8 Staffurt 4 122.	Solution Special Control of the
Bosenicke 4 100.80 by	bo. bo. Gidgendfische Anleihe Griechische Anleihe bo. Monopol bo. Konisch bo. Anleihe bo. Boi bo. Boiland. Staatschill Jtalien. Hopp. Dhig. bo. Nat. Picarb. bo. Boi bo. Boilig. bo. Oblig.	aisberg 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 5 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 @	Aldersleb. Rali Berliner Sicorien bo. Ralierhof Buberus Eisen bo. Donnerdharf Dortm. Union Gromannsborf Frifter u. Rohmann Germ. Gement Gr. Berliner Hierbeb.
Bosenicke 4 100.80 by 94.70 bw 32 94.70 bw 101.— I 100.80 by 94.70 bw 101.— I 101.90 bw 101.80 b	bo. 96.80 G	laisberg 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 218 - 5 Stahfurt 4 122 5 Chem. Härb. Körner 4 122 5 Deutsche Nöphalt 4 69.50 Deutsche Nöphalt 5 830 6 Siberfelber Farben 4 91.50 Kaisenbeet 4 91.50 Runfibrud Kausmann 4 91.10 Runfibrud Kausmann 4 245 5 Washington 245 5 Washington 245 5 Cheri 4 80.50 Soco 5 830 6 Cheri 6 6 Cheri 7 6 Cheri 7 7 Cheri 7 7 Cheri 7 7 Cheri 7 7 Cheri 7 Che	Aldersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Ralierhof Buberus Sijen bo. Donnersmarf Dortm. Union Gromannsborf Frifter u. Rosmann Germ. Gement Germ. Gement Germ. Gement Germ. Gement Germ. Gement Ger. Berliner Pjerbeb.
Bosenicke	bo. 96.80 & 96.80	aisberg 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 5 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 218 - 5 Stahfurt 4 122 5 Chem. Harb. Körner 4 122 5 Deutsche Nöphalt 4 69.50 Deutsche Nöphalt 69.50 Deutsche Nöphalt 69.50 Siberfelber Farben 4 91.50 Kallerhofe Haufmann 4 91.10 Runfibrud Kaufmann 4 91.10 Runfibrud Kaufmann 4 245 5 Majd. 2c. Anftalten: 6 6 Corliger Majdinen 4 126 5	Alliersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Ralierhof Buberus Eisen bo. Buberus Eisen bo
Bosenick	bo. 96.80 & 96.80	laisberg 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5 5 88.— 5 5 88.— 5 5 5 88.— 5 5 5 88.— 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 218 - 5 Stahlurt 4 122 5 Chem. Harb. Körner 4 122 5 Dentige Nöphalt 69.50 6 Dentige Nöphalt 69.50 6 Dentige Nöphalt 69.50 6 Cherfelber Harben 4 91.50 Railerhof-Hotel 4 91.10 Runfibrud Kaulmann 4 91.10 Runfibrud Kaulmann 4 91.10 Railerhof-Hotel 4 60.50 Cherter Malchinen 5 6 Cocliber Malchinen 6 6 Cocliber Malc	Eldersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Ralierhof Buberus Eisen centralhotel bo. Donnerdmark Dortm. Union Gerbmannsborf Frifter u. Rohmann Germ. Gement
bo. Bosensche	bo. 96.80 & 96.80	aisberg 88.— 53 88.— 53 88.— 53 88.— 53 88.— 54 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 56 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77,50 6 Schering 4 218 5 Stahlurt 4 122 5 Union 4 122 5 Chem. Harb. Körner 4 45 6 Deutlide Usphalt 4 69.50 6 Deutlide Usphalt 5 830 6 Elberfelder Farben 4 91.50 6 Railerhof-Hotel 4 91.10 6 Runfibrud Raufmann 4 243 5 Baldh. 2c. Anfialten: 6 6 Geert 6 6 6 Coclider Maldinen 6 6 Do. Eisenbahnen 4 126 5 Gruson 4 141.50 5 Gruson 4 141.50 5 Gruson 6 6 6 Coclider Maldinen 6 6 Gruson 7	Eldersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Ralierhof Buberus Eisen centralhotel bo. Donnerbmark Dortm. Union Gerbmaunsborf Frifter u. Rohmann Germ. Gement
Bosenstate 4 100.80 fm 50.80 fm 50	bo. 96.80 & 96.80	laisberg 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5 5 88.— 5 5 88.— 5 5 5 88.— 5 5 5 88.— 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 @ Schering 4 238 - 5 Schaffurt 4 122 - 5 Union 4 122 - 5 Chem. Härb. Körner 4 125.50 @ Deutsche Nöphalt 4 125.50 @ Deutsche Nöphalt 4 125.50 @ Deutsche Höne 4 125.50 @ Scherfelder Harben 4 126.0 @ Raiserhof-Hotel 4 111.40 @ Runsch 22 Anstalten: 6 6 Scheriger Machinen 4 126.0 @ Gruson 4 141.50 & Gartort Br. 4 126.10 @	Sign
Bosen	bo. 96.80 & 96.80	aisberg 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 56 88.	Berliner Bank bo. Kaffen-Verein bo. Herbeit-Berein bo. Brdkl-Berein bo. Brdkl-Berein bo. Brdkl-Berein bo. Brdkl-Berein bo. Grieftenbank bo. Gifettenbank bo. Gifettenbank bo. Grundschuldb bo. Grundschuldb bo. Grundschuldb bo. Herbeit-Bank Brikesbank	Leopoldshall	Eldersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Ralierhof Buberus Eisen bo. Ralierhof Buberus Eisen bo. Saljerhof Brifter u. Rohmann by 99.69 Solgern Eerliner Pserbeb. bl. 102.75 Solgern Eisen Bramsla Bramsla Brings u. Laurahütte Bussals u. Laurahütte
Bosenstate 4 100.80 fm 35 94.70 fm 35 94.70 fm 35 94.70 fm 35 94.70 fm 35 93.90 fm	bo. 96.80 & 96.80	aisberg 88.— 55 88.— 55 88.— 5 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC bo. Raffer-Verein 6 134.25 C bo. Hall-Berein 4 183.25 b bo. Ball-Berein 4 129.60 C Dormflähter Bank 4 160.50 bC Dormflähter Bank 4 145.50 b bo. Cfiettenbank 4 145.50 b bo. Grundschulbk 112.20 b bo. Grundschulbk 113.20 b bo. Hank 111.30 C Disconto-Command 173.80 b Damb Hank 113.25 C Deftere Creditbank 118.50 C Deftere Creditbank 110.50 b Deftere Creditbank 110.50 b Deftere Greditbank 110.50 b Br. Leithank 110.50 b Ruff Bank f. ausw S. 110.50 k Ruff Bank	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 238 - 5 Schiffurt 4 122 5 Union 4 122 5 Chem. Härb. Körner 4 45 6 Deutsche Usphalt 4 69.50 Siberfelder Farben 5 830 6 Siberfelder Farben 4 91.50 Raiserhof-Hotel Kunstdurd Rausmann 4 91.10 Sime Majch. 2c. Anstalten: 6 6 Gert Gotliger Majchinen 50. Gisendamus 4 126.0 Gartort Br. 4 126.10 Reyling u. Thomas 6 75 5 Rönigsberger 4 6 .75 5 Rosering u. Thomas 6 .75 5 Chem. Härb. Rönigsberger 4 6 .75 5 Chem. Härb. Rörner 4 122 5 Chem. Härb. Rörner 4 245 5 Chem. Härb. Rörner 4 126.10 Chem. Härb. Rörner 4 122 5 Chem. Härb. Rörner 4 122 5 Chem. Härb. Rörner 4 245 5 Chem. Härb. Rör	Aldersleb. Rali Berliner Sidovien bo. Ralierhof Buberus Eisen bo. Donnerbnark Dortm. Union Gromannsborf Frifter u. Rosmann Germ. Gement Gr. Berliner Pferbeb. Spendel I. c. Spendel II. c. S
Bosenstate	bo. bo. Gilberrente bo. Bapierente b	laisberg 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 5 88. 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 218 - 5 Stahfurt 4 122 5 Chem. Harb. Körner 4 122 5 Chem. Harb. Körner 4 125.50 Deutsche Nöphalt 6 69.50 Siberfelder Farben 4 69.50 Stahenbed 4 111.40 Kunfidrud Kaufmann 4 245 5 Raigh. 2c. Anfialten: 6 6 6 Gett 6 6 6 Gettiger Maschinen 4 126 5 Garlort Br. Repling u. Thomas 6 175 6 Märtische 7 6 75 6 Märtische 7 6 7 6 Raighscerger 7 7 6 Raighscerger 7 7 7 7 Raighscerger 7 7 Raighscerger 7 7 7 Rai	Alliersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Ralierhof Buberus Sijen Centralhotel bo. Donnersmark Dortm. Union Gromannsborf Frifter u. Rosmann Germ. Gement Gr. Berliner Pferbeb. The Ramfia Ramfia Rramfia Rramfia Rramfia Rramfia Rramfia Rramfia Riele Mindler Boologischer Earten Belle Mindler Boologischer Earten I 102.60 G 103 10.60 34.50 G 35.50 G 36.50 G 36.50 G 37.50 G 38.50 G 39.68 G 400.75 56 400.76 56
Bosens	bo. bo. Gidgendssische Anleihe Griechische Anleihe bo. Monopol bo. Annopol bo. Annopol bo. Annopol bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Beite Beritaner Anleihe bo. Oblig. bo. Dolig. bo. Bapierente bo. Bapierente bo. Bapierente bo. b	laisberg 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5G 88.— 5 5 88.— 5 5 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 6 6 75 5 6 6 75 5 6 75 6 75 75	Aller Berling Berling Berling Germannsborf Berling Be
Bosens	bo. bo. Gidgendssische Anleihe Griechische Anleihe bo. Monopol bo. Annopol bo. Annopol bo. Annopol bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Beite Beritaner Anleihe bo. Oblig. bo. Dolig. bo. Bapierente bo. Bapierente bo. Bapierente bo. b	laisberg 88.— 5G 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 23:8 5 Stahfurt 4 122 5 Union 4 122 5 Chem. Harb. Körner 4 45 6 Deutlide Nöphalt 6 65:50 Sud. Schaf 5 830 6 Elberfelder Harben 4 91.50 Kailerhof-Hotel 4 91.10 Runfibrud Raufmann 4 91.10 Runfibrud Raufmann 4 245 5 Maidh. 2c. Anftalten: 6 6 6 6 Gert 6 6 75 5 Roingsberger 4 6 75 5 Martische 6 75 5 Scholl School 6 75 5 Charles Berts. F. 4 280.60 Charles Berts. F. 4 280	Allersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Raijerhof Buberus Eisen centralhotel bo. Donnersmark Dortm. Union Gromannsborf Frifter u. Rohmann Germ. Gement Gr. Berliner Pferbeb. Rendel I. c. Sendel I. c. Schings u. Laurahatte Raijage Tiele Windler Boologischer Earten Schlaß-Kurse
Bosenick	bo. bo. Gidgendssische Anleihe Griechische Anleihe bo. Monopol bo. Annopol bo. Annopol bo. Annopol bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Anterische bo. Beite Beritaner Anleihe bo. Oblig. bo. Dolig. bo. Bapierente bo. Bapierente bo. Bapierente bo. b	laisberg 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 56 88.	Berliner Bank 7 105.75 bC	Leopoldshall 4 77.50 @ Schefturt 4 238 - 8 248 - 5 2	Allersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Ralierhof Buberus Eisen centralhotel bo. Donnersmark Dortm. Union Gromannsborf Frifter u. Rohmann Gr. Berliner Pferbeb. The Reamfia Range Ranges u. Laurahatte
Bosenick 4 100.80 by	bo. bo. Gilberrente bo. Bapierente b	laisberg 88.— 5G 88.	Berliner Bank bo. Raffen-Verein bo. Sanbelk-Gef. bo. Darbelk-Gef. bo. All-Berein bo. Arken-Berein bo. Arken-Berein bo. Arken-Berein bo. Arken-Berein bo. Effektenbank bo. Effektenbank bo. Effektenbank bo. Effektenbank bo. Grundschuldb bo. Grundschuldb bo. Heffektenbank Brikerbank Brikerba	Leopoldshall 4 77.50 6 Schefturg 4 218 5 Schaffurt 4 122 5 Union 4 122 5 Chem. Härb. Körner 4 45 5 Deutsche Usphalt 4 69.50 Deutsche Usphalt 5 63.50 Siberfelder Harben 4 91.50 Raljerhof-Hotel 4 91.10 Runfidrud Rausmann 4 91.10 Runfidrud Rausmann 4 91.10 Edert Edert 4 91.10 Edert Edert 4 91.10 Edert Edert 4 126.	Allersleb. Rali Allersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Ralierhof Buberus Eisen bo. Centralhotel bo. Donnersmark Dortm. Union Gromannsborf Frifter u. Rohmann Germ. Gement Germ. Gement Ger. Berliner Pferbeb. Dendel L. c. Jise Reamfia Rönigs u. Laurahlitte Rönigs u. Laurahlitte Bassage Tiele Mindler Boologischer Earten Schliß-Kurse (um 3 Uhr Kachmittags).
Bofenice bo. Sofienice bo. Schledm Holfteinice Bester rittericasit. bo. bo. II. 3\\ 98.90 bs 101.90 bs 101.90 bs 101.80 bs 101	bo. 96.80 & 96.80	aisberg 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 56 88.—	Berliner Bank bo. Raffer-Aerein bo. Herberein bo. Parle-Berein bo. Proben Derein bo. Annelis-Berein bo. Annelis-Berein bo. Annelis-Berein bo. Annelis-Berein bo. Annelis-Berein bo. Extended Series bo. Extended 1 129.60 G Derein-Janio Series bo. Extended 1 145.50 b 114.75 G 116.50 b 118.50 G	Leopoldshall	Allersleb. Rali Berliner Sichorien bo. Raijerhof Buberus Eisen centralhotel bo. Donnersmark Dortm. Union Grimannsborf Frister u. Rohmann Germ. Gement Gr. Berliner Pferbeb. Rohnigs u. Laurahlitte Raijage Raijage Rohnigs u. Laurahlitte Rohnigs u. Laurahl
Boseniche bo. Schleswholsteiniche bo. Schleswholsteiniche Bester. ritterichaftl. bo. bo. neulanbich. II. Brovinzial-Aentenbriese. Rure u. Neumärliche Browsiche Browsich	bo. bo. Gilberrente bo. Bapierente b	aisberg 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 55 88.— 56 88.—	Berliner Bank bo. Raffen-Verein bo. Sanbelk-Gef. bo. Darbelk-Gef. bo. All-Berein bo. Arken-Berein bo. Arken-Berein bo. Arken-Berein bo. Arken-Berein bo. Effektenbank bo. Effektenbank bo. Effektenbank bo. Effektenbank bo. Grundschuldb bo. Grundschuldb bo. Heffektenbank Brikerbank Brikerba	Leopoldshall 4 77.50 6 Schering 4 218 5 Stahfurt 4 122. 5 Chem. Harb. Rörner 4 122. 5 Dentige Nöphalt 4 69.50 6 Dentige Nöphalt 5 830. 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6 6 Chem. Harb. Schaf 6 6	Allersleb. Rali Allersleb. Rali Berliner Sicorien bo. Ralierhof Buberus Eisen bo. Donnersmark bo. Donnersmark bo. Donnersmark bo. Donnersmark bo. Romannsborf Frifter u. Rohmann Germ. Gement Germ. Gement Germ. Gement Ger. Berliner Pferbeb. Donnersmark Berliner Bierbeb. Donnersmark bo. Brifter u. Rohmann bo. Germ. Gement Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germ. Germann Germ. Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germann Germ. Germ.

bo. Gas u. Maffer 4 188.— G Stobmaffer Groß-Lichterfelber 4 128.— B Stralf. Spielkarten 95.- 6 | Dortmb. bo. confolib. 4 90.10 Ø bo. במל Rebatt eur R. Robbe. Drud i ab Berlag ber Buchbiuderei bes Telt mer Rreisblattes (Rob. Ribe) Berlin W., Potsbamerftraße 26 b

104.20 593

98.50 50

96.80 b

95.90 b

88.75 S

Nquarium

Bau-Gefellichaften:

Deutsche Kurfürstenbamm

Lichterfelber

Berlin-Charlottenb.

79.75 G

126.60 5@

76.— 3 1693 **3**

76.25 B

fr.

Große Berliner

Votsbamer conv.

Schlesisch. Portl. Eem. 4

Spinn u. Sohn 4 Stettiner Bred. Cm. 4 108... B do. Chamm. Dib. 4 222... G

Ameite Beilage zu Ur. 115 des "Teltower Kreisblattes!"

Berlin, Sonnabend, den 26. Sevtember 1891.

Gebrochener Stolz.

Originalroman von Th. Almar. [Nachdrud verboten.]

(Fortsetung.)

Dorned war ihr sympathisch. Und an ben jungen Dann tonnte Fraulein Beate zuweilen fo lebhaft benten, bag ihr felbft Mancios Borte völlig verloren gingen. Menn bann Dorned in ben Salon eintrat, bann mar ihr Intereffe gwifden beiben Bewerbern um Erna's Sanb getheilt. Der Blang bes Grafen Mancio erblich fogar bei bem bescheibenen und boch murbevoll männlichen Auftreten Dorneds, und wuthentbrannten Herzens, auch auf feine Berbundete nicht gang rechnen zu tonnen, verließ Mancio bann regelmäßig ben Galon.

Go gewitterschwül ftand es mit ben Berhaltniffen im Bauli'ichen Saufe, als Dorned in ber Dammerungsftunde bes letten Januartages, von feinem Bureau gurudfehrend, fein ungeheigtes fleines Bimmer betrat, welches er vier Treppen hoch in ber Friedrichstraße bei

einer alten Bitzwe inne hatte.

Schnell gundete er eine Lampe an und ftellte biefe nebst Schreibzeug bor sich auf ben Tijch hin. Dann nahm er mit besonberer Sorgfalt aus einem Behälter zwei Befte, von benen eins in einem mit Golbichnitt verzierten Umfchlage lag und legte diefe ebenfalls vor fich auf ben Tifch. Alsbann rudte er einen Stuhl näher, boch im Begriff, bie Feber über bas Bapier gleiten zu laffen, beschäftigte ihn plotlich ein so machtiger Gebante, baß bie erhobene Sand langfam wieber nieberfant.

Wie mühevoll und boch wie suß war ihm bisher die Arbeit an biefem Beft gemefen, auf welches Erna's Augen fallen follten. Es mar ein Geschenk zu ihrem Gebnristag, ein Lieb, bas er für fie in Musit gefett. Gie hatte feine Ahnung von feiner Babe, benn nur ber Bater hatte ihm ben Tag verrathen, aber follte fie ein Gefchent verschmähen, welches er ihr in ber gartfinnigften Beife überreichte, einen Begenftand gurudmeifen fonnen, beffen Berth fie allein im Stanbe mar gu berftehen, gu murbigen.

Rein, bas beunruhigte ihn nicht unb fein Werk war auch ber Vollendung nahe, es fehlten ihm nur noch einige Takte und ber Text bes

Jett tauchte Dorned die Feber in die Tinte und es verging eine volle Biertelftunde, ohne baß er einmal in bie Sobe fah. Gein Rorper bebte vor Ralte, aber er ichien es taum gu fühlen und unterbrach feine Arbeit feinen Nugenblid.

Erft als ichwere Tritte braugen auf ber Treppe hörbar wurben und es gleich barauf an seiner Thure pochte, erschreckte ihn bie unungewöhnliche Störung und er erhob fich, um bie Thure zu öffnen.

"Gin eingeschriebener Brief an ben Berrn

"Schon gut, geben Gie, ber Brief ift an mich, unterbrach Dorned ben Bostboten barauf, indem er ben Beftellzettel aus beffen Sand nahm und biefen bann mit feinem Ramen

unterzeichnete.

Vor bem fremben Manne hatte er Ruhe gur Schau tragen fonnen, boch faum mar bie Thur hinter biefem geschloffen, so zeigte fich die vollste Erregung in seinen Zügen. Der Brief enthielt sein Schickal.

Auf ber gangen weiten Erbe tannte er nur einen Bermanbten, ber fein Befdid gu anbern im Stande war und ber gleich ihm ohne jedes Familienband allein in der Welt lebte. Doch nie gubor hatte er baran gebacht, bem Reichen mit irgend einer Bitte zu nahen, obgleich bie Noth ihn oft bedruckte. Allein feitbem er Erna Bauli fennen und lieben gelernt hatte und von ber Hoffnung befeelt mar, dem ftolzen Mabchen nicht gleichgiltig zu sein, feitbem hatte er ben Bermanbten gum Mitmiffer feiner Lage gemacht, ihm einen langen Brief geschrieben und unter Bangen und Soffen auf beffen Antwort geharrt. Und nun, nach vielen Wochen, wo er kaum noch zu hoffen gewagt hatte, bag ihm von borther etwas kommen werbe, hielt er einen Brief in Sanben, ohne bie Rraft zu haben, biefen zu öffnen.

Warum fchrieb ihm ber Ontel in einer folden Beife. Lagen vielleicht Gelbicheine, ein Almofen, in bem beschwerten Briefe. - Das ware eine Demuthigung, die er nicht zu ertragen fahig ware, ein Schimpf, ben er nicht auf fich

ruhen laffen burfte.

Unter biefen wiberftreitenben Empfinbungen nahert fich Dorned enblich ber Lampe und erbricht ben Brief. Furchtsam heftet sich sein Blid auf ben großen entfalteten Bogen. Doch balb beben feine Sanbe nicht mehr bor Ralte,

ausbrudevollen Gefichte abwechselnd aus. Er lieft und fann bie Lefture faum beenben.

Enblich finft er mit bem Bavier in ber Sand auf ben Stuhl am Tifch nieber und ber Name "Mutter entringt fich feinen Lippen. Dann fiel ihm bie Sand mit bem Papier ichlaff gur Seite und feine Augen bliden ftarr auf ben farblofen Sugboben hernieber.

Er vergißt, bag er fich in einer falten Dach. tammer befindet, fo unbeweglich verharrt er in

feiner Stellung.

Nom naben Rirchthurm follagt eine Uhr: er hört es und schrickt zusammen. Er fieht endlich auf und 'burchmißt die fleine Rammer mit ichnellen Schritten, bie Bewegung thut ihm wohl, ber gewichtige Brief verschwindet in feiner Tafche und fein Auge fällt wieber auf die Notenhefte.

Er erinnert fich, baß bie Arbeit fertig gemacht werben muß — aber jest unter welch' veranderter Stimmung. Sein Auge erhellt sich — er hat ber Trauer seinen Tribut gezollt, jest, jest tann bie Frende in fein Berg ein-Biehen. Und immer leuchtenber wird fein Blid, lebhaftes Fener ftrahlt aus feinen Bugen, mahrenb er nun wieder bie Feder ergreift und ben Titel bes Liebes schreibt: Du bift fo schon geboren.

Und jett ift bie Urbeit beenbet. Dit forglicher Geschicklichkeit fchlagt er einen feinen, meißen Bogen um bas Beft und legt es gur Seite. Bohl möchte er am liebsten seinen but nehmen und mit bem Beft ohne Aufhalten gur Beliebten eilen. Aber bas geht heute nicht fo eilig, fein Berg muß gum erften Male ber unvermeiblichen Gitelfeit weichen. Gin neuer, schwarzer Augug liegt ansgebreitet anf einem alten Sopha, ber Stoff ift ein Beichent feines väterlichen Freundes vom Beihnachtsabend. Er hatte ben alten Mann langft mit ben fertigen Stleibern überraschen können, aber er wollte fie auch erft heute anlegen. Er war nicht eitel und mar nie befliffen gemesen, fich burch Meußerlich. feiten gur Geltung gu bringen, und berachtete auch bieserhalb ichon ben Italiener beffen Toilettenfunfte auffallenb hervortraten; aber warum follte Erna, seine Erna, nicht auch Befallen an seinen forperlichen Borgugen finden?

Bahrenb Dorned jo ichon im Geifte bei bem Befen weilte, welches er mehr als fein Leben liebte, mar bie junge Dame in einer Stimmung, welche ihre Tante wieber einmal in Angst und Beforgniß um ihren Liebling berfette.

Das stolze Mabchen befindet sich mit bem alten Fraulein im Salon, in bem fie am liebsten meilte, und halt einen fleinen, ftart parfumirten Briefbogen in ihren Sanben.

Ja Erna, hebt bas alte Fraulein enblich an, ba der Nichte raufchendes Umgehen im fteifen, feibenen Rleibe ihre Unruhe nur noch fteigert. "ich muß Dir fagen, Du haft gar tein Recht, mit mir gu grollen! Denn ich fonnte feinen Bitten nicht widerfteben, als er mir ben Brief förmlich in die Sand brudte. War et etwa nicht borauszuschen, daß er eines Tages entweber fprechen ober fo ichreiben murbe?"

Die junge Dame hemmte ihre Schritte und blieb bicht por bem Dipan fteben, auf welchem bas alte Fraulein faß und fie mit ihren kleinen, grauen Angen ängftlich beobachteie.

"Liebe Tante, beute mein Schweigen und meine Aufregung nicht falfch begann sie gebankenvoll. Ginen folden Brief habe ich in ber That längft erwartet, nur bag Du ihn mir übergeben mußteft, bas hat mich überrascht! Bare ce nicht ichidlicher gewesen, ber Graf hatte mir feine Werbung per Boft zugefandt? Ich befinde mich in einem Dilemma, aus bem ich teinen Ausweg finbe! Stehe mir gur Geite, Tante, und sage, mas ich thun foll!

Ja, Rind, was foll ich Dir fagen? Wenn Du ben Grafen liebst, bann wird mohl Dein Berg ber ficherfte Rathgeber für Dich fein und Du barfft fein Mittel unbersucht laffen, um Deinen Bater fur Deine Berbinbung mit bem Grafen umzustimmen.

"Db ich ben Grafen liebe? — Rein, Tante, in meinem Bergen fpricht feine Stimme fur ihn!"

"Nicht?! — Ja dann — bann um bes himmelswillen tannft Du ihn boch nicht heirathen!

,Warum nicht? Sind denn nur die Ehen gludlich welche aus reiner Liebe geschlossen werben? Mancio entsagt bem Theater, nimmt feine Titel wieber an und wir leben in Florenz auf bem Schloffe seines Baters. Ich komme als Grafin in die höchsten Kreise und finbe meine neue Beimath in einem Lanbe, bas meine warmiten Sympathien hat, Sante, Reichthum, Stolz und Chrgeiz fonnen wohl auch gludlich machen!"

"Nicht für bie Dauer, Erna, glaube es mir," fiel bas alte Fraulein ber Nichte in bie Mebe.

war ich es. Etwas ist mir ja immer noch gurudgeblieben, weghalb ich eben in fo vielen Dingen mit Dir übereinftimme. Aber trot alledem habe ich bie Herzensneigung ftets über Rang und Reichthum geftellt! Gis mag, nach ber Bernunft geurtheilt, thöricht fein, boch nach bem Gefühl handelte ich heute noch ebenso,! Bir Frauen leben einmal mehr mit bem Bergen, und wenn bas in ber Che Icer bleibt, bann find wir unglücklich und bleiben es unfer ganzes Leben hindurch. Ja, Erna ich fann bas jagen, benn ich habe es burchgeführt! Ich gahlte vor Jahren nicht zu ben häßlichsten, als fich ein reicher Butsbefiger um meine Sand bewarb. Er war von Abel und fein Mussehen gang stattlich. Aber ich fonnte bem Manne nicht gut werben, benn wenn er lachte hatte fein Mund einen fo wiberlichen Zug, daß ich jedes Mal zusammenschauberte, so oft er mich ansah."

"Diesen Fehler habe ich an Mancio nicht entbedt. 3wifchen Abneigung und Liebe fteht Bleichgiltigfeit ober Freundschaft. Warum follte baber eine Frau von Berftand und Beift nicht auch ohne fentimentale Liebesfehnsucht leben

fonnen."

Db biefer Frage von Beltweisheit ihrer Richte schüttelte Fraulein Beate ben Ropf.

"Ohne sentimentale, schwärmerische Sehnsucht fann fie freilich leben, aber nicht ohne mahre, innige Liebe, welche vom Bergen fommt und zum Herzen geht! Ich habe zu viele folcher unglücklichen Ehen kennen gelernt folcher Bernunftheirathen, bon benen Du fprichft, um Dir nicht fagen gu tonnen, alle Frauen find ungludlich, muffinn es fein, wenn nicht Liebe ihren hauslichen Gerb erwarmt. Darum folge mir: gib bem Grafen feine hoffnung auf Deinen Besit, mo Du um so viel gludlicher an Dorned's Seite werben tanuft."

"Tante! was fagst Du mir? Könnist Du nochmals auf bieses mir so widerliche Thema jurnd?" rief Erna mit hervorbrechenber Beftig. feit aug.

Doch Fraulein Beate ichien bicemal von ber Aufregung ihres Lieblings unberührt zu bleiben, benn sie finhr gleichmuthigen Tones fort:

"Ich habe Dir meine Bermuthung über bie Bertunft bes jungen Dannes längst icon mitgetheilt und behaupte auch jest noch: er ift nicht aus gewöhnlichem Saufe. Seine Geficht, seine Saltung, fein Charafter, alles fpricht für meine Behauptung! Darum folge bem Buge Deines Bergens und merbe fein; benn er verbient es. Und bann, wie gludlich murbest Du mit Deiner Bufage ben Bater machen, ber Dorned auch eben fo tief in fein Berg eingeschloffen hat und -"

hier hielt bas alte Fraulein ploglich in ihrer fühnen Nebe inne, benn es ging ihr wie ein Stich burch's herz, als Erna auf ihre warmen Worte in ein hohnvolles, lautes Lachen ausbrach.

Sie war auf Borwurfe, auf Thranen gefaßt gemefen, aber nicht auf biefes herzlofe Lachen, aus bem die Nichte gar nicht mehr herauszutommen fcien.

"Erna, ich bitte Dich, halte ein mit biefen Dönen! ich ertrage fie nicht!" rief fie enblich aus. "Wie, Tante, mein Freubenausbruch thut Dir nicht wohl? Saft Du benn berartiges gar

nicht erwartet, nachbem Du mir fo meifterhaft Deine Lange guwarfft."

Spotte nicht zur Unzeit, Erna!

Jest verfinsterten fich bie Buge ber jungen Dame beinahe gur Entstellung.

Du haft recht, begann fie mit veranbert bitterer Stimme; "ber Augenblid ift zu ernft und zu feierlich, baber vernimm: ehe wir nicht Mues verloren haben, mas unser ift, ehe ber Bapa fein Bettler geworden ift, für ben ich Almofen einsammeln muß, eher erhält Anatole Dorned nicht meine Sand. Erna!

Da, Tante, haft Du meine flare, beutliche Aniwort, und nun wirft Du mohl fur immer von biefem Thema schweigen, rief bie junge Dame, inbem fie ans Fenfter trat.

Das alte Fraulein saß wie gelähmt auf ihrem Blate und mahrend fie ftarr gu ihrer Nichte hinüber blidte, vermochte fie erft nach einer langeren Baufe mit leifer Stimme gu

Erna, Erna, mir ift es, als ob Du mit Deinen Worten bas Gottesgericht auf uns herab. gelaben hätteft.

Du haft mich bagu gereist."

Rein, bas that ich nicht! Bas ich fprach, gab mir mein Berg, meine Liebe für Dich ein. Doch fonnte ich früher Deinem Bater gurnen, wenn er mir vorwarf, ich hatte an Deiner Erziehung manches verfehlt, fo fühle ich jest, baß feine Bormurfe gerechtfertigt find. Benn ich mich hinfichtlich Dorneds über Dein Emermuthigst Du ben jungen Mann fo auffallenb in letter Beit und benimmft Dich gegen ben Grafen falt und launig? Siehst Du, barauf fannft Du mir feine Untwort geben!

Doch, Tante, ich fann es, rief Erna, fich blitidnell gegen bas alte Fraulein umwendend, indem fie grabe bor einem Geffel fteben blieb, auf welchem Dorned im Salon gewöhnlich gu fiten pflegte. "Du haft Dich nicht getäuscht", und in sichtlicher Erregung fuhr fie fort: 3ch habe Dich nicht irre geführt. Dorned ift mir theuer, ich bente mehr an ihn, als an jeben Andern! Aber nie werbe ich bas Weib eines Mannes, ben mein Bater erft aus feinem Richts hervorheben foll! Bu bem Minn meiner Bahl muß ich mit Stols hinauffeben, aber nicht mit bem nieberichmetternben Bebanten herumtragen, baß er mir sein tägliches Brob verbantt! Finbest Du nun meinen Schwur, nie bie Scinige werben gu wollen, gerechtfertigt?" fragte bie junge Dame und fah ihre Tante an. Im felben Moment pochte Jemand an ber Thur.

(Forischung folgt.)

Verschiedenes.

- Wie die alten Berliner freisten. Die poftalifchen Berhaltniffe Berlins in Bezug auf ben Bertehr zu Unfang Diefes Jahrhunderts, welche gu bamaliger Beit als muftergiltige angefeben murben, ermeden heute nur noch ein mitleibiges Lächeln über bas geringe Reifebeburfniß unferer Borfabren. Es gaba. fahrende Boften, b. fogenannte Journalièren und c. reitende Boften. Bon ber erfteren Gattung verlehrten 22 und zwar 1. Die Altmärlische Post nach Salzwedel Dienstag und Freitag, von bort Ankunft Mittwochs und Sonnabends. 2. Die Breslauer Bost ging Montags und Freitags ab und traf Dienstag und Sonnabend in Berlin ein. 3. Die Dresdeuer Bost suhr von Berlin jeden Dienstag und Sonnabend ab und traf von der schlichen Hauptstadt Montags und Donnerstags ein. 4. Um Donnerstag und Sonnabend ging auch die Bersonenvost nach Frankfurt a. D., Rudlehr Sonntags und Veittwochs. 5. u. 6. Die Freienmalber Berfonenpoften; mahrend die eine regelmäßig Mittwoch und Sonnabends abfuhr und Montags und Donnerstags antam, verfehrte bie andere nur im Sommer um ben Berlinern Gelegenheit gu ihren Sommerreifen zu geben, welche vornehmlich nach ber martifchen Schweiz gemacht wurden. 7. Die Gustrower Boft, Abfahrt Sonntags und Donnerstags, Antunft Dienflags und Sonnabenbs. 8. Die Caffeler und Magdeburger Boft, ab Berlin Montags und Donnerstags, Berlin Antunft Mittwochs und Sonnabends. 9. Die halle und Erfurter Boft fuhr Dienstag und Sonnabend ab und traf Montags und Donnerstags ein. 10. Gine täglich außer Freitags abgehende Personenpost war bie Samburger, welche auch täglich außer Mittmochs die Vamburger, welche auch taging auger Weitwogs in Berlin ankam. 11. Die Sirschberger Post, deren Abfahrtszeit auf Sonntag und Donnerstag, und deren zweimalige Ankunft in der Woche auf Dienstag und Freitag angesetzt war. 12. Die Cottbuser Post suhr Montag und Freitag ab und kann Montag und Donnerstag an. 13. Die Königsbeberger (ostpreußische) Post über Danzig hatte Abfahrtszeitam Sonntag und Donnerstag. Untunststage waren Sonntags und Wittworks. 14. Die tage waren Sonntags und Mittwochs. 14. Die Ronigsberger (weftpreugische) Boft über Marienwerder fuhr Montags und Freitags ab und tam von dort Montag und Donnerstag in Berlin an. 15. Sonntags und Mittwochs fuhr die Leipziger Boft ab, ihre Unfunft in Berlin erfolgte Montags und Freitags. 16. Bei ber Ludenmalber Boft mar bie Abfahrt Sonntags und Mittwocks, die Unkunft Montags und Donnerstags. 17. Die Magdeburger Personenpost, welche bis fünfzehn Bersonen auf einmal beförderte, suhr Sonntags, Dienstag und Freitags ab und tam Montag, Mittwochs und Sonnabends an. 18. Montags und Freitags ging auch die Posener Post ab, deren Untunstätage Dienstags und Sonnabends waren 19. Die Streliger Post, Absahrt Montags, Donnerstags und Sonnabends, Antunsts Sonntags, Dienstags und Freitags. 20. Die Stettiner Post (über Prenzlau) ging ab Montags und Freitags und fam an Sonntags und Mittwochs. 21. Die Stettiner Post (über Stenzlau) Antunstäßen Mitspalper Sonntags und Donnerstags und Ponnerstags und Ponnerstags und Ponnerstags und Ponnerstags. Stettiner Post (über Schwedt) Abfahrt Sonntags und Donnerstags, Ankunst Montags und Donnerstags. 22. Die Bost nach Wesel ging Dienstags und Sonnabends ab und sam Montags und Donnerstags an. — Journalièren subren nach Botsdam täglich dreimal: früh um 5, Mittags um 12 und Abends um 5 Uhr, und kamen von dort an: früh um 9, Mittags um 4 und Abends um 9 Uhr. Ebenso war nach Spandau täglich einmalige Journalièren Berbindung; im Sommer Absahrt um 5, im Winter um 6 Uhr früh, Ankunstum 9 rein, 10 Uhr Abends — Reitende Kosten um 9 refp. 10 Uhr Abends. — Reitenbe Boften gab es 10 und zwar: Die Breslauer, Die Emmericher, Die Erfurter, die Dresdener, die Samburger, zwei Königsberger (über Danzig, refp. fiber Marienswerber), die Leipziger, die Bosener und Warschauer und die Stralfunder Boft.

- Groke lleberichwemmungen in Jahan. Im gangen Diftrift von Ragafali, ferner in Tichifusen und anderen Bezirten haben große Ueberschweimungen kattgesunden. Uderland ist vielsach
weggeschweimit worden. Am Ouga-gawa sind
etwa 100 Häuser, die dicht am Wasser standen, mit bem Ufer fortgeriffen. Gehr viele Menschen sind umgetommen. 40 000 Tonnen Roblen, Die im hafen Ranthe zur Berschiffung nach Shangbai bereit lagen, murben meggeschmemmt.

- Bon einer furchtbaren Erplofion ichlagender Wetter wird aus Brüffel gemeldet: In Corchies im Hennegau fand am Sonnabend früh um 9 Uhr im Kohlenwerk Mançeau, Kanton Fontain-l'Ercque, eine Explosion folagender Wetter statt, burch bie 27 Arbeiter, welche in einer 360 Meter tief gebalb beben seine Hande nicht mehr vor Kalte, siel das alte Fraulein der Aichte in die Nede. ich mich hinsichtlich Dornecks über Dein Em- legenen Sohle beschäftigt waren, getöbtet wurden. sondern vor steigender Aufregung. Schreck, "Sieh" wenn Eine durch das langjährige Leben pfinden getäuscht habe, so trägst Du an meinem Die Katastrophe wird der am Freitag erfolgten Freude, aber auch Trauer prägen sich in seinem in der Aristokratie verwöhnt werden konnte, so Irrihum doch wohl die Hauptschuld. Warum barometrischen Depression zugeschrieben.

gebrauchte herricitl. Bagen, gandauer Coupec, Phacton. Coupee, Phacton, Dagcort Salbchaife, Americain und Edlitten billin zu verlaufen. Berlin, Mittelftrafic 46.

Wasserversorgungs-Aniagen

für Städte, Gemeinden, Landwirthschaft, Fabriken, Private etc.

werden je nach den Umständen mittelst: Natürlichem Gefälle — selbstthätig arbeitenden hydraulischen Motoren — Pumpen mit Turbinen-Anlagen und Wasserrädern, Dampfpumpen und Pulsometer angelegt durch Rob. Fricke, Ingenieur, Bixdorf-Berlin S.O.

F. W. Ollendorf,

Sutmachermeister,

Berlin. Potsdamer Strake Ar. 141,

awifchen Lint-Strafe und Botedamer Plati.

Fabrit und Lager elegantefter Filgs und Seidenhüte Chapeaux mecaniques, fowie Müten, Jagobnite, u. f. w.

Reparaturen fcnell. — Preise fest und billig.



, Dresdener Strasse 74, Hof, kein Laden,

neben dem Adolph-Ernst-Theater (gegr. 1864).

Möbel-Fabrik und Lager

Grösste Auswahl von Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren in gediegener und geschmackvoller Ausführung, Reelle Waare — billigste Preise! Complette Wirthschaften von 224-6009 M. Illustr. Musterbücher werden auf Wunsch versandt. Nach Auswärts Fracht frei. Fernsprech-Anschluss A. VI. No. 4425.

मा क्रमान हर् ≈ Prämiirt **Baris** 1888 u. 89.

EGlanzlicht-Lampe EE Paris 1888 u. 89.

Deutsches Reichspatent, System Schülke, Brandholt & Cie.

Berlin, Dresdener Strasse 97

Telephon Amt IX Nr. 359. Telegramm=Ubreffe: Sparflammo.



Prämiirt

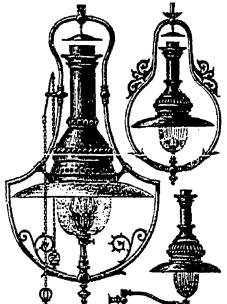


Garantirte Dauerhaftigkeit!

Kein Russ, kein Rauch!

> Leichtes Anzünden!

Beste Lampen für Lokai-Beleuchtung!



Viel Licht!

Keine Verstopfung der Brenner!

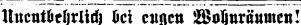
Billiger als Petroleum!

Einfache

Bedienung! Für Strassen-

und Garten-Beleuchtung unübertroffen !

Illustrirte Kataloge werden gratis versandt.





Batent=Bett=Sopha, 1= u. 2-schläfrig, nit Bettraum, ohne von ber Band abzuruden.

Vatent=Chaiselongne-Betten mit elastistischem 26 Dit.

Patent Bettstuhl "Komet"

Patent belistun , number Meinsten Raum einnehmend, mit gemufterten Bezügen 30 Mart.

Mühelose Handhabung.

Slustriete Breiscourante gratis und franto.

Bersand nach Auswärts in guter Verpackung.

R. Jaeckel's Patent=Mibbel=Fabrif Berlin SW., Marlgrafenftr. 20. Cde Rochte.

Surrogatfreie Dachpappe (Asphait-steinpappe)

von fast unverwüstlicher Dauer, Klebepappe u. Klebe masse für Doppel-pappdächer, Oachlack zum Anstrich von Pappdächern, Holzoement, Dachpapier, Ia.blaue engl. Schiefer, Isolirplatten zum Abdecken v. Fundamenten, Carbolineum, bestes Holzconservirungs-Mittel, sohwedischer u. poinischer Klentheer, Portland Coment, verschiedene Marken, Ghamottesteine, am besten und billigsten bei

L. Haurwitz & Co.,

Asphalt-, Dachpappen-, Holzcement-Fabrik,

Berlin SO. (36) Cottbuser Stettin u. Danzig.

Asphaltirungen, Eindeckung von einfachen und Doppelpappdächern, Ueberkieben alter schadkafter Pappdächer und Umänderung in Doppeldächer. Holzomentdächer werden unter Garantie ausgeführt.

Kostenanschläge und Prospekte gratis.

Fabrik begründet 1859; prämiirt auf 31 Ausstellungen.

Herren-u. Anaben-Garderobe

Carl Stier, Berlin. Dranienstr. 168,

amifchen Glifabeth-Ufer u. Adalbertftraße

empfichlt feine nur in bester Qualität bergeftellten Fabritate unt. Garantie tadellofen Giges wie folgt:

Herren Veberzieher in Eskimo, Velour, Cheviot, Montagnae etc. Mk. 12, 15, 18, 20, 25, 30, 33, 36, 40—54. Feine Hohenzollern-

Mantel hellgrau mit fdwerftem Lama Dit. 45, 48 u. 54

Schuwaloffs mit furger Belerine, nur gang neue feine Mufter Mt. 36-48. Hochfeine Gehrock-Anzüge in Kammgarn od. Croisé Mt. 36, 42, 48

Elegant. Rock-Anzüge, allerneuefte Mufter Wit.

25, 28, 36-54. Jacket Anzüge, hoche feine Reuheit. Well. 20, 24, 27. 30 - 45

Dunkelblaue Cheviot-Anzüge in echt englischer Webart, febr elegant und bauerhaft Specialität Mt. 30, 36, 42 und 48. Stoffhoson in haltbaren gezwirnten Stoffen Mt. 3,50, 4,50-7,50.

Volour Hosen, ftarte fraftige Sofe Mit. 5,50 6, 8, 10-14. Christ-Hosen Mt. 5,

5,50, 6, 8-12 Kammgarn Hosen,

hochelegante neue Mufter mit und ohne Geide Dlart 7,50, 9, 10, 12, 15-20. Schlafröcke in Belour, Doubel, Mouffé 2c. Df. 10, 12, 15, 20, 33. Soldene Westen Mt. 3,

3,50, 4, 6, 8-12.Knaben-Anzüge in allen Farben von Wif. 4,50 an. Confirmanden-Anzüge in duntel, blau od. fcmarz Belour, Diagonal oder Ranningarn Mf. 18, 20,

Feste Preise.

Sonntags und an driftl. Feiertagen von 2 Uhr an geichloffen.

M. Wittkowski. Berlin, **Drauienstr. 36**, empfiehlt

Wäsche=Ausstattungen, wollwaaren, Bett- u. Eteppdeden. Mieiderftoffe, Rode u. Schürzen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Hermann Henow, Berlin, Friedrichstr 203.

(Ecke Schützenstr.) Special - Geschäft für

Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen,

abgepasste ortièren u. 🛮 Läuferstoffe. 🛎 Sophabezüge.

Reste von 3½ bis 7 Meter. zu ausserordentlich billig. Preisen.

Zedes Rauchen

von **Majchinen** und Defen auch das Riechen von verfchladten Schorn-keinen und Defen wird von mir unter Garantie beseitigt. Nach Erfolg erst der Betrag beansprucht.

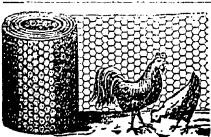
Auch wird jede Töpferarbeit von mir ausgeführt.

A. Ludtke, Söpfermeifter, Berlin, Solmöftrafie 16, part., Ede Gneifenauftrage.

Das Eisen- und Gusswaaren-Lager von G. Zesch in Teltow

empfiehlt fammtliche Wertzeuge für Bauhandwerter, Raupen-, Rofen- und

Sedenscheren, Drahigewebe zu Einzäunungen, Ketten, Geinpen-, Hosen- ind Sedenscheeren, Drahigewebe zu Einzäunungen, Ketten, Gediepen, Spaten, Düngergabeln, Aexte, Beile, fertige Hobel und Sägen, Dels und Schleissteine, Brods und Reibemaschinen, Draht, Stiste, Dachsenster, Thüren, Kastens und Einsteckschlisser, eiserne Desen, Kochplatten, Lupserne Kessel, Bettstellen, Stuhlsige, sowie alle Haussund Küchengeräthe, Ziehs u. Brückenwagen, Wachstucke, Bürstens u. Geilerwaaren, sowie alle Arten Gummisprigen u. Irrigateure, Laubsägestltensilien, Dachsteine und Dachpappe zu den billigsten aber festen Preisen



Fabrik von Drahtzäunen und verzinkten Geflechten in allen Beiten und Stärten empfichlt zu mafigen Breifen

Ernst Schulz, Drahtwaaren-Kabritant, Sliffik, Teichstrasse 17.

(Circa 30 000 Stüd) aump

Rojenpfähle und Bohnenftangen in allen Stärken und Längen offerirt

A. Gericke, Steglitz, Schloß=Straße 16.

zur **Herbstptla**r

offerire große Bosten hachkammiger Nepfel. und Birnenbaume vorzüglichner Qualität zu bedeutend herabgesetten Breifen, ebenfo Johannisbeeren in ftarten Sträuchern; gur Bepflanzung von Reuanlagen Bierbaume und Straucher in Muf unfere jest in prachtvollfter Bluthe ftebenden Georginen. u. Clematic.

Sortimente machen ergebenft aufmertfant und laben gu beren Befichtigung, wie gum Befuch bes Ctabliffement höflichft ein. Unfere Rataloge über landwirthichaftliche u. Garten Zämereien für

die Berbstfaat, über Saarlemer und Bertiner Blumenzwiebeln, auch Perls zwiebeln zur Caat mit anführend, sowie über Baumichutarritet find erschienen und ftehen auf Berlangen gratis und franto gu Dienften.

Metz & Co., Steglitz—

Otto Schoening,

Dranienstraße 52, Morisplat und Alexanderplaß. Direkter Zmport v. Kaffee, Thee, Cacao. Verlauf zu Engros-Preifen.

Raffee, Garantic für guten Geschmad, 110 Bf

Specielle Einrichtungen für Destillationen, Restaurants, Lokale etc. als: Schank-Büffets, Fass- und Flaschen-Regale, Tische und Stühle jeder Art. sowio Comtoirund Laden - Einrichtungen offerirt die Fabrik von

Fornsprech - Auschluss Amt V No. 1294.

Ferdinand Boenicke & Comp. Berlin C., Neue Friedrich-Str. 48.

💳 Imitirte Billardballe, 💳

à Spiel 12 Mt. (1/2 Jahr Garantie). Lager von; Dueues, Schachen. Damensbretter, Cigarrenabschneider, Karten. n. Serviettenpressen, Jündholzskander, Zeitungshalter, Zahlmarken 2c. 2c.
Rötelmann & Co., Berlin, Gneisenau-Straße Nr. 102.

Porzellan-Spezial-Geschäft

Nabe dem Spittelmarkt. Berlin, Seydelstr. 6. Nabe dem Spittelmarkt.

Porzellan für Küche und Haus, dauerhaft, gut und billig, man verlange Preisliste für Ausschuss-Porzellan. Porzellan-Tafel-, Kaffee- u. Waschservice von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern zu den denkbar billigsten Preisen. Muster franko.

Porzellan-Einrichtungen für Hôtels, Kasinos, Wiener Cafés u. s. w werden in praktischen Formen sehnell, gut und billig angefertigt.

Versaudt-Preisliste für Service. Aussteuern. Kücheneinrichtungen, Luxusporzellane. Glas, Majolika u. s. w. stehen jederseit franco zur Verfügung.

Reichhaltiges Lager von Glas- u. Krystall-Trinkgarnituren u. s. w. Herrmann Schneider & Co., Seidelstr 6.

Der Versandt nach den Vororten geschieht franco u. bruchfrei.

Vermessungs-Bureau von **Lorenz**, Bereid. Schöneberg, Sahnstraße 17 empsiehlt sich zur Aussilhrung von Parzellirungen, Fortschreibungs. Ber-meffungen, Nivellements-, sowie Ansertigung von Bebanungs-Planen zc. nach den darüber bestehenden Vorschriften.

Rebatteur R. Robbe. Drud und Berlag ber Buchbruderei bes Teltower Arrisblattes (Rab. Rapbe) Berlin W., Boisoamerftrage 26b.